

School of Theology at Claremont



1001 1346294

DES H. EUSTATHIUS BEURTHEILUNG DES ORIGENES... JAHN

BR
45
T4
v.002
pt.4



LIBRARY

Southern California
SCHOOL OF THEOLOGY
Claremont, California

Aus der Bibliothek
von
Walter Bauer

geboren 1877
gestorben 1960

✓
TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN
ZUR GESCHICHTE DER
ALTCHRISTLICHEN LITERATUR

VON
OSCAR VON GEBHARDT UND ADOLF HARNACK.

II. BAND. HEFT 4.

DES H. EUSTATHIUS
ERZBISCHOF'S VON ANTIOCHIEN
BEURTHEILUNG DES ORIGENES
BETREFFEND
DIE AUFFASSUNG DER WAHRSAGERIN I. KÖN. (SAM.) 28
UND
DIE BEZÜGLICHE HOMILIE DES ORIGENES
AUS DER MÜNCHNER HDS. 331 ERGÄNZT UND VERBESSERT
MIT KRITISCHEN UND EXEGETISCHEN ANMERKUNGEN
VON
ALBERT JAHN.



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1886.

45
14
v. 2
pt. 4

Eustathius

DES

H. EUSTATHIUS

ERZBISCHOF VON ANTIOCHIEN

BEURTHEILUNG DES ORIGENES

11

BETREFFEND

DIE AUFFASSUNG DER WAHRSAGERIN

I. KÖN. (SAM.) 28

UND

DIE BEZÜGLICHE HOMILIE DES ORIGENES

AUS DER MÜNCHNER HDS. 331 ERGÄNZT UND VERBESSERT MIT KRITISCHEN
UND EXEGETISCHEN ANMERKUNGEN

VON

ALBERT JAHN

V. D. M., DR. PHIL. HON., MITGLIED DER PHILOS.-PHILOL. CLASSE
DER K. BAY. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ETC. ETC.



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG.

1886.

Einleitung.

Da ursprünglich die Herausgabe der vorliegenden Schrift des Eustathius Antiochenus allein beabsichtigt war, so ist hienach zuvörderst das Folgende zu besprechen: die Veranlassung und der Hergang der Herausgabe; sodann das Bibliographisch-Kritische der bisherigen Ausgaben; ferner die handschriftliche Quelle der neuen Textrecension und die Methode letzterer, sowie der Anmerkungen; endlich der classisch-formale, sowie der exegetisch- und dogmatisch-materielle Werth der Schrift des Eustathius. — Einer allgemeinen litterar-historischen Einleitung, wie sie Gallandi zu den Schriften des Eustathius gibt, bedurfte es bei der Herausgabe dieser Schrift nicht, da es sich ja nicht um jene Schriften, bezw. ihre Fragmente, im Allgemeinen, sondern eben nur um die eine vollständig erhaltene *De Engastrimytho* handelt. — Was das Biographische und Litterar-Historische, sowie die kirchen- und dogmengeschichtliche Bedeutung des Eustathius im Allgemeinen betrifft, so genügt es, hierüber auf Folgende zu verweisen: Cave, *Script. eccl. hist. lit.*, Basil. 1741, I. S. 187 f.; Oudin, *De script. eccl. antiq.*, Francof. 1722, I. Col. 317 ff.; Fabricius-Harles, *Bibl. Gr.* IX. S. 131—149; Gallandi, *Bibl. vet. Patrum* —. IV. Venet. 1758, *Prolegom.* Cap. 14 S. XXIV—XXV: *De S. Eustathio Episc. Ant. et Confess.*; Neander, *Allg. Gesch. d. christl. Relig. und Kirche* II. 748. 807. 876. 878; Wetzler u. Welte, *Kirchenlexikon*. IV. 2. Aufl. Col. 1016 f. (woselbst die Dittographie Eustachius nichts taugt). In Walch's *Bibliotheca patristica*, in Engelhardt's *Litterar. Leitf. zu Vorless.* über die Patristik und

in Goldwitzer's Bibliogr. d. Kirchengv. u. Kirchenlehrer sucht man unsern Eustathius vergeblich.

Da jedoch Eustathius seiner Schrift wider Origenes, wie er Cap. 1 selbst sagt und Gallandi Prolegom. Cap. 3 S. XXV mit Recht bemerklich macht, die betreffende Homilie des Origenes vorausgeschickt hat (wie denn letztere in den Hdss. ersterer voransteht), so musste bei der Herausgabe der Schrift des Eustathius, nach dem Beispiele der früheren Herausgeber derselben, ein Gleiches hinsichtlich derjenigen des Origenes beobachtet werden. Es wird also im Verlaufe der Einleitung auch von dem Bibliographisch-Kritischen der Ausgaben des Origenes-Textes die Rede sein müssen, ebenso von der handschriftlichen Quelle und von der Methode der neuen Textrecension u. s. w., soweit es nach dem hierüber bei Eustathius Bemerkten noch vonnöthen ist.

I. Eustathius.

I. Veranlassung und Hergang der Herausgabe.

Es gilt besonders von den griechischen Kirchenvätern, was G. Bernhardy in Bezug auf ungleichmässige Behandlung der griechischen Litteratur sagt: „Noch warten grosse Strecken auf frischen Anbau. Noch jetzt ist die Zahl jener Autoren, welche — in Hinsicht auf Stil, Zweck und Verfassung der Werke — mehrfach ein unbekanntes Land bilden, über Erwarten gross“ (Grundriss d. griech. Litteratur I, 4. Bearbeitung, S. XIV), und: „Man erstaunt über die wiederholte Besprechung geringer Fragen und Themen, während grosse fruchtbare Strecken brach liegen und keinen anzulocken scheinen.“ (Ebendas. II, 2, 3. Bearb., S. XI). Insbesondere betont Ebenderselbe mit Recht die „Ungewissheit“ (besser: Unwissenheit), „welche hinsichtlich der Bildung, Stilistik und materiellen Bedeutsamkeit der Kirchenväter waltet.“ (Encyklop. d. Philol. S. 276. Mit diesen Aussprüchen von Bernhardy ist zu vergleichen, was in der Praefat. zu S. Method. Platoniz. S. VIII und XIII über die Vernachlässigung

der griechischen Kirchenväter seitens der Philologen bemerkt ist.) Und doch ist eben so wahr, was Bernhardy von den hervorragenden Kirchenvätern, den beiden Gregorius, von Nazianz und von Nyssa, Basilius und Joh. Chrysostomus, sagt, dass sie nämlich in Geist und Macht des Ausdrucks die damalige Sophistik weit übertreffen. (Grundriss — I, 4. Bearb., S. 650, womit S. 659 das Urtheil von J. B. Hase zu vergleichen.) Überhaupt aber bemerkt K. Hase, Kirchengesch. I., von der patristischen Schriftstellerei mit Recht: „Um dieser Literatur gerecht zu werden, ist sie zu vergleichen mit der weltlichen Literatur, wie sie nach der Mitte des 2. Jahrhunderts geworden ist: mit wenigen glänzenden Ausnahmen Sophistik ohne Geist, Wortkünstelei ohne Schönheit.“ Man muss daher die Vernachlässigung der griechischen Kirchenväter seitens der zünftigen Philologen, sowie der philologisch gebildeten Theologen beklagen, ohne dass man deshalb den Vorwurf „gekünstelter Begeisterung“ zu besorgen hätte, „die“ (nach dem spöttelnden Ausdrucke eines Recensenten von Hase im Lit. Centralbl. 1885, Nr. 45, Col. 1537) „die Patres allen Ernstes zu grossen Schriftstellern hinaufschrauben möchte.“¹

Meinerseits verband ich schon früh, auch während meines theologischen Curriculum in Bern (1832—34), mit dem Studium der classischen griechischen Schriftsteller, zumal Platons und der Platoniker, dasjenige der griechischen Kirchenväter. Die philologische Behandlung letzterer war aber nicht etwa eine blosse Liebhaberei (wie es einem Unwissenden erscheinen möchte); sondern es beseelte mich dabei das ernste wissenschaftliche Bestreben, die von Bernhardy betreffs der Kirchenväter bemerklich gemachte Lücke in der griechischen Philologie (Encykl. d. Philol. S. 276, s. oben) nach Kräften auszufüllen. — In dieser Studienrichtung, von welcher in meinen Animadvers. in S. Basil. M. I. S. III. und in den Symbolae in S. Epiphanii Panaria (Corp. Haereseol. ed. Oehler T. 3) S. 3 in Kürze Zeugniß gegeben ist,

1) Mit Obigem soll keineswegs verkannt werden, was Mai und Pitra für Bereicherung der patristischen Literatur, W. Dindorf, Gaisford, Krabinger u. A. für kritische Bearbeitung von Kirchenvv. gethan haben.

ermunterte mich, unter anderen Gelehrten, seiner Zeit auch J. v. Bunsen. Dieser schrieb mir im Jahr 1839, in Bezug auf meinen S. Basilius M. Plotinians (Bern 1838): „Ich wünsche Ihnen und den so schmähhch vernachlässigten, von den Benedictinern zum Theil so gemisshandelten Texten der Kirchenväter Glück zu Ihren Forschungen und hoffe, sie kommen noch einmal unserer grossen vaterländischen Ausgabe zu gute“; ferner im Jahr 1840: „Ich hoffe immer noch auf ein den Byzantinern entsprechendes Corpus SS. Patrum Ecclesiae in Deutschland und da müssen Sie unter den Ersten Hand anlegen. — Das ganze Väter-Schriftthum ist in bedauernswerthem Zustande.“ (Die von Bunsen gehoffte vaterländische Unternehmung ist leider unterblieben.)

Während eines im Jahre 1836 gemachten längern Aufenthaltes in München, über welchen der Kürze halber auf Krabinger's Praefatio zu seiner Ausgabe von S. Gregorius Nyssenus: *De anima et resurrectione*, Lips. 1837, S. X, und auf den Eingang meiner Dedications-Epistel zu Eliae Cret. *Comment. in S. Gregor. Naz. Oratt.* (Patrol. Gr. ed. Migne T. 36) verwiesen wird, schrieb ich aus der Hds. 331 der Hof- und Staatsbibliothek, Blatt 174 r. — 179 r., die Homilie des Origenes über I. Reg. 28 ab und unternahm ein Gleiches mit der dort, Blatt 179 r. — 200 vs., folgenden Gegenschrift des Eustathius Antiochenus, angezogen durch die hellenische Bildung des Letztern; ich brach aber bei Fol. 180 r. = p. 374 ed. Allat. ab und behielt mir das Weitere für die Zukunft vor, um nicht zu viel Zeit zu verlieren. Heimgekehrt, schrieb ich noch im Jahr 1836 einem Genossen meiner philologisch-patristischen Studien: „Ich habe Krabinger ersucht, die Allatius'sche Ausgabe des Eustathius Antiochenus *contra Origenem de engastrimytho* mit der Münchner Hds. 331, von Fol. 180 r. = p. 348 Allat. hinweg, bis wohin ich den Text aus der Hds. abgeschrieben, zu vergleichen und mir die Collation seiner Zeit mitzutheilen. Denn auch diese Schrift will ich herausgeben; sie ist von Allatius, erbärmlich entstellt, protrudieret worden (mit dem alten Tenzel zu reden). Wenigstens hat er sich nicht um die Correctur des z. Thl., wie es scheint, vom Setzer so verunstalteten griechischen Textes bekümmert

und keine Corrigenda geliefert; denn die lateinische Übersetzung hat oft das Richtige, wo im Griechischen Unsinn herrscht. Es gibt nicht leicht einen verwahrlosteren griechisch-patristischen Text. Ich kenne wenigstens nichts in dieser Art, als etwa die sogen. Quaestiones Caesarii, eine nicht werthlose Compilation, nach der elenden Ausgabe von El. Ehinger, Augsb. 1626. 4^o. Wie werthvoll ist nun aber jene Schrift des Eustathius, einmal als ein glänzendes Zeugniß antiochenischer Exegese, d. h. nüchterner philologisch-historischer Behandlung des Gegenstandes, sodann wegen der classisch-hellenischen Form. Und dieses kostbare Document christlicher Forschung, durchdrungen von hellenischer Bildung — es ist leider in der unzugänglichen Bibliotheca vet. Patr. von Gallandi T. 4 nur von den größten Druckfehlern befreit, sonst aber mit allen Lacunen und Fehlern wieder abgedruckt, nicht ohne neue Druckfehler. In jener Hds. aber sind sowohl in der Homilie des Origenes, welche dem Eustathius vorangeht, als in diesem selbst viele sehr schlimme Lacunen ausgefüllt u. s. w. Da, siehst Du, lässt sich etwas Rechtes machen. Ich liess mir von Weigel (Apparat. liter., Lips. 1821, Col. 21, N. 620) die sehr seltene und ziemlich theure Ausgabe des Allatius kommen, da ich sie für die Herausgabe nicht entbehren kann, und bin nun auf die Sendung von Krabinger sehr gespannt.“ Diese Sendung erfolgte jedoch erst zu Anfang des Jahres 1838, nachdem Krabinger mir am 28. December 1837 geschrieben: „— ich benutzte die Weihnachtsferien, um die von Ihnen so sehnsvoll gewünschte Collation des Eustath. Antioch. de Engastrimytho beenden zu können. Demnach können Sie bei der Bearbeitung ihres Glycas [s. hiernach], um die ὁλοῦς θυλάκους auszuschütten, auch von dem Antiochener, so oft sie wollen, Gebrauch machen.“ Dieser Gebrauch wurde denn auch, wiewohl in bescheidenem Masse, gemacht: wie schon in den Symbolae in Philostrati Vit. Sophist. (Bern. 1837), wurden Citate aus Eustathius, z. Thl. mit Verbesserungen aus dem Monacensis, besonders zu Glycas (Io. Glyc. De vera syntaxeos ratione, Bern. 1839), später in Jahn's Jahrbüchern und Archiv für Philologie verschiedentlich, letztlich noch im S. Methodius Platoniz. angebracht — Alles an den hiernach in

den Anmerkungen zum griechischen Texte näher bezeichneten Stellen.

Die von mir in den *Symbolae in Philostrati V. S.*, S. 37, in jugendlichem Eifer verheissene Ausgabe der aus der Münchner Hds. wiederhergestellten Schrift des Eustathius erschien jedoch bislang nicht und gehörte zu meinen gelehrten *pia desideria*, wie eine 2. Ausgabe des S. Basilius M. Plotinizans (Bern 1838) und des Elias Cret. Comm. in S. Greg. Naz. Oratt. (Patrol. Gr. ed. Migne T. 36, Paris 1858, seither abgebrannt), die Vollendung der *Animadverss.* in S. Basil. M. (Fascic. I. Bern 1842) u. A. m., was Alles wegen der Ungewissheit des Findens eines Verlegers unterblieben ist. Einmal, vor etwa zehn Jahren, nahm ich einen Anlauf und corrigierte den Migne'schen Text (Patrol. Gr. T. 18) nach der Collation der Münchner Hds. in einem Zuge bis zu zwei Dritteln (bis Cap. 22) zur Herausgabe durch; allein die alte Ungewissheit lähmte mich wieder, und da inzwischen unternommene archäologische und historische Arbeiten Verleger fanden, blieb der arme Eustathius liegen.

Diese Sachlage wurde von mir Herrn Prof. P. de Lagarde in Göttingen mitgetheilt, als derselbe am 11. Jan. 1885 mir schrieb: „Aus einer Notiz Schneidewin's in unsern Anzeigen 1837 [Recension der *Symbolae in Philostr. V. S.*] S. 887 ersehe ich, dass Sie des Eustathius Schrift *περὶ τῆς ἐγγαστριμύθου* haben herausgeben wollen. — Möchten Sie mich belehren, ob und wo sie erschienen ist.“ Hierauf rieth mir der Genannte mit Zuschrift v. 16. Jan., den Herausgebern der „Texte und Untersuchungen“ den Eustathius für diese anzubieten. Das Anerbieten geschah, wegen anderweitiger Arbeit, erst am 3. Mai, mit der Berufung auf besagte Anregung. Die Zusage der Aufnahme erfolgte bereits am 8. Mai. Wenn also die Schrift des Eustathius endlich hier in einem erstmals ergänzten und gereinigten Texte erscheint, so hat man mit mir dies der wohlwollenden Anregung von Prof. de Lagarde einerseits, andererseits dem freundlichen Entgegenkommen der Herausgeber der „Texte und Untersuchungen“ zu danken.

2. Das Bibliographisch-Kritische der bisherigen Ausgaben.

Das Sachbezügliche betreffend, ist hier nach der Zeitfolge dieser Ausgaben Folgendes zu bemerken:

1. Editio princeps in dem sehr seltenen, bei Brunet, Manuel du libraire T. 4, Par. 1863, Col. 1113 f. und Suppl. T. 1, Par. 1878, Col. 466 fehlenden Quartbände mit dem Titel: S. P. N. | Eustathii | Archiepiscopi | Antiocheni, Et | Martyris | In Hexahemeron Commentarius: | Ac | De Engastrimytho dissertatio aduersus Origenem. | Item | Origenis | De eadem Engastrimytho. | An, videlicet, Anima ipsa Samuelis fuerit vere euocata incantationibus Pythonissae, de qua I. Reg. cap. 28. | Leo Allatius primus in lucem protulit, Latine vertit: Notas in | Hexahemeron adiecit: Dissertationem de Engastrimytho Syntagmataae illustrauit. | Lugduni, | Sumptibus Laurentii Durand. | MDCXXIX. | Cum Privilegio Regis. Unserer Schrift geht, abgesehen von Dedications-Episteln u. s. w., Folgendes voran: (Columnentitel:) D. Eustathii in Hexaëm. | Commentarius, mit der Version des Allatius, S. 1—94 [unächt; s. Cave, Script. eccl. hist. lit., Basil. 1741, I. S. 188; Oudin, De script. eccl. antiq., Francof. 1722, I. Col. 318 f.; Fabric.—Harles, Bibl. Gr. IX. S. 134 f.]; Jo. Chrysostom. in S. Eustathium (Gedächtnissrede, in welcher dieser als Glaubensmartyrer gefeiert wird, unter dem falschen Columnentitel: D. Eustathii in Hexaëm. | Commentarius) S. 95—111; Veterum Script. de S. Eustat. | Testimonia S. 112—142; In Eustathii Hexaëm. | Notae S. 1—316, zu welchen, sowie zum Commentarius selbst, diesem ein unpaginirter Index von 24 SS. vorausgeht. Hierauf kommt ein neues Titelblatt, dem ersten gleich, nur mit Auslassung der Worte „In Hexahemeron Commentarius“ und nach „Latine vertit“ mit dem abgekürzten Schluss: Ac Syntagmata illustravit; eine Zuschrift an den Verleger Laurentius Durantius S. 319—20 und die römische Approbatio S. 321. Es folgen: in 4 Parallelcolumnen die 4 Stücke mit den Columnentiteln *ΒΑΣΙΛ. ἁ. ΚΕΦ. κή.* | Translat. ex Septuag. (von Allatius) | Vulgata Editio. | Transl. ex Heb. S. Pagn., S. 322—327 (diese Stücke wurden seither nicht wiederholt); Origenis in I. lib. Regum, cap. 28.

De Engastrimytho Commentarius, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius, S. 328—344; D. Eustathii contra Origenem | De Engastrimytho Dissertatio, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius, S. 345—441; ein neues Titelblatt: Leonis Allatii De Engastrimytho Syntagma; Capitum Series S. 415—418 und das Syntagma selbst S. 419—532 ohne Index. (Dieses sehr gelehrte, namentlich durch eingestreute kleinere Anecdota graeca werthvolle Syntagma wurde seither nur in den Critici sacri wiederholt, s. unten; es fehlt auch bei Migne, der doch die Notae zum Pseudo-Eustathius in Hexaëm. wieder abgedruckt hat, s. unten.) Allatius bemerkt in der Zuschrift an Laur. Durantius (Durand) über die abschreckenden Schwierigkeiten der Herausgabe, sowie über seine Handschrift: *rerum difficultate nonnunquam perterritus, non nisi unius Codicis manuscripti, illiusque pessime, et a tempore et ex scriptore [schreibe et ab exscr.,] habiti ope suffultus, despondi animum, similemque ingenii cruciatum, impar viribus, abiecti, eo animo, ut in posterum nunquam manus imponerem.* Wenn er von dieser, auf Antrieb eines Gönners dennoch vollendeten Ausgabe hinzufügt: *foetus hic, licet praeproperus, non tamen erit aut immaturus aut non omnibus suis partibus absolutus*, so ist gerade der *foetus praeproperus et immaturus* das Wahre. In den *Symbolae in Philostrati Vit. Soph.* S. 36 wird unsere Schrift des Eustathius, in der Allatius'schen Ausgabe, mit Recht als *misere deformatus liber Eustathii Antiocheni de Engastrimytho* bezeichnet, und ebendasselbst S. 48 heisst es: *Eustathius Antiochenus — libro hodie miserrime depravato contra Origenem de Engastrim.* Siehe auch, was oben unter I, 1 zur Charakteristik der Ausgabe des Allatius gesagt ist; ebendasselbst ist das Verhältniss der lateinischen Übersetzung zum griechischen Texte berührt. Hier ist noch zu bemerken, dass einzelne Textstellen, die Allatius im Syntagma anführt, dort mitunter *correcter* lauten als im Gesammttexte. Die fragliche Handschrift ist vermuthlich (wie diejenige des Origenes, s. unt. II, 1) eine vaticanische gewesen, wohl diejenige, von welcher Holstein (*Epistt. ed. Boissonad. Par. 1817 S. 248*) in einem Briefe an Peiresc v. 4. Oct. 1632 also spricht: *misissem Eustathium in [Ἐξάμερον]*

et de Engastrimytho contra Origenem, sed non fuit mihi spatium adeundi Magistrum S. P., ut licentiam [describendi?] ab eo impetrarem: mittam proxime. Eine Anfrage bei der Hamburger Stadtbibliothek, ob der von Petersen, *Gesch. d. Hamburg. Stadtbibliothek* S. 231, unter den Theologen, von welchen Hdss. vorkommen, erwähnte Eustathius der Antiochener, und etwa eine Holstein'sche Abschrift jener vaticanischen Hds. vorhanden sei, wurde verneinend beantwortet.

2. Critici sacri, herausgegeben von J. und R. Pearson, T. 8, genauer: *Tractatum biblicorum volumen prius: sive Criticorum sacrorum* T. 8. Lond. 1660. Fol. Col. 419—457 unter dem Columnentitel: *Eustathii contra Origenem | De Engastrimytho Dissertatio*, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius. Voraus gehen Leonis Allatii *De Engastrimytho Syntagma* und die betreffende Homilie des Origenes (s. unten II, 1, 2). Die noch rechtzeitig geschehene Benutzung dieser von Fabricius *Bibl. Gr. ed. Harles.* IX. S. 135 erwähnten 2. Ausgabe des Eustathius brachte bedeutenden Gewinn für den kritischen Apparat: der Augiasstall des Allatius'schen Textes ist hier schon einigermaßen gereinigt, wiewohl ohne Benutzung von Hdss. Mehrere, z. Thl. treffliche Coniecturen, welche ihrem Urheber, wohl einem der beiden Pearson, alle Ehre machen, sind überdies dem griechischen Texte in Klammern eingefügt. Dieselben sind später, ohne Quellangabe, bei Gallandi und aus diesem noch bei Migne wiederholt. Das *suum cuique* musste hier erst noch gewahrt werden.

3. *Bibliotheca Veterum Patrum — cura et studio Andreae Gallandii Presbyteri Congregationis Oratorii.* T. 4. Venet. 1768. Fol. Daselbst *Prolegomena | Cap. XIV. De S. Eustathio Episc. Ant. Et Confess.,* S. XXIV—XXV; nach S. 538 Titelblatt: *S. Eustathii | Antiocheni Episcopi Et Confessoris | De | Engastrimytho Dissertatio Adversus Origenem: | Item Origenis De Eadem Engastrimytho. | Accesserunt | Fragmenta ex libris eiusdem S. Eustathii deperditis.* Voran geht die betreffende Homilie des Origenes (s. unten II, 1, 5); es folgt der Tractat des Eustathius unter dem Columnentitel: *Eustathii Contra Origenem | De Engastrimytho Dissertatio*, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius,

S. 548—572, dann die Fragmentensammlung S. 573—583. Gallandi hat für den Tractat des Eustathius die von den größten Fehlern des Allatius gereinigte Recension in den *Critici sacri* benutzt und die dortigen Verbesserungsvorschläge stillschweigend als die seinigen in den Anmerkungen wiederholt; und wenn gleich, wie oben (I, 1) bemerkt ist, in seinen Text neue Druckfehler sich eingeschlichen haben, so hat er doch, ebenfalls stillschweigend, einige gute Lesarten, welche der Monacensis bestätigt, in den Text aufgenommen, so dass man vermuthen könnte, er habe eine freilich sehr flüchtige Collation dieser Hds. benutzt; übrigens hat er den Text erstmals in Capitel eingetheilt.

4. *Patrologiae Graecae accur. P. Migne T. XVIII. Par. 1857.* kl. Fol. Hier ist die Gallandi'sche Ausgabe der noch vorhandenen Schriften des Eustathius Antiochenus, bezw. ihrer Fragmente, wiederholt. Nach den Prolegomena von Gallandi, als Notitia abgedruckt Col. 609—612, folgt unsere Schrift Col. 613 bis 674, unter dem Columnentitel: *Eustathii Antiocheni | De Engastrimytho Contra Origenem*, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius. Es folgen sodann die *Allocutio ad Imp. Constantinum* und die Fragmente Col. 673—704 (diese können jetzt aus Mai, Nov. Coll. vet. auctor. VII, und zwar aus den im Index S. VIII unter Eustath. Antioch. verzeichneten Stellen vermehrt werden¹⁾); schliesslich nach der Vorrede des Allatius, Col. 703 bis 706, der sogen. *Commentarius in Hexaëmeron*, Col. 707—794, mit den *Notae* von Allatius, Col. 795—1066, obschon der *Commentarius* selbst vom Herausgeber mit Recht unter die *Spuria* gezählt ist. (Vgl. über die Unächtheit die oben zu I, 2, 1 Citierten.) Migne folgt nun auch bei unserer Schrift in der Hauptsache Gallandi, dessen Capiteleintheilung er beibehält; doch hat er hier und da gröbere Fehler bei jenem stillschweigend corrigiert und überdies sowohl im Texte selbst (hier in Klammern), als zu den aus Gallandi (d. h. aus den *Critici sacri*, s. oben) wiederholten Anmerkungen verschiedene, mit EDIT. bezeichnete Verbesserungsvorschläge gemacht, die freilich nicht immer glückliche sind.

1) Siehe Creuzer Annot. in Plot. *Ennead.* p. 263 b.

3. Die handschriftliche Quelle der neuen Textrecension und die Methode letzterer, sowie der Anmerkungen u. s. w.

Die von mir der neuen Textrecension zu Grunde gelegte Handschrift ist die oben I, 1 vorläufig erwähnte Münchener Pergamentschrift Nr. 331, welche von Hardt, Catal. codd. mss. bibliothecae regiae bavar. T. 3, Monach. 1806, S. 319—321, beschrieben ist und von ihm mit M. A. Giacomelli dem 10. Jahrhundert zugewiesen wird. Diese Altersbestimmung wurde von mir noch befolgt in den Symbolae in Philostr. V. S. S. 37, wo die Wiederherstellung der Schrift des Eustathius e codice quodam ms. seculi X versprochen ist. Die Hds. dürfte jedoch, aus ihren Schriftabkürzungen zu schliessen, etwas jünger sein. Bekanntlich kamen zwar die Abbreviaturen im 10. Jahrhundert, wahrscheinlich mit der Minuskelschrift, auf (Bernhardy, Encyklop. d. Philol. S. 127); allein in unserer Hds. erscheinen solche schon so häufig und so ausgebildet, wie es im 10. Jahrhundert kaum schon der Fall gewesen.

Indess ist unsere Hds. aus einer Vorlage abgeschrieben, welche spätestens aus dem 10. Jahrhundert datierte, bis zu welchem die Maiuskelschrift dauerte (Bernhardy a. O. S. 126); denn dass die Vorlage eine Maiuskelhds. gewesen, ist aus Verschiedenem zu schliessen. Darauf zwar, dass die Überschrift in Maiuskeln geschrieben ist (Hardt a. O. S. 319), darf kein Gewicht gelegt werden, da solche für Titel u. s. w. auch in Minuskelhdss. angewendet wurden. Dagegen sprechen für eine Maiuskelvorlage folgende Vorkommnisse im Texte selbst: 1) Der allerdings seltene, aber um so merkwürdigere spiritus lenis in der Form \neg , welche den ältesten Hdss. eigen ist (s. Placentinius, Epit. graecae palaeogr., Rom. 1735, S. 94; Villosion, Anecd. graeca, Venedig. 1781, S. 313 und Bast, Comm. Palaeogr. am Gregor. Cor. ed. Schaef. S. 860). 2) Das häufige $\bar{\nu}$ paragoeicum vor Consonanten mitten in der Rede, nach der Schreibweise der Papyrus- und der ältesten Membranhdss., die Zeile nur mit voller Sylbe zu schliessen; so bei Philodemus, De musica ed. Kemke, lib. IV. S. 66 Col. 3, 41 — $\mu\acute{o}\nu\omega\nu \acute{\epsilon}\sigma\tau\acute{\iota}\nu \mid \delta\eta\mu\iota\upsilon\sigma\tau\epsilon\rho\acute{o}\nu$. S. 101 Col. 31, 16 $\acute{\alpha} \phi\alpha\sigma\acute{\iota}\nu \mid \pi\alpha\rho\acute{\alpha}$

τινων —. 3) Das sehr häufige Fehlen der Accente, sowie des *ι* adscriptum, als Folge des Abschreibens einer accentlosen Maiuskelvorgabe ohne dieses *ι*. Je älter nämlich Hdss. sind, desto seltener haben dieselben Accente (s. Sarpedonii De vera Atticorum pronuntiatione dissertatio, Rom. 1750, S. 48 f.) und das *ι* adscriptum, welches auf Inschriften ganz fehlt (s. Koen zu Greg. Cor. S. 607). 4) Das häufige Zusammenschreiben von Worten, da bekanntlich die ältesten Hdss., wie die Inschriften, kein Spatium zwischen den einzelnen Worten haben. 5) Letztlich die primitive Interpunktionsweise, wonach nur die *τελεία στιγμή*, auch für die *ὑποστιγμή*, die *μέση στιγμή* und das Fragezeichen, gesetzt wird.

Gegen das hohe Alter der Quelle unserer Hds. sprechen keineswegs die in dieser häufigen Verschreibungen von *αι* in *ε* (z. B. *οκεόν. μενάς. ἐρεῖσθαι* statt *οκαιόν. μαινάς. αἰρεῖσθαι*) und umgekehrt (z. B. *τακταῖον. πρακταῖα. φαινακίζω. αἰωλος* statt *τακτέον. πρακτέα. φενακίζω. ἔωλος*); dieselben kommen zwar überhaupt sehr häufig vor (s. z. B. Bentleii Opusc. phil., Lips. 1781, S. 482, 515 und Boissonade in Notic. et Extr. XII, 2, S. 22. 71), zeigen sich jedoch schon in sehr alten Hdss. (s. Placentinius a. O. S. 133).

Es ist nun zwar richtig, dass das unwichtigste Moment für den Philologen das Alter von Manuscripten ist, da selbst ein sehr junges Exemplar an innerm Werth die ältesten überwiegen kann (Bernhardy a. O. S. 130); allein die Vorlage unserer Hds. verband mit dem Alter zugleich den innern Werth, welcher die Abschrift auszeichnet. Dieser liegt hauptsächlich darin, dass dieselbe acht namhafte Lacunen nebst sehr zahlreichen kleineren Lücken im Vulgartexte ausfüllt und vermöge ihrer relativen Correctheit eine neue Textgestaltung ermöglicht hat, so dass der Text erst jetzt recht lesbar geworden ist. Es war daher nicht zu viel versprochen, wenn es in den Symbolae in Philostr. V. S. S. 37 heisst: man werde einsehen, wie entstellt das Buch des Eustathius sei, ubi nos eum (librum) e codice quodam ms. seculi X redintegratum ediderimus.

Da jedoch selbst solche Hdss., welche Lacunen ausfüllen und

sonstige zahlreiche Verbesserungen an die Hand geben, uns mitunter dadurch im Stiche lassen, dass sie auch Lesarten bieten, welchen solche aus sonst minderwerthigen Hdss. vorzuziehen sind (wie es z. B. bei den bessern, lückenlosen Mss. des Aristides Quintilianus *De Musica* und beim Venetus des Epiphanius c. Haer. der Fall ist; über letztern s. meine *Symbolae in S. Epiph. Panaria, Corp. Haereseol. ed. Oehler. III S. 3*, und die *Praefat.* zu s. *Method. Platoniz. S. X*), so darf man sich nicht verwundern, dass ein Gleiches auch bei unserer Hds. stattfindet, indem dieselbe öfter verdorbene Schreibungen aufweist, wo die minderwerthige Hds., aus welcher die *Editio princeps* des Allatius geflossen, das Richtige hatte. Vielleicht würde dies noch häufiger der Fall sein, wenn der Allatius'sche Text nicht so sehr durch Druckfehler entstellt wäre; wenigstens giebt die lateinische Übersetzung mitunter das Richtige (s. oben unter I, 1).

Anderweitige Hdss. sind für die neue Textrecension nicht benutzt. Es scheinen solche selten zu sein. Harles zu Fabricius *Bibl. Gr. IX S. 135* erwähnt nur die von Pasinus, *Catal. codd. gr. Taurin. S. 396 n. 316*, verzeichnete Hds. (den *Monacensis* führt er nicht an). Eine von mir schon im Jahre 1838 an den damals in Paris lebenden Berner Philologen L. v. Sinner gerichtete Anfrage wegen Pariser Hdss. des Eustathius wurde von diesem dahin beantwortet: „Von Eustathius Antiochenus ist hier durchaus keine Hds. auf der Regia.“ Über eine ebenfalls vergebliche Anfrage in Hamburg s. oben unter I, 2, 1¹. Die Methode der neuen Textrecension ergiebt sich aus dem, was oben von den Münchner Hds. gesagt ist, von selbst. Überall, wo aus dieser Hds. Lacunen zu füllen, kleinere Auslassungen nachzutragen, versetzte Worte umzustellen und sprachlich, sowie sachlich bessere Lesarten aufzunehmen waren, ist dies geschehen, und bildet so der *Monacensis*, wo minderwerthige Schreibungen desselben nicht angemerkt sind, die Grundlage der neuen

1) Eine Handschrift aus dem 17. Jahrh. befindet sich in der Philipps'schen Bibliothek zu Cheltenham (früher in Middlehill), s. G. Haenel, *Catalogi librorum manuscriptorum, qui in bibliothecis Galliae . . . asservantur. Lips. 1830. Col. 833 (Nr. 1468)*.

Textrecension, ohne dass dies im Einzelnen immer ausdrücklich vermerkt ist. (Zusätze aus dem Monacensis sind stets mit add. M. bezeichnet.) Wo jedoch der griechische Text oder die lateinische Übersetzung des Allatius (über letztere s. hiuvor) Besseres bietet, wurde solches vorgezogen. Wenn aber auch dort nur Minderwerthiges vorkommt, wurden die von den späteren Herausgebern gemachten Textbesserungen verwerthet. Im schlimmsten Falle wurden eigene Verbesserungen in den Text aufgenommen oder doch in den Anmerkungen vorgeschlagen.

Über die Anmerkungen ist vorerst das Formale zu bemerken, dass es passend schien, dieselben der Kürze halber lateinisch abzufassen, obschon für die Einleitung, gemäss dem äussern Gewande der „Texte und Untersuchungen“, das deutsche Idiom angewendet ist. Inhaltlich sind die Anmerkungen theils kritischer, theils exegetischer Art. Erstere geben Rechenschaft von dem Resultate des oben in der Hauptsache dargelegten kritischen Verfahrens. Die hierbei angewendeten Abkürzungen sind folgende: M = Monacensis. A = Allatius. C = Critici sacri. G = Gallandi. P = Patrologia Graeca, resp. Gallandi, wo Abweichendes nicht bemerkt ist; Editor, Edit., Ed. = Migne. Die kritischen Anmerkungen sind aber, wo nicht Positives bemerkt ist (wie z. B. — add. M, — confirmat M, — recte A, — coni. G u. dgl.), negativ zu verstehen, nämlich so, dass nur die nicht in den Text aufgenommenen Lesarten verzeichnet sind. Wenn also, z. B., eine Lesart mit M oder mit A verzeichnet steht, ist eine Lesart aus ACP oder aus MCP in den Text aufgenommen, und umgekehrt, und im Einzelnen so weiter. Hinwieder sind für Lesarten mit der Bezeichnung MACP Verbesserungen des Herausgebers in den Text aufgenommen. Bei Allatius wurden nur wirkliche Varianten, nicht aber die zahllosen Druckfehler berücksichtigt. Die Verbesserungsvorschläge in den Critici sacri, welche Gallandi stillschweigend sich angeeignet hatte, sind mit C gewissenhaft angeführt. — Wir kommen auf die exegetischen Anmerkungen. In fruchtbarer, heutzutage leider vernachlässigter Verbindung der Exegese mit der Kritik und zur Stützung letzterer ist nämlich erstere, wo es von-

nöthen war, ebenfalls angewendet. Wird dabei öfter auf den attischen Sprachgebrauch und speciell den platonischen, unter Anderem mit Berufung auf Ast's *Lexicon Platonicum*, hingewiesen, so kann dies niemanden befremden, der berücksichtigt, was im Folgenden von der Bildung des Eustathius gesagt ist. Abgesehen vom Atticismus, kommt bemerkenswerthes Grammatisches und Lexicalisches ebenfalls zur Sprache. — Die in den Anmerkungen vorkommenden Hinweisungen auf verschiedene meiner philologischen Schriften, zumal auf solche, in denen Stellen aus Eustathius, z. Thl. mit Verbesserungen aus dem Monacensis, angeführt werden, sind übrigens um so mehr berechtigt, da Hilfe für Kritik und Erklärung der Schrift des Eustathius bei keinem einzigen der älteren, neueren und neuesten, selbst den belesensten, Philologen zu finden war. Jacobs hat zwar zu Achilles Tatius den Eustathius Antiochenus zweimal citirt, jedoch nur den Pseudo-Eustathius Antiochenus *De Hexaëmero* (s. oben zu I. 2. 1). Aber der ächte Eustathius Antiochenus wird neben dem elenden Romanschreiber Eustathius oder Eumathius und neben Eustathius Thessalonicensis, dem Commentator Homer's u. s. w., kaum genannt, oder dann mit letzterem schlechtweg unter dem Namen Eustathius zusammengeworfen (z. B. im Index der Notae zu Luciani Coll. sel. ill. Hemsterhuis, woselbst unter Eustathius nur S. 82 den Pseudo-Eustath. in Hexaëm., das Übrige den Eustath. Thessalon. betrifft, und von Boissonade im Index zu Holstenii *Epistolae* S. 529, unter Eustathius, wo SS. 225. 226 den Pseudo-Eustathius in Hexaëm. betreffen und S. 248 sich auf diesen und zugleich auf den Eustath. Antiochen. *De Engastri-mytho* bezieht).

Schliesslich hier noch Einiges von Aeusserlichem: die Pagination der *Editio princeps* anzumerken, schien nicht unpassend; die Gallandi'sche Capiteleintheilung des Textes wurde, abgesehen von einer kleinen Abänderung bei Cap. 27, beibehalten; die Bibelcitatre unter dem Texte rühren in der Hauptsache von Allatius her, sind jedoch die von Gallandi z. Thl. berichtigten und vermehrten bei Migne; die bisher in allen Ausgaben und in den lateinischen Bibliothecae Patrum sattsam wiederholte latei-

nische Übersetzung des Allatius wurde geflissentlich weggelassen, obwohl sie einigermaßen als kritisches Subsidium gelten kann (s. oben). Klagte doch schon J. J. Scaliger (*Scaligerana* — II. Amsterd. 1740. S. 273) mit Recht: „Depuis qu'on a mis des colonnes [er meint: versions latines en colonnes] aux livres Grecs, personne n'étudie plus au Grec. Muret se faschoit fort de cette invention; les colonnes aux livres Grecs — sont cause que nous n'avons plus d'hommes doctes“. Und wird nicht heutzutage das Lateinische von Gelehrten, ja von gelehrten Körperschaften auf Unkosten des Griechischen bevorzugt?

4. Der classisch-formale, sowie der exegetisch- und dogmatisch-materielle Werth der Schrift des Eustathius.

Der classisch-formale Werth unserer Schrift hängt zusammen mit der classischen Bildung des Autors; diese war sowohl eine philosophische, als eine rhetorische. Erstere erhellt im Allgemeinen schon aus Hieronymus, *epist.* 70 (ad Magnum) § 5: er zählt den Eustathius zu denjenigen, qui in tantum philosophorum doctrinis atque sententiis refarciunt libros, ut nescias quid in illis primum admirari debeas, eruditionem seculi, an scientiam scripturarum. Insbesondere bezeugt unsere Schrift eine grosse Vertrautheit mit Plato; man vergleiche Cap. 28 und die Anmerkungen dazu, auch die zu Cap. 12 gegen das Ende. Der enge Zusammenhang platonischer Denk- und Sprechweise erklärt nun z. Thl. schon die attische Diction unsers Autors: es gilt auch von ihm was Bernhardt (*Grundriss d. griech. Litt.* I, 4. Bearb., S. 637) sagt: „Plato gab (den Nachahmern) den feinsten Wort- und Bilderschatz, der . . jedem gebildeten Autor stellenweis eine höhere Farbe verleiht“; denn es betrifft dies natürlich auch die gebildeten christlichen Autoren oder Kirchenväter, worüber Heusde, *Init. Philos. Plat.* Vol. II P. I S. 159 (von mir vorne am S. Basilius M. Plotiniz. citirt) und meine Widmung der *Symbolae* in S. Epiphanii Panaria S. 3 zu vergleichen. Hierzu kam aber bei Eustathius förmliche rheto-

rische Bildung. Das Lob solcher Bildung ertheilt der Kirchengeschichtschreiber Sozomenus II, 19 dem Eustathius als Schriftsteller mit den Worten: ἀνὴρ τὰ τε ἄλλα καλὸς καὶ ἀγαθὸς καὶ ἐπὶ εὐγλωττία δικαίως θαυμαζόμενος, ὡς ἐκ τῶν φερομένων αὐτοῦ λόγων συνιδεῖν ἔστιν, ἀρχαιότητι φράσεως καὶ σωφροσύνη νοημάτων καὶ ὀνομάτων κάλλει καὶ χάριτι ἀπαγγελίας εὐδοκιμούντων. Zwar kommt hier *σωφροσύνη νοημάτων* wohl auf Rechnung der philosophischen Bildung; das Uebrige aber betrifft die rhetorische Bildung. Unsere Schrift rechtfertigt nun das diesfällige Lob des Sozomenus durch ihre attische Diction und Beredsamkeit. Wohlbegründet sind demnach unsere Lobsprüche in den *Symbolae in Philostrati Vit. Soph.* S. 36: elegantissimus liber Eustathii Antiocheni de Engastrimytho contra Origenem; S. 48: Eustathius Antiochenus, scriptor ecclesiasticus, eruditus in primis et elegans, und oben unter I, 1. Dass übrigens Eustathius nicht nur praktische rhetorische Bildung besass, sondern auch in der rhetorischen Theorie und Technik bewandert war, beweist dasjenige, was er Cap. 27 aus den *ῥητορικαὶ τεχνολογίαι* beibringt. Wo hat aber Eustathius, gebürtig aus Side in Pamphylien und zuerst Bischof von Beroea in Syrien, später von Antiochien, seine rhetorische Bildung empfangen? Wohl in einem der von Antiochien beeinflussten Bildungskreise: Antiochien war nämlich seit Alexander dem Grossen bis in das 4. Jahrhundert ein blühender Studiensitz für Rhetorik, wetteiferte mit Athen und galt als Vorschule für ganz Vorderasien (Bernhardy a. O. S. 509. 601. 651. 662 f.). Aus Beroea, der Nachbarstadt Antiochiens, war z. B. ein ausgezeichnete Rhetor, Namens Kasianus (Stephan. Byz. v. *Βέροια*).

Den exegetischen Werth unserer Schrift haben wir im Allgemeinen schon zu Io. Glycas De V. S. R. S. 82 angedeutet: egregius ille exegeta Antiochenus Eustathius libro de Engastr. c. Orig.; man vergleiche auch, was oben unter I, 1 hierüber bemerkt ist. Um aber den Eustathius als Exegeten und Gegner des Origenes richtig zu würdigen, ist vorerst festzuhalten, was Möhler, *Patrol.* I S. 522—527, über die allegorisierende Interpretationsweise des Origenes, mit Hinweisung auf Philo und den

Platonismus als Quellen derselben, lehrt. Unter den Gegnern des Origenes erwähnt nun zwar Möhler den Eustathius nicht, da der I. und einzige Band seines Werkes nur die ersten drei Jahrhunderte umfasst; indess gilt auch von der Exegese des Eustathius, was er S. 526 mit theilweisem Bezug auf jene Interpretationsweise des Origenes bemerkt: die beiden Gegensätze der idealistischen (allegorisierenden) und grobmateriellen (gnostischen) Interpretation glichen sich in der antiochenischen Schule aus und führten eine geist- und lebensvolle Exegese nach richtigen Grundsätzen herbei. Siehe auch Neander, Allg. Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche, II S. 748, wo Eustathius erwähnt ist. Es kommt sodann in nähern Betracht, was die antiochenische Schule, als Exegetenschule, im Allgemeinen betrifft: die Mitglieder derselben zeichneten sich, im Gegensatze zu den mystischen und allegorisierenden Bestrebungen der Alexandriner, durch nüchterne Verstandesbildung und durch historisch-grammatische Erklärung der h. Schrift aus; sie brachten den Grundsatz, dass jede Schriftstelle zunächst nach ihrem Litteralsinn aufgefasst werden müsse, zur praktischen Durchführung und zum theoretischen Ausdruck (Wetzer und Welte, Kirchenlex. 2. Aufl. Bd. I Col. 953. 959). Unser Eustathius, getreu diesem Grundsatz, den übrigens auch der rhetorisch gebildete Tertullian mit den Worten: *fides nomen est intelligentia rerum*, ausspricht, eifert denn auch in seiner Abhandlung wider Origenes mit den schärfsten Ausdrücken gegen das Uebermass der Allegorie und die Bestreitung biblischer Thatsachen des Alten Testaments (Ebendas. I. Col. 956). Huet hat nun zwar die gegen Origenes gerichteten exegetischen Erörterungen des Eustathius als *incursiones*, *assultus* und *futiles cavillationes* bezeichnet; dagegen hat DelaRue den Eustathius gegenüber den Vorwürfen Huet's hinlänglich gerechtfertigt. Wegen der exegetisch-grundsätzlichen Bedeutung des Gegenstandes dieses Gelehrtenstreites lohnt es sich, das Bezügliche bei DelaRue, nach dem Beispiele von Gallandi Prolegom. S. XXV, § 4, nebst der Vorbemerkung und den Anmerkungen des Letzteren, hier zu wiederholen. „Sed ecce tibi (sagt Gallandi a. O. nach Erwähnung der Schrift des Eustathius) cl. Huetius, qui pro

suo Origene strenue decertans, contra Eustathium Antiochenum insurgit, eiusque incursiones in Adamantium et assultus sibi retundendos esse ducit (Huet. Origenian. lib. II. cap. 2, quaest. 13, § 1 p. 171). Queritur nimirum vir illustris (Id. ibid. § 5, p. 175), sanctum Patrem suo Diagnostico de Engastrimytho acerrime prae reliquis Origenis allegorias fuisse insectatum. At beati praesulis Antiocheni vindicem agit doctus operum Origenianorum editor, dum Adamantii institutum de Scripturae sacrae interpretandae ratione ad examen revocat (DelaRue Praefat. ad T. II Opp. Origen., p. 21): „Ex ipso [d. h. secundum Origenem] littera [d. h. Scripturae littera] aedificandis simplicibus sufficit. Sub hoc respectu reverentia digna est. Aliunde innumera habet falsa, absurda, impossibilia et secum pugnancia. — Unde colligo paucis bonis quae litterae tribuit, innumera quae ei exprobrat vitia non deleri. Quamobrem Huetio condonari nequit iniuriosus ille modus, quo sanctum martyrem Eustathium Antiochenum habet, cuius contra Origenianam methodum obiecta futes vocat cavillationes (Huet. l. c. p. 175). Non equidem inficiabor acrius quam par erat ab Eustathio impugnatam fuisse Adamantii de Pythonissa sententiam. Quaestio enim est mere critica, quae nec fidei nec moribus nocere queat. [Siehe jedoch unten das Dogmatische.] Sed acerrima hac censura non tam ab Eustathio vexatus fuisse videtur Origenes ob suam de ventriloqua opinionem, quam ob suam interpretandae Scripturae methodum, quae sacrorum omnium librorum sensum pervertit, ac proinde iustam Eustathio indignationem moverat, ut satis liquet ex his eius verbis (Dissert. de Engastr. c. 21): Hic solus est Scripturae locus quem Origenes, a quo integra ad allegorias translata est, litteralis sensu vult accipi. Quaestionem igitur de ventriloqua si exceperis [s. jedoch oben], Eustathii adversus Origenem criminationes iniquae non sunt, nec belle eas propulsat Huetius. Id expostulat Eustathius (Diss. de Engastr. c. 21), quod paradisum terrestrem et fructiferas paradisi arbores allegorica expositione abolevit. Nunquid bene purgatur Adamantius, cum illum hanc sententiam e Philonis libris mutuatum esse respondet Huetius (l. c. p. 175)?

Nunquid Origenes crimen simili Philonis crimine diluitur? Conqueritur Eustathius (l. c. c. 20), quod nulla sensus historici iniecta mentione, effossos ab Abraham puteos in allegorias traxerit, qui sua tamen aetate supererant. Respondet Huetius, ei qui tot annos in Iudaea transegerat, ignotos esse non potuisse huiusmodi puteos. Verum annon hoc ipso excusatione minus dignus est Origenes, quod rem in propatulo positam et omnium oculis obviam, quasi commentitiam ac fictitiam traduxerit? Certe homilia 10 in Genesin, quam Huetio designasse videtur Eustathius, id habet: Saepe iam dixi, quod in his non historiae narrantur, sed mysteria contexuntur““. (Vgl. übrigens DelaRue Praefat. zu Orig. Opp. T. 2 S. XXVII über die Stellen bei Origenes in Genes. von den Armbändern der Rebekka und von den Sodbrunnen Abraham's.)

Die Schrift des Eustathius hat aber auch einen dogmatischen Werth. Es war eine im kirchlichen Alterthum vielumstrittene Frage, ob die Wahrsagerin von Endor wirklich den Geist des Propheten Samuel hervorgerufen habe, oder ob die Erscheinung Samuel's ein dämonisches Blendwerk gewesen sei. Ersteres wurde von Origenes u. A., Letzteres von Eustathius u. A., nach dem Vorgange des h. Methodius, gelehrt. Allatius hat die Geschichte dieser Streitfrage in seinem Syntagma de Engastrimytho Cap. 7—24 mit grosser Gelehrsamkeit erörtert; dieselbe wird später noch von Gelehrten hier und da aufgefrischt (z. B. vom berühmten B. Bekker, *Le Monde enchante*, Amst. 1694, T. 2 S. 387—400. T. 3 S. 99—112, und vom französischen Polyhistor Chevreau in den *Chevraeana*, Amsterd. 1700, S. 376—381), ist aber heutzutage längst verschollen, wie sie denn auch von Neander, *Gesch. d. christl. Kirche u. Relig.*, nicht erwähnt wird; nichts desto weniger erhält die bezügliche Streitschrift des Eustathius für uns nachgerade dadurch eine Actualität, dass dieser Kirchenlehrer, entgegen dem heutigen Spiritismus, in welchem heidnische Geisterbeschwörung wieder aufgelebt ist, Cap. 3 das Dogma verkündet: *τῇ θείᾳ δοτέον φύσει μόνῃ ἐξ ἁδον μεταπέμπεσθαι καὶ πάλιν ἀνακαλεῖσθαι ψυχάς*, und bestimmter Cap. 30 mit anderen Worten: *μόνον*

τῷ παντοκράτορι πάρεστι θεῶ καὶ τῷ θειοτάτῳ τούτου παιδι
 ψυχὰς ἀνάγειν ἐξ ἁδου.

Überhaupt aber wird, betreffend den Werth dieser Schrift des Eustathius, jeder ächt gelehrte Theolog gerne unterschreiben, was ein solcher, von mir über den Grund seines Interesse für eben diese Schrift befragt, weil dieses Interesse den Werth derselben in meinen Augen erhöhe, mir mit Folgendem geantwortet hat: Theologus sum, et neque divini neque humani quicquam a me alienum puto.

II. Origenes.

I. Das Bibliographisch-Kritische der Ausgaben des Origenes-Textes.

1. Editio princeps von Allatius, Lugd. 1629. 4^o; siehe oben unter I. 2. 1. Was dort über den Text des Eustathius, sowie über die lateinische Übersetzung gesagt ist, gilt in gleichem Masse von dem Texte und der Übersetzung des Origenes. Allatius hat für die Homilie des Origenes unzweifelhaft die gleiche schlechte und lacunose Hds., wie für den Eustathius, benutzt, wahrscheinlich eine vaticanische; siehe oben unter I. 2. 1. und unten (3) Huet.

2. Tractatum biblicorum Vol. prius: sive Criticorum Sacrorum T. VIII. Lond. 1660. Fol. Col. 407—417 unter dem Columnentitel: Origenes in I Reg. 28. | De Engastrimytho Commentarius, mit der Übersetzung des Allatius. Voran geht Leonis Allatii de engastrimytho syntagma Col. 331—406, der Sondertitel der Ausgabe des Eustathius von Allatius und die Dedications-epistel desselben an Laurentius Durand Col. 406—407. Auch hier gilt, was oben unter I. 2. 2. über die Ausgabe des Eustathius in den Critici sacri gesagt ist; es sind auch hier einige gute Verbesserungen dem Texte in Klammern eingefügt, Col. 415 zwei, Col. 417 zwei weitere, von welchen aber die eine schon bei Allatius S. 330 steht.

3. Origenis in sacras scripturas Commentaria — ed. P. D. Huetius. Rothom. 1668. Fol. Pars I (voran P. D. Huetii Origeni-

ana S. 1—278) S. 28—37 unter dem Columnentitel: Origenis | Commentaria In Libros Regum, mit der Übersetzung des Allatius; dazu P. II S. 8: Observationes et Notae, und am Schluss unpaginirt Commissa zu S. 28. 32. 35. Huet bemerkt P. I Praefat.: „His [den vorausgehenden Stücken der ἐξηγητικὰ des Origenes zu Büchern des A. T.] subnexa est Homilia in caput 28 lib. Regum prioris, ubi de Engastrimytho et anima Samuelis multis disseritur. Leoni Allatio ipsam ipsiusque interpretationem acceptam referimus; a quo cum Pseudo-Eustathii commentario in Hexaëmeron [ergänze: et cum Eustathii Antiochr. Dissert. de Engastrimytho contra Orig.] edita est, e Vaticanae forsan Bibliothecae manu scripto exemplari desumta, in quo iacere illam accepimus“. Der Text zeigt in dieser Ausgabe keinen wesentlichen Fortschritt im Vergleich mit demjenigen der Ausgabe in den Critici sacri, theilweise sogar einen Rückschritt, und doch hat Huet jene Ausgabe eingesehen: einige von dort stillschweigend herübergenommene Verbesserungsvorschläge (s. oben) sind, mit eigenen vermehrt, von ihm am Rande mit γρ. angemerkt, womit freilich sonst nur wirkliche handschriftliche Varianten bezeichnet werden (s. Bast Comm. Palaeogr. am Gregor. Cor. ed. Schaef. S. 802 f.). Hdss. sind jedoch von Huet so wenig als von den folgenden Herausgebern benutzt.

4. Origenis opera omnia —. Opera — C. DelaRue T. 2, Paris. 1733, Fol. S. 490—498 unter dem Columnentitel: Origenis | In Lib. Regum Homilia Secunda, mit der Übersetzung von Allatius. Der Herausgeber bemerkt im Monitum ad Origenis ἐξηγητικὰ in libros Regum S. 479: „Alteram [homiliam] in — primi libri [Regum] cap. 28 de Engastrimytho e codice manuscripto graeco vaticano [s. oben Huet] eruit, latine vertit et Lugduni a. 1629 graece simul et latine in lucem primus edidit Leo Allatius. Citatus ab Eustathio locus [richtig: citati ab Eust. loci] in ea reperitur [reperiuntur], nec ex stilo dubitandi locus est quin Origenis sit genuinus fetus“. Kein wesentlicher Fortschritt im Vergleiche mit Huet; die Verbesserungsvorschläge desselben, resp. diejenigen in den Critici sacri, mit Zugabe von wenig Eigennem sind unter dem Texte wiederholt.

5. *Bibliotheca Veterum Patrum — cura — Gallandii — T. 4* (s. oben I. 2. 3.) S. 541—547 unter dem Columnentitel wie in den *Critici sacri* (ob. 2), mit erstmaliger Capiteleintheilung und mit der Übersetzung des Allatius. Gallandi befolgt theils den Text der *Critici sacri*, theils den von DelaRue, dessen kritische Noten er ohne Quellangabe wiederholt.

6. *Origenis Opera omnia — edd. C. et C. V. DelaRue. Denuo recens. emend. castig. C. H. E. Lommatszsch. T. 11, Berol. 1841, S. 317—332* unter dem Columnentitel: Origenes | in libr. I. Sam. Hom. II und mit der Übersetzung des Allatius. Lommatszsch hat weder Allatius, noch die *Critici sacri*, noch auch Gallandi, geschweige denn eine Hds., benutzt, ungeachtet des denuo recens. u. s. w.; er ist in der Hauptsache von DelaRue abhängig; hier und da hat er, zum Theil voreilig, Coniecturen von Huet und DelaRue in den Text aufgenommen. Schlimm ist es, dass er, aus Unkenntniss der alten griechischen Druckabkürzungen, abweichende Schreibungen bei den Genannten angibt, die nicht existiren. Es kommen auch einige grobe Druckfehler vor. J. v. Bunsen urtheilte in einem Briefe an mich vom Jahre 1840: „Lommatszschens Origenes hilft dem Bedürfnisse einer neuen Ausgabe nicht ab, hat aber eine solche unendlich schwerer gemacht“.

7. *Patrologiae Graecae accur. J. P. Migne T. 12, Paris. 1862, kl. Fol., Col. 1012—1028* unter dem Columnentitel, wie bei DelaRue (oben 4), und mit der Übersetzung des Allatius. Ein etwas verbesserter Abdruck des Textes von DelaRue, mit den Anmerkungen desselben, ohne die Capiteleintheilung von Gallandi, der, wie Allatius und die *Critici sacri*, unbenutzt geblieben.

2. Die handschriftliche Quelle der neuen Textrecension und die Methode letzterer, sowie der Anmerkungen u. s. w.

Die oben (I, 3) beschriebene Münchner Hds. des Eustathius, in welcher, wie in der Turiner bei Pasinus, Catal. mss. codd.

biblioth. regii Taurin. Athenaei P. I S. 396, die Homilie des Origenes der Gegenschrift des Eustathius vorangeht, leistete auch für Origenes wesentliche Dienste: mit ihrer Hülfe sind nicht weniger als elf Lacunen (also verhältnissmässig noch weit mehr als im Eustathius) und zahlreiche kleinere Auslassungen ersetzt und ausserdem vielfache Verbesserungen angebracht, so dass auch hier eine neue Textgestaltung gewonnen ist.

Betreffs der Methode der Textrecension, sowie der kritischen Anmerkungen gilt im Allgemeinen (natürlich mutatis mutandis), was hierüber bei Eustathius gesagt ist. Die Zeichen im kritischen Apparat (z. Thl. die nämlichen, wie in dem zu Eustathius) sind die folgenden: M = Monacensis. A = Allatius. C = Critici sacri. H = Huet. R = DelaRue. G = Gallandi. L = Lommatzsch. P = Patrologia Graeca. Zusätze aus dem Monacensis sind, wie zu Eustathius, stets mit add. M. angegeben. Für die mit edd. bezeichneten Lesarten hat der Text das Richtige aus dem Monacensis; umgekehrt sind minderwerthige Lesarten desselben mit M angemerkt. Wo aber Lesarten mit M et edd. vorkommen, liegen im Texte Verbesserungen des Herausgebers vor. Im Exegetischen der Anmerkungen kommt der Atticismus weit weniger als bei Eustathius in Betracht; wohl aber wird hier und da auf syntaktische Incongruenzen aufmerksam gemacht.

Die Capiteleintheilung Gallandi's hat die nachstehend in Parenthesen angegebenen Abänderungen erfahren: Galland. C. 1. *Τὰ ἀναγνώσθέντα πλέονά ἐστι* —. (C. 2. *Ἐνιαὶ μὲν ἱστορίαι* —.) C. 2. (C. 3) *Καὶ μὴν γοῦν ἴσμεν* —. (C. 4. *Ταῦτα μὲν ἐρεῖ ὁ μὴ βουλόμενος* —.) C. 3. *Τίνα γάρ ἐστι τὰ γεγραμμένα* —; C. 4 (C. 5) *Ἀλλ' ὁ λόγος ἔτι ἐξετάζεται*. (C. 6. *Ταῦτα μὲν οὖν ὅτι οὐκ ἔστι ψευδῆ* —.) C. 5. *Πῶς οὖν λνόμενα* —; C. 6 (C. 7) *Ἢτα καὶ ἄλλο τι θείλῳ εἰπεῖν* —. C. 7 (C. 8) *Οὐ παρῆξέβην* —. C. 8 (C. 9) *Καὶ τοῦτο δὲ προσθετέον* —. C. 9 (C. 10) *Οὐδὲν οὖν πρόσκομμα* —. Die Pagination der Editio princeps wurde auch hier, wie bei Eustathius, angemerkt; dagegen ist die lateinische Übersetzung des Allatius, wie bei Eustathius, aus dem oben (I. 3 am Ende) angegebenen Grunde weggelassen.

3. Die exegetische und dogmatische Bedeutung der Schrift des Origenes.

Das hierauf Bezügliche ist oben, anlässlich des Verhältnisses der Schrift des Eustathius zu derjenigen des Origenes, bereits bemerkt. Dass übrigens Origenes später seine von Eustathius angefochtene Ansicht geändert hat, wurde schon von Allatius *Syntagma de engastrimytho* C. 7 S. 434 aus der Stelle bei Eustathius C. 26: *οὐκ ἔληξε δὲ — — ἐκφυγεῖν ἐσπούδασε λήθῃ τὴν αἰτίαν*, mit Recht gefolgert; nur vermuthete Allatius irrig, Origenes habe successiv verschiedene Schriften über den fraglichen Gegenstand geschrieben, während Eustathius, kurz vor der angeführten Stelle, lediglich von *δευτερώσαι* und von einer *δευτέρα ἐξήγησις* spricht.

Am Schlusse dieser Einleitung drängen sich mir diese Bemerkungen auf: es ist wohl ein seltenes Glück, ein schon vor fünfzig Jahren geplantes kritisches Unternehmen endlich doch noch zur Ausführung bringen zu können, ohne dass in so langer Zwischenzeit die Benutzung des betreffenden kritischen Hilfsmittels von einem Andern vorweg genommen worden wäre; es liegt hierin jedoch zugleich ein kräftiger Beweis dessen, was Eingangs über die Vernachlässigung der griechischen Kirchenväter seitens der Philologen gesagt ist. Wenn hierin nicht eine Wendung zum Bessern eintritt, kann es in der That noch lange gehen, bis die Bedingung erfüllt wird, welche W. Dindorf zu Athanasii Alexandrini *Praecepta ad Antiochum* (Lips. 1857) mit den Worten hinstellt: „*Patrum Graecorum — scripta si quando ad codices vetustiores exacta fuerint*“. Möchten die philologisch gebildeten Theologen diese Bedingung auch ihrerseits erfüllen helfen. Sollten die Erfolge, welche mit der neuen Textrecension der vorliegenden Schriften des Eustathius und des Origenes erzielt wurden, zu dieser Mitwirkung einigen Antrieb geben, so wäre die Mühe des Herausgebers reichlich belohnt.

Bern, den 24. Januar 1886.

Dr. A. Jahn.

I.
ORIGENES.

ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΕΙΣ ΤΗΝ ΤΩΝ ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ Α.

κεφ. κη'.

Ὑπὲρ τῆς Ἐγγαστριμύθου.

[Allat. p. 328] I. Τὰ ἀναγνωσθέντα πλείονά ἐστιν· καὶ ἐπεὶ χορὴ ἐπιτεμνόμενον εἶπεν, δυοὶ περικοπαῖς ἀνεγνώσθη τὰ ἐξῆς τῶν περὶ Νάβαλ τὸν καρμήλιον¹· εἶτα μετὰ τοῦτο ἡ ἱστορία ἡ περὶ τοῦ κεκρούσθαι τὸν Δαβὶδ παρὰ τοῖς Ζιφαίοις² καὶ διαβεβλῆσθαι αὐτὸν ὑπ' αὐτῶν, ἐληλυθέναι δὲ Σαοὺλ βουλόμενον 5 λαβεῖν τὸν Δαβὶδ, καὶ ἐληλυθότα ἐπιτηρῆσαι καιρὸν, ἐπεληλυθέναι τε τῷ Σαοὺλ τὸν Δαβὶδ καὶ εἰληφέναι, κοιμωμένον αὐτοῦ καὶ τῶν φρουρούντων αὐτὸν, τὸ δόρυ καὶ τὸν φακὸν τοῦ ὕδατος³, καὶ μετὰ τούτου ἔλεγχον προσενηροχέναι τοῖς πεπιστευμένοις μὲν φυλάττειν αὐτὸν, ἀποκοιμηθεῖσι δέ· εἶτα 10 τὰ ἐξῆς ἡ ἱστορία ἦν ἡ τρίτη⁴, ὅτι κατέφυγε πρὸς Ἀχαρ

1) I Reg. XXV. 2) I Reg. XXVI. 3) ibid. 12. 4) I Reg. XXVII.

In inscriptione: Ωριγένους εἰς τὴν τῶν βασιλειῶν α: M litteris maiusculis. ΩΡΙΓΕΝΟΙΣ (sic) A. πρώτην edd. pro α. Dein A add. α'. Βασιλ. κζ'. ὑπὲρ τῆς Ἐγγαστριμύθου. (Istud α' est merum compendium vocis πρώτην, hic male repetitae. κζ' male AC pro κη'.) H add. Κεφ. * κζ' (in marg. * κη'). ὑπὲρ cet. RGP κεφ. κη'. — Ὑπὲρ cet. L om. κεφ. κη'.

1 ἐστι edd.; tu v. adnot. ad Eustath. c. 10 post med. 2 δύοσιν περικοπαῖ (sic) M. δυοῖν περικοπαῖς ACG. Haec verba cum εἶπεν male copulant M et edd. De biblicorum περικοπαῖς, i. e. capitibus, deque more ea in Christianorum sacris praelegendi et, selectione ab episcopo facta, explicandi docte disputat Huet. Orig. in S. SS. Comment. t. 2 Not. p. 8. τὰ ἐξῆς τὰ ACHGL. τὰ posterius om. RP. 3 νάβαλ' M. Ναβὰλ RP. 4 δαδ M, alias Δαβὶδ constanter. Δανὶδ ACHRGL. Δανὶδ P constanter, qua de re semel monuisse sufficiat. Cf. S. Method. Plat. p. 44 n. 280. 5 τὸν Σαοὺλ edd. 6 ἐληλυθέναι pro ἐληλυθότα mendose R. 8 φερούντων AHRP. *φερούντων, marg. * γε. δορυφορούντων, H; sic scribi iussit R et scripsit L. φρουρούντων, quod M habet, CG tacite scripserunt. αὐτῶν M. 10 ἀποκοιμηθεῖσιν M. 11 ἡ ante τρίτη add. M. ἀρχ' (sic) pro ἄχαρ M.

βασιλέα Γεθ ὁ Δαβιδ, καὶ ὅσην εὖρε χάριν παρ' αὐτῷ μετὰ τὰ πολλὰ ἀνδραγαθήματα ὁ Δαβιδ, πρὸς ὃν „ἀρχισωματοφύλακα θήσομαι σε” φησὶν⁵· ἐξῆς τούτοις ἡμῖν ἡ ἱστορία ἡ διαβόητος ἡ ὑπὲρ τῆς [329] ἐγγαστριμύθου καὶ περὶ τοῦ Σαμουὴλ⁶, ὅτι
 5 ἔδοξεν ἀνενηροχέναι ἡ ἐγγαστριμύθος τὸν Σαμουὴλ καὶ ὁ Σαμουὴλ προφητεύει τῷ Σαούλ. τεσσάρων οὐσῶν περικοπῶν, ὧν ἐκάστη πράγματα οὐκ ὀλίγα ἔχει, ἀλλὰ καὶ τοῖς δυναμένοις ἐξετάζειν δυνάμενα ἀσχολῆσαι ὥρας οὐ μιᾶς συνάξεως, ἀλλὰ καὶ πλειόνων, ὅ τί ποτε βούλεται ὁ ἐπίσκοπος προτιμάτω
 10 τῶν τεσσάρων, ἵνα περὶ τοῦτο ἀσχοληθῶμεν. τὰ περὶ τῆς ἐγγαστριμύθου, φησὶν, ἐξεταζέσθω.

II. Ἐνταῦθα μὲν ἱστορίαι οὐχ ἄπτονται ἡμῶν, ἔνταυθα δὲ ἀναγκαῖαι πρὸς τὴν ἐλπίδα ἡμῶν· οὕτω δ' εἶπον “ἱστορίαι”, ἐπεὶ οὐδέπω φθάνομεν ἐπὶ τὰ τῆς ἀναγωγῆς, παντὶ τῷ εἰδότε
 15 ἀνάγειν ἢ ἀκούειν ἀναγομένων χρήσιμα πᾶσιν, τινὰ δὲ οὐ πᾶσιν οἶον, ὡς ἐπὶ παραδείγματος, ἡ ἱστορία ἡ περὶ τοῦ Αὐτ καὶ τῶν θυγατέρων αὐτοῦ εἰ μὲν τι κατὰ τὴν ἀναγωγὴν ἔχει χρήσιμον, θεὸς οἶδε καὶ ὃ ἂν χαρίσῃται τοὺς λόγους ἐκείνους ἐξετάζειν· εἰ δὲ κατὰ τὴν ἱστορίαν, ζητήσας ἂν· τί γὰρ

5) I Reg. XXVIII. 2. 6) ibid. 8.

1 γεθ' (sic) M. κατὰ pro μετὰ H habere, L falso ait, compendio vocis κατὰ ignorato. 3 ἦν pro ἡμῖν edd. 4 ἡ ante ὑπὲρ add. M. 5 ἀνενηροχέναι soloece edd. Ibidem supra recte: προσενηροχέναι. 6 * προφητεύει, marg. * γρ. προφητεύειν, H; idem conl. RG. 7-8 δυναμένοις — δυνάμενα —. Insulsa haec est repetitio. 8 ἀσχολῆσαι insolite occupandi significatu cum dativo personae et acc. rei ponitur. 9 Post πλειόνων RL puncto falso distinguunt. προτεινάτω edd.; tu de verbo προτιμῶ cf. Ast. Lex. Plat. III p. 217 et mea S. Method. Plat. p. 60 n. 358, p. 65 n. 386. 10 ἀσχοληθώμενος (sic) A, unde ὡς ante τὰ περὶ inferunt HRLP. Recte ὡς om. CG, ut M. 11 φήσιν M. 12-13 ἔνταυθα — ἡμῶν add. M. Librarius festinans a priori ἡμῶν ad posterius aberravit, media omisit. Similiter statim post bis peccatum, sicut alias; v. adnot. ad Eustath. c. 30 sub fin. 14 τὰ τῆς ἀναγωγῆς. De voce ἀναγωγῆ, quae statim post recurrit, deque verbo ἀνάγω, quod bis sequitur, v. adnot. ad Eustath. c. 21 ante fin. 15 τινὰ πᾶσιν add. M. 16 οἶγε pro οἶον H habere, L falso refert, non intellecto compendio vocis οἶον. ἱστορίαι M. 17 εἰμέντοι pro εἰ μὲν τι A. εἰ μέντοι cet. edd. H in Addendis legere εἰ μὲν τι, L refert. Correctio exstat inter Commissa t. 2 (in calce); recte sic H, ut M. Ante εἰ AHR semicolon, LP colo male distinguunt; comma CG ponunt. 18 οἶδεν M. εἶδε pessime AHRL. οἶδε recte CGP. 19 ζητήσεσθαι pro ζητήσας ἂν M.

ὄφελός μοι ἐκ τῆς ἱστορίας τῆς περὶ τοῦ Ἀὐτ καὶ τῶν θυγατέρων αὐτοῦ; ὁμοίως τί ὄφελός μοι ἀπλῶς λεχθεῖσα ἡ ἱστορία τοῦ Ἰούδα καὶ τῆς Θάμαρ καὶ τῶν κατ' αὐτήν; ἐπεὶ μέντοι γε ἡ ἱστορία ἢ περὶ τὸν Σαοὺλ καὶ τὴν ἐγγαστριμύθον πάντων ἀπτεται, ἀναγκαῖα ἀλήθεια κατὰ τὸν λόγον· τίς γὰρ ἀπαλλαγείς⁵ τούτου τοῦ βίου θέλει εἶναι ὑπὸ ἐξουσίαν δαιμονίου; ἵνα ἐγγαστριμύθος ἀναγάγῃ οὐ τὸν τυχόντα τῶν πεπιστευκότων, ἀλλὰ Σαμουὴλ τὸν προφήτην, περὶ οὗ φησιν ὁ θεὸς διὰ τοῦ Ἰερειμίου⁷ [330] “οὐδ' ἂν Μωσῆς καὶ Σαμουὴλ πρὸ προσώπου μου, οὐδὲ τούτων εἰσακούσομαι· περὶ οὗ φησιν ἐν ὕμνοις ὁ¹⁰ προφήτης⁸ “Μωσῆς καὶ Ἀαρὼν ἐν τοῖς ἱερεῦσιν αὐτοῦ, καὶ Σαμουὴλ ἐν τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸ ὄνομα αὐτοῦ· ἐπεκαλοῦντο τὸν κύριον, καὶ αὐτὸς εἰσήκονεν αὐτῶν, ἐν στύλῳ νεφέλης ἐλάλει πρὸς αὐτούς” καὶ ἀλλαχοῦ “ἐὰν στή Μωσῆς καὶ Σαμουὴλ καὶ προσεύξωνται” καὶ τὰ ἐξῆς. ἄρ' οὖν, εἰ ὁ τηλικούτος ὑπὸ¹⁵ τὴν γῆν καὶ ἀνήγαγεν αὐτὸν ἡ ἐγγαστριμύθος, ἐξουσίαν ἔχει δαιμόνιον ψυχῆς προφητικῆς; τί εἴπωμεν; γέγραπται ταῦτα; ἀληθῆ ἔστιν, ἢ οὐκ ἔστιν ἀληθῆ; τὸ μὲν μὴ εἶναι ἀληθῆ λέγειν εἰς ἀπιστίαν προτρέπει (χωρήσει ἐπὶ κεφαλὰς τῶν λεγόντων), τὸ δὲ εἶναι ἀληθῆ ζητήσιν καὶ ἐπαπόρησιν ἡμῖν παρέχει. 20

III. Καὶ μὴν γοῦν ἴσμεν τινὰς τῶν ἡμετέρων ἀδελφῶν ἀντιβλέψαντας τῇ γραφῇ καὶ λέγοντας· οὐ πιστεύω τῇ ἐγγαστρι-

7) Ierem. XV, 1. 8) Psal. XCVIII, 6.

1 ὄφελός μοι MA; sed M statim post, ubi A rursus ὄφελός μοι, recte εφ. μοι. περὶ τοῦ Ἀὐτ cet. Gen. 19, 31. 2-4 τοῦ Ἰούδα — ἡ ἱστορία add. M, in quo μέντοιγε. 6 ἐξουσίας M. 9 Ἰερειμίου A. Ἰερ. C. μωνσῆς M; idem tamen alicubi μωσῆς. Μωῦσης A, qui tamen semel et iterum Μωῦσης vel Μωσῆς scribit. Μωῦσης h. l. HRG (μωνσῆς L, ut M); iidem Μωσῆς alicubi. Μωσῆς hic et l. 11 P; idem tamen alias Μωῦσης. Ego constanter Μωσῆς scripsi; cf. adnot. ad Eustath. c. 9. 10-11 ὁ προφ. ἐν ὕμν. edd. 11 μωνσῆς M. Μωῦσης A. Μωῦσης CHR. L, ut M. 12 ἐπεκαλοῦντο ACHR. ἐπεκ. LP, ut M. L perperam ait, H et R ἐπεκαλοῦτο habere; scilicet compendium syllabae οὖν ignoravit. 13 στήλῳ AHR. 14 μωνσῆς M. Μωῦσης AHRGP. L, ut M. 15 προσεύξονται MCG. εἰ post ἄρ' οὖν om. Eustath. c. 16. τὰ ἐξῆς. . . edd. 16 γῆν*, marg.* ἦν H. Habet ἦν Eustath. l. c.; recepit L ex H. 17 εἴπωμεν M et edd. praeter G. 18 ἐκ pro οὐκ H, qui correxit inter Commissa t. 2 (in calce). 19 χωρήσει edd. χωρήσει, ut M, Eustath. l. c. 20 ἐξαπόρησιν edd. ἐπαπόρησιν, ut M, Eustath. l. c.; verbum ἐπαπορω occurrit c. 4 extr

μυθῶ· λέγει ἡ ἐγγαστριμύθος ἑωρακέναι τὸν Σαμουήλ, ψευδεται·
 Σαμουήλ οὐκ ἀνήχηθῃ, Σαμουήλ οὐ λαλεῖ· ἀλλ' ὥσπερ εἰσὶ τινες
 ψευδοπροφηταὶ λέγοντες “τάδε λέγει κύριος” καὶ “κύριος οὐκ
 ἐλάλησεν”, οὕτως καὶ τὸ δαιμόνιον τοῦτο ψεύδεται, ἐπαγγελ-
 5 λόμενον ἀνάγειν τὸν ὑπὸ τοῦ Σαουλ προστασσόμενον. „τίνα
 γὰρ ἀναγάγω;” φησὶν⁹. “Σαμουήλ ἀναγάγε μοι”. ταῦτα λέ-
 γεται ὑπὸ τῶν φασκόντων τὴν ἱστορίαν ταύτην μὴ εἶναι ἀληθῆ·
 Σαμουήλ ἐν ἄδου; Σαμουήλ ὑπὸ ἐγγαστριμύθου ἀνά[331]γεται
 ὁ ἐξαίρετος τῶν προφητῶν, ὁ ἀπὸ τῆς γενέσεως ἀνακείμενος
 10 τῷ θεῷ¹⁰, ὁ πρὸ γενέσεως ἐν τῷ ἱερῷ λεγόμενος ἔσεσθαι, ὁ
 ἅμα τῷ ἀπογαλακτισθῆναι ἐνδυσάμενος ἐφουδ καὶ περιβεβλη-
 μένος διπλοῖδα καὶ ἱερὸς γενόμενος τοῦ κυρίου¹¹, ὃ παιδίῳ
 ἔτι ὄντι ἐχορημάτισεν ὁ κύριος λαλῶν¹²; Σαμουήλ ἐν ἄδου;
 Σαμουήλ ἐν τοῖς καταχθονίοις ὁ διαδεξάμενος Ἥλλ διὰ τὰ τῶν
 15 τέκνων ἁμαρτήματα καὶ παρανομήματα καταδικασθέντα ὑπὸ
 τῆς προνοίας; Σαμουήλ ἐν ἄδου, οὗ ὁ θεὸς ἐπήκουσεν ἐν και-
 ρῷ θερισμοῦ πυρῶν, καὶ ὑετὸν ἔδωκεν ἐλθεῖν ἀπ' οὐρανοῦ¹³;
 Σαμουήλ ἐν ἄδου ὁ τοιαῦτα παρηρησιασάμενος¹⁴ “εἰ ἐπιθύ-
 μημά τινος ἔλαβον”; οὐκ ἔλαβε τὸν μόσχον, οὐκ ἔλαβε τὸν βοῦν,
 20 ἔκρινε καὶ κατεδίκασε τὸν λαὸν μένων πένης· οὐδέποτε ἐπεθύ-
 μησε λαβεῖν τι ἀπὸ τηλικούτου λαοῦ καὶ τοσοῦτον. Σαμουήλ
 ἵνα τί ἐν ἄδου ὁράται; τίς ἀκολουθεῖ τῷ Σαμουήλ ἐν ἄδου;
 Σαμουήλ ἐν ἄδου; διὰ τί οὐχὶ καὶ Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ
 ἐν ἄδου; Σαμουήλ ἐν ἄδου; διὰ τί οὐχὶ καὶ Μωσῆς ὁ συνε-

9) I Reg. XXVIII, 11. 10) I Reg. I, 11. 11) I Reg. II, 18. 12) I Reg.
 III, 4. 13) I Reg. XII, 17. 14) *ibid.* 3.

1 ἑωρακέναι M. ἐορταμέναι ACHRG. [ἴσ. ἑωρακέναι] AC. ἴσ. ἑωρακέ-
 ναι marg. H; idem conl. RG, recep. L. Ceterum ἑώρακα, ἑώρακας, ἑωρα-
 κέναι M constanter, qua de re semel monuisse sufficiat. 3-4 ἐκ ἐλάλησεν C.
 οὐκ ἐλάλησεν, marg. γρ. ἐλάλησεν, H, cui οὐκ delendum videri RG monent;
 delevit L, his adiectis: „nisi legere malueris: „τάδε λέγει κύριος“ καὶ κύριος
 οὐκ ἐλάλησεν“. 4 οὕτω edd.; sed οὕτως M ante consonam expressius est;
 v. adnot. ad Eustath. c. 4. 5 προστασσόμενον edd. 6 ἀνάγω edd.; sed recte
 iidem inferius cum M ἀναγάγω. φησὶ edd. 8. ἄδου M constanter. 11 ἅμα τὸ MA.
 14 ὁ διαδεξ. Ἥλλ cet. I Reg. 7, 6. 17 ἀπὸ οὐρ. edd. 19 ἔλαβεν ter M, et
 deinceps ἐκρίνεν—κατεδίκασεν—ἐπεθύμησεν; tu v. adnot. ad Eustath. c. 6
 extr. 20 οὐδέποτε R. 22 ἵνατι CG, idque constanter. ὁράτε M. 22 τι ἀκολ.
 M. 23 διατι ACG, ut statim post. ἀβραάμ H, idque constanter. 24 Μωϋσης

ζευγμένους τῷ Σαμουήλ κατὰ τὸ εἰρημένον¹⁵ "οὐδὲ ἐὰν στή
Μωσῆς καὶ Σαμουήλ, οὐδὲ ἐκείνων εἰσακούσομαι"; Σαμουήλ ἐν
ἄδου; ἵνα τί μὴ καὶ Ἰερεμίας ἐν ἄδου, πρὸς ὃν εἴρηται "πρὸ
τοῦ με πλάσαι σε ἐν κοιλίᾳ ἐπίσταμαί σε, καὶ πρὸ τοῦ σε
ἐξελεῖν ἐκ μήτρας ἡγίασά σε"; ἐν ἄδου καὶ Ἡσαίας, ἐν ἄδου⁵
καὶ Ἰερεμίας, ἐν ἄδου [332] πάντες οἱ προφηταί, ἐν ἄδου.

IV. Ταῦτα μὲν ἔρει ὁ μὴ βουλόμενος ἀγῶνα παραδέξασθαι,
ὅτι Σαμουήλ ἐστὶν ὄντως ὁ ἀναχθεὶς· ἐπειδὴ δὲ δεῖ εὐγνώμονα
εἶναι ἐν τῷ ἀκούειν τῶν γραφῶν, πιθανῶς καταβομβήσαντος
ἡμᾶς τοῦ λόγου καὶ ἀληθῶς δυναμένου ταραῖσαι καὶ κινῆσαι¹⁰
ἡμᾶς, ἴδωμεν πότερόν ποτε νενόηται ἡ γραφή τῷ τοῦτο μὴ
παραδεξαμένῳ, ἢ ἀπὸ ἐνδόξων μὲν ἐπιχειρεῖ, ἐναντία δὲ λέγει
τοῖς γεγραμμένοις. τίνα γὰρ ἐστὶ τὸ γεγραμμένα;¹⁶ "καὶ εἶπεν
ἡ γυνή· τίνα ἀναγάγῃ σοι;" τίνας πρόσωπόν ἐστι τὸ λέγον
"εἶπεν ἡ γυνή"; ἄρα τὸ πρόσωπον τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἐξ¹⁵
οὗ πεπίστευται ἀναγεγράφθαι ἡ γραφή, ἢ πρόσωπον ἄλλου
τινός; τὸ γὰρ διηγηματικὸν πρόσωπον πανταχοῦ (ὡς ἴσασι καὶ
οἱ περὶ παντοδαποὺς γενόμενοι λόγους) ἐστὶ πρόσωπον τοῦ
συγγραφέως· συγγραφεὺς δ' ἐπὶ τούτων τῶν λόγων πεπίστευ-
ται εἶναι οὐκ ἄνθρωπος, ἀλλὰ συγγραφεὺς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον²⁰
τὸ κινῆσαν τοὺς ἀνθρώπους. οὐκοῦν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον λέγει
"καὶ εἶπεν ἡ γυνή· τίνα ἀναγάγῃ σοι; καὶ εἶπεν· Σαμουήλ ἀνά-
γαγέ μοι." τίς λέγει "καὶ εἶδεν ἡ γυνή τὸν Σαμουήλ, καὶ ἐβόησεν

15) Ierem. XV, 1. 16) I Reg. XXVIII, 11.

A. Μωσῆς CHRΓ (Μωυσῆς L), ut statim post. 1 τῷ Σαοὺλ pro τῷ Σαμ.
AH. 3 Ἰηρεμίας M, ut infra. Ἰερεμ. H, item. 4 προτοῦ (sic) secundo
loco M. 5 ἡγίασα M. Ceterum cf. Ier. 1, 5. ἡσαίας M. Ἡσαίας ACR.
Ἡσαίας C. ἡσαίας H. Ἡσαίας L. 6 Novissimum ἐν ἄδου male om. CG.
Aptum hoc est epiphonema capitis perquam affectati. 8 δὲ post ἐπειδὴ
de meo addidi propter praegressa: ταῦτα μὲν —. Allatius: Cum autem —.
9 καταπομπήσαντος M et edd. nihili verbo καταπομπεῖν. Tu cf. inferiora:
τὸν τοσαῦτα ἡμῶν καταβομβήσαντα, ubi verbum καταβομβῶ, obstreperō,
quod nostro loco accus. personae secum habet, cum acc. rei et genit.
personae construitur. De usu proprio et translato vocum βόμβος, βομβῶ
cf. S. Method. Plat. p. 107 n. 668. 11 ἴδωμεν edd. praeter P, qui ἴδωμεν,
ut M, habet. πότερον πότε MA. 13 ἐστὶν M, ut statim post. 15 τοῦ
om. RG. 17 ἴσασι M. 18 ἔστι edd. praeter P, qui ἐστὶ, ut M, habet 19
δὲ ἐπὶ edd. 22 τί pro τίνα MACG. εἶπε edd. pro altero εἶπεν.

ἡ γυνὴ φωνῇ μεγάλην λέγουσα· ἔροῦμεν πρὸς ἐκείνον τὸν το-
 σαῦτα ἡμῶν καταβομβήσαντα καὶ μυρία εἰρηκότα ὡς ἄρα Σα-
 μονὴλ οὐκ ἦν ἐν ᾧδον. “εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σαμουήλ” ἡ διηγη-
 ματικὴ φωνὴ τοῦτο ἔφησεν¹⁷ “καὶ ἐβόησεν ἡ γυνὴ φωνῇ με-
 5 γάλῃ καὶ εἶπε· [333] μὴ φοβοῦ, πρὸς Σαούλ· ἵνα τί παρη-
 ροχλήσω με, καὶ σὺ εἰ Σαούλ; καὶ εἶπεν αὐτῇ ὁ βασιλεύς· τί
 γὰρ ἐστίν; μὴ φοβοῦ· τί ἐώρακας; καὶ εἶπεν ἡ γυνὴ πρὸς τὸν
 Σαούλ· θεοὺς εἶδον ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς. καὶ εἶπεν αὐτῇ·
 10 τί τὸ εἶδος αὐτοῖς; καὶ εἶπεν αὐτῷ· ἀνὴρ πρεσβύτερος ἀναβαί-
 νων, καὶ αὐτὸς περιβεβλημένος διπλοῦδα ἐφ’ οὐδ’.” λέγει αὐτὴν
 ἐωρακέναι καὶ τὸ ἱμάτιον τὸ ἱερατικόν. οἶδα δὲ ὅτι ἐναντίον
 ἐκ τοῦ λόγου λέγει· οὐ θαῦμα· αὐτὸς γὰρ ὁ Σατανᾶς μετασχη-
 ματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός¹⁸. οὐ μέγα οὖν, εἰ καὶ οἱ διάκο-
 νοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης. ἀλλὰ
 15 τί ἐστίν ὅπερ εἶδεν ἡ γυνὴ τοῦ Σαμουήλ; καὶ διὰ τί οὐκ εἴρηται·
 εἶδεν ἡ γυνὴ δαιμόνιον, ὃ προσεποιεῖτο εἶναι Σαμουήλ; ἀλλὰ
 γέγραπται ὅτι ἔγνω Σαούλ ὅτι Σαμουήλ ἐστίν¹⁹ “καὶ ἔπεσεν
 ἐπὶ πρόσωπον ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσεκύνησεν.” εἶτα πάλιν τὸ
 πρόσωπον τῆς γραφῆς “καὶ εἶπε Σαμουήλ πρὸς Σαούλ· ἵνα
 20 τί παρώργισάς με τοῦ ἀναγαγεῖν με;” “εἶπε,” φησὶν ἡ γραφὴ
 ἥδη πιστεύειν, “εἶπε Σαμουήλ· ἵνα τί παρώργισάς με τοῦ ἀνα-
 γαγεῖν με;” εἶτα πρὸς τοῦτο ἀποκρίνεται Σαούλ “σφόδρα οἱ
 ἀλλόφυλοι πολεμοῦσιν ἐν ἑμοί, καὶ ὁ θεὸς ἀπέστη ἀπ’ ἐμοῦ καὶ
 οὐκ ἀπεκρίθη μοι ἔτι, καὶ γε ἐν χειρὶ τῶν προσηγνῶν καὶ
 25 ἐν τοῖς ἐνυπνίοις ἐκάλεσα τοῦ δηλωσαί μοι τί ποιήσω.” πάλιν
 ἡ γραφὴ οὐκ ἄλλως εἶπεν, ἀλλ’ ὅτι αὐτὸ Σαμουήλ ἔφη²⁰ “καὶ
 ἵνα τί ἐπερώτησάς με; καὶ κύριος ἀπέστη ἀπὸ σοῦ. (ἀληθεύει

17) *ibid.* 12, 13. 18) *I Cor.* XI, 14. 19) *I Reg.* XXVIII, 14. 20) *ibid.* 16, 17.

1 τὸν post ἐκείνον om. RG. 2 ἡμῶν pro ἡμῶν edd.; sed καταβομβῶ h. l. genitivum personae non minus recte adsciscit, quam καταντλῶ, de quo Ast. Lex. Plat. II p. 158. 3 τὸν ante Σαμ. add. M. 4 ἔφησε edd. 5-6 παρη-
 ροχλήσω με] παρελογίσσω με LXX. 7 ἐστι edd. 9 αὐτῶν pro αὐτοῖς edd.;
 posterius exquisitius. 11 ἐναντίον edd.; tu cf. inferius: ὁ ἐναντίος λόγος. 15
 ἴδεν M. τὸν Σαμ. pro τοῦ Σ. M. 15-16 καὶ διὰ τί — εἶναι Σαμούλ; add.
 M. 17 Σαμουήλ ἐστὶ A. 19 εἶπεν Σαμ. M. 20 εἶπεν ante φησὶν MACG.
 φησὶν — ἥδη πιστεύειν, — iam credere iubet. 21 ἔδει pro ἥδη RLP.
 εἶπεν Σαμ. M. 22 τοῦτον edd.; tu cf. c. 16. ἀποκρινάσθω πρὸς τὸ ἐπη-
 ρωτημένον. 26 ἄλλος edd. αὐτὸς Σαμ. edd. 27-1 ἀληθεύει — ἀπὸ

ἢ φεῦδεται ταῦτα λέγων;) κύριος ἀπέστη ἀπὸ σοῦ καὶ ἐγενήθη κατὰ σοῦ καὶ ἐποίησεν ἄλλον αὐτῷ, ὃν τρόπον ἐλάλησεν ἐν χειρὶ μου, καὶ διαρρήξει τὴν βασιλείαν ἐκ χειρός σου." καὶ δαιμόνιον προφητεύει περὶ βα[334]σιλείας Ἰσραηλιτικῆς. τί φησιν ὁ ἐναντίος λόγος; ὁρᾷτε ὅσος ἀγών ἐστιν ἐν τῷ λόγῳ τοῦ 5 θεοῦ, χρεῖαν ἔχων καὶ ἀκροατῶν δυναμένων ἀγίως ἀκούειν λόγων μεγάλων καὶ ἀπορρήτων τῶν περὶ τῆς ἐξόδου, ἐπαπορουμένων τε τῶν προτέρων οὔτε τῶν δευτέρων σαφῶν ὄντων.

V. Ἀλλ' ὁ λόγος ἔτι ἐξετάζεται· λέγει δὲ ὅτι ἀναγκαῖα καὶ ἡ ἱστορία καὶ ἡ ἐξέτασις ἡ περὶ αὐτῆς, ἵνα ἴδωμεν τί ἡμᾶς ἔχει 10 μετὰ τὴν ἔξοδον. "λελάληκεν ἐν χειρὶ μου, καὶ διαρρήξει κύριος τὴν βασιλείαν ἐκ χειρός σου καὶ δώσει αὐτὴν τῷ πλησίον σου τῷ Δαβὶδ." δαιμόνιον δὲ οὐ δύναται εἰδέναι τὴν βασιλείαν Δαβὶδ τὴν ὑπὸ τοῦ κυρίου χειροτονηθεῖσαν. καθότι; οὐκ ἤκουσας τὴν φωνὴν τοῦ κυρίου "οὐκ ἐποίησεν ὁργὴν θυμοῦ αὐτοῦ 15 ἐν Ἀμαλῇ;"²¹ ταῦτα οὐκ ἔστι ῥήματα θεοῦ; οὐκ ἔστιν ἀληθῆ; ἀληθῶς γὰρ οὐκ ἐποίησε τὸ θέλημα κυρίου Σαοὺλ, ἀλλὰ περιέπει τὸν βασιλέα Ἀμαλῆκ ζῶντα²², ἐφ' ᾧ καὶ πρὸ τῆς κοιμήσεως αὐτοῦ καὶ ἐπὶ τῆς ἐξόδου ὠνείδισε Σαμουὴλ τῷ Σαοὺλ "καὶ διὰ τοῦτο τὸ ῥῆμα τοῦτο ἐποίησέ σοι κύριος ἐν 20 τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ· καὶ δώσει κύριος καὶ γε τὸν Ἰσραὴλ ἐν χειρὶ ἄλλοφύλων." περὶ ὅλου λαοῦ θεοῦ δύναται δαιμόνιον προφητεῦσαι ὅτι κύριος μέλλει παραδιδόναι τὸν Ἰσραὴλ; "καὶ γε τὴν παρεμβολὴν Ἰσραὴλ παραδώσει κύριος αὐτὴν ἐν χειρὶ ἄλλοφύλων. τάχυνον δὲ Σαοὺλ· αὐριον καὶ σὺ καὶ οἱ υἱοί σου μετ' 25 ἐμοῦ"²³. καὶ τοῦτο δύναται εἰδέναι δαιμόνιον, βασιλέα χειροτονηθέντα μετὰ [335] χρίσματος προφητικοῦ, ὅτι αὐριον ἔμελλεν ἐξελεῖσθαι ὁ Σαοὺλ τὸν βίον καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ μετ' αὐτοῦ; "αὐριον σὺ καὶ οἱ υἱοί σου μετ' ἐμοῦ."

21) I Reg. XXVIII, 18. 22) I Reg. XV, 28. 23) I Reg. XXVIII, 19. σοῦ add. M. Parenthesin ego posui. 2 αὐτῷ M. αὐτῷ AHR. 5 ἐναντίος MA. 6 ἀγίων MAHRLP. om. CG. Ego ἀγίως scripsi; nam tumidum sit dicere: ἀγίων — λόγων μεγάλων καὶ ἀπορρήτων. 7-8 ἔτι ἀπορουμένων M; tu cf. c. 2 extr. ζήτησιν καὶ ἐπαπόρησιν. 14 καθότι οὐκ — continue M. 17 ἐποίησεν M. 19 ὠνείδισεν M. 20 ἐποίησεν M. σοι add. M. 21 καί γε M. 25 τάχυνον M. ὁ υἱός σου edd. praeter L, qui οἱ υἱοί σου, ut M, scribit. 28 ἐξελεύσεσθαι M, recte, si modo τοῦ βίου scribatur. οἱ ante υἱοί σου add. M. om. edd. praeter L. 29 μετὰ σοῦ pro μετ' ἐμοῦ L.

VI. Ταῦτα μὲν οὖν ὅτι οὐκ ἔστι ψευδῆ τὰ ἀναγεγραμμένα καὶ ὅτι Σαμονήλ ἐστιν ὁ ἀναβεβηκώς. τί οὖν ποιεῖ ἐγγαστριμυθος ἐνθάδε; τί ποιεῖ ἐγγαστριμυθος περὶ τὴν ἀναγωγὴν τῆς ψυχῆς τοῦ δικαίου; ἐκεῖνος ἔφυγεν ὁ τὸν πρῶτον λόγον εἰπών·
 5 ἵνα γὰρ μὴ ἀγῶνα ἔχειν δοκῇ κατὰ τοσαῦτα ἄλλα τὰ κατὰ τὸν τόπον ζητούμενα, καὶ λέγει· οὐκ ἔστι Σαμονήλ, ψεύδεται τὸ δαιμόνιον, ἐπεὶ οὐ δύναται ψεύδεσθαι ἢ γραφή. τὰ δὲ ῥήματα τῆς γραφῆς ἐστίν· οὐκ ἔστιν ἐκ προσώπου τοῦ δαιμονίου αὐτοῦ, ἀλλ' ἐκ προσώπου αὐτῆς· “καὶ εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σαμονήλ.”
 10 εἶπε Σαοὺλ τὰ λελαλημένα ἀπὸ τοῦ Σαμονήλ. πῶς οὖν λυόμενα τὰ τῆς ἐγγαστριμυθοῦ φανείται τὰ κατὰ τὸν τόπον; πνιθάνομαι τοῦ προειρηκότος τὰ πρότερα· Σαμονήλ ἐν ἄδου; καὶ τὰ ἐξῆς· καὶ ἀποκρινάσθω πρὸς τὸ ἐπηρωτημένον· τίς μείζων; Σαμονήλ ἢ Ἰησοῦς ὁ Χριστός; τίς μείζων; οἱ προφηταὶ ἢ Ἰησοῦς
 15 ὁ Χριστός; τίς μείζων; Ἀβραάμ ἢ Ἰησοῦς ὁ Χριστός; ἐνθάδε μὲν οὐ τολμήσει τις τῶν ἅπαξ φθασάντων τὸν κύριον εἶδέναι Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν ὑπὸ τῶν προφητῶν προκηρυχθέντα εἶναι εἰπεῖν ὅτι μείζων οὐκέτι ὁ Χριστός τῶν προφητῶν. ὅταν οὖν ὁμολογήσῃς ὅτι Ἰησοῦς Χριστὸς μείζων ἐστίν, Χριστὸς ἐν ἄδου,
 20 ἢ οὐ γέγονεν ἐκεῖ; οὐκέτι ἀληθὲς τὸ εἰρημένον ἐν Ψαλμοῖς, ἐρμηνευθὲν ὑπὸ τῶν ἀποστόλων [336] ἐν ταῖς Πράξεσιν αὐτῶν²⁴ περὶ τοῦ τὸν σωτῆρα ἐν ἄδου καταβεβηκέναι; γέγραπται ὅτι ἐπ' αὐτὸν φέρεται τὸ ἐν πεντεκαδεκάτῳ ψαλμῷ²⁵, ὅτι “οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχὴν μου εἰς ἄδου, οὐδὲ δώσεις

24) Act. II, 31. 25) Psal. XV, 10.

1 *ὅτι, marg.* δηλοῖ ὅτι, H. Idem scribi vel δηλοῖ aut simile quid suppleri iubet R. δηλοῖ vel simile quid praemittendum coni. G. δηλοῖ recep. L. ἐστιν ψευδῆ M. ἄνω γεγραμμένα edd.; tu cf. c. 4 init. ἐξ οὗ πεπίστευται ἀναγεγράφθαι ἢ γραφή. 4 τὸν post πρῶτον male add. RLP. 4-5 *εἰπών· ἵνα γὰρ μὴ —, marg.* γο. εἰπών, ἵνα μὴ —, H, de quo RG monent; sed γὰρ stare poterit, si καὶ ante λέγει deleveris. 5 τὰ post ἄλλα add. M. 9 ἶδεν M. 10 εἶπεν Σαοὺλ M. *ἀπὸ τοῦ Σ., marg.* γο. ὑπὸ —, H; sic scribi iusserunt RG et scripsit L. 11-12 πνιθάνομεν M. 13 ἐπηρωτώμενον M. F. l. ἐπερωτώμενον. ἐπρωρωτημένον G. 16 μὲν post ἐνθάδε add. M. τολμήσοι edd. 16-18 εἶδέναι — εἶναι εἰπεῖν — Infinitivi moleste cumulantur et εἰπεῖν a τολμήσει longius distat. 18 οὐκ ἐστίν A, οὐκ ἔστιν ceteri, ut statim post. 20 ἢ οὐ L. 23 πέντε καὶ δεκάτῳ AHRLP. coniunctim CG, ut M. 24 εἰς ἄδην M.

τὸν ὁσίον σου ἰδεῖν διαγθοράν. εἶτα Ἰησοῦς μὲν Χριστὸς ἐν ἄδου, φοβῇ δὲ εἰπεῖν ὅτι ναὶ καὶ ἐκεῖ προφητεῦσαι καταβαίνει καὶ ἔρχεσθαι πρὸς τὰς ψυχὰς τὰς ἐτέρας; εἶτα μετὰ τοῦτο ἔὰν ἀποκρίνηται ὅτι Χριστὸς ἐν ἄδου καταβέβηκεν, ἐρῶ· Χριστὸς εἰς ἄδου καταβέβηκεν, τί ποιήσων; νικήσων ἢ νικηθσόμενος 5 ὑπὸ τοῦ θανάτου; καὶ κατελήλυθεν εἰς τὰ χωρία ἐκεῖνα οὐχ ὥς δοῦλος τῶν ἐκεῖ, ὁλλ' ὥς δεσπότης παλαισων, ὥς πρώην ἐλέγομεν ἐξηγούμενοι τὸν κα' ψαλμόν. “περικύκλωσάν με μύσχοι πολλοὶ, ταῦροι πίονες περιέσχον με, ἤνοιξαν ἐπ' ἐμὲ τὸ στόμα αὐτῶν, ὥς λέων ἀρπάζων καὶ ὠρνούμενος” διεσκορπίσθη- 10 σαν τὰ ὀστέα μου” 20. μεμνήμεθα, εἰ γε μεμνήμεθα, τῶν ἱερῶν γραμμάτων· μέμνημαι γὰρ αὐτῶν εἰρημένων εἰς τὸν κα' ψαλμόν. οὐκοῦν ὁ σωτὴρ κατελήλυθε σώσων· κατελήλυθεν ἐκεῖ προκηρυχθεὶς ὑπὸ τῶν προφητῶν, ἢ οὐ; ἀλλ' ἐνθάδε μὲν προε- κηρύχθη ὑπὸ τῶν προφητῶν, ἀλλαχού δὲ κατέρχεται οὐ διὰ 15 προφητῶν; καὶ Μωσῆς αὐτὸν κηρύσσει ἐπιδημήσοντα τῇ γένει τῶν ἀνθρώπων· ὥστε λέγεσθαι καλῶς ὑπὸ τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν 27 “εἰ ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν. εἰ δὲ τοῖς ἐκείνου γράμμασιν οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασι πιστεύσετε;” καὶ ἐπιδε- 20 δήμεκε τούτῳ τῇ βίῳ Χριστὸς καὶ προκηρύσσεται Χριστὸς ἐπιδημῶν τούτῳ τῇ βίῳ. εἰ δὲ Μωσῆς προφητεύει αὐτὸν ἐνθάδε, οὐ θέλεις αὐτὸν κακεῖ καταβε[337]βηκέναι, ἵνα προφητεύσῃ Χριστὸν ἐλεύσεσθαι; τί δέ; Μωσῆς μὲν, οἱ δὲ ἐξῆς προφητῶν οὐχί; Σαμουὴλ δὲ οὐχί; τί ἄτοπὸν ἐστὶ τοὺς ἱατροὺς καταβαίνειν 25 πρὸς τοὺς κακῶς ἔχοντας; τί δὲ ἄτοπὸν ἐστὶν ἵνα καὶ ὁ ἀρχίατρος καταβῇ πρὸς τοὺς κακῶς ἔχοντας; ἐκεῖνοι ἱατροὶ μὲν ἦσαν πολλοὶ, ὁ δὲ κύριός μου καὶ σωτὴρ ἀρχίατρος ἐστὶ· καὶ γὰρ τὴν

26) Psal. XXI, 13, 14, 15. 27) Ioan. V, 46.

1-3 εἶτα Ἰησοῦς — τὰς ἐτέρας add. M, in quo ἐν ἄδου — φοβῇ. 4 ἀποκρίνεται CG. καταβέβηκε add. 4-5 ἐρῶ — καταβέβηκεν add. M, in quo εἰς ἄδου. 5 ποιεῖς pro ποιήσων edd. 8 ψ. κα' edd; infra: εἰς τὸν κα' ψαλμόν. 10 ἀρπάζας M. 10-11 διεσκορπίσθη edd.; tu cf. adnot. ad Eustath. c. 7 med. 11 εἴγε MCG. 13 κατελήλυθεν M. 18 Μωσῆ edd.; v. Winer Gr. N. T. ed. III. p. 62. 20 πιστεύετε MA. 20-21 ἐπιδεδήμεκεν M. 27 Post ἐκεῖνοι in M vacuum spatium, erasis tribus vel quattuor litteris. 28 ἀρχίατρος (sic) M. Idem supra ἀρχίατρος.

ἔρπον ἐπιθυμίαν, ἣ οὐ δύναται ὑπὸ ἄλλων θεραπευθῆναι, αὐτὸς
 θεραπεύει· ἥτις οὐκ ἴσχυσεν ὑπ' οὐδενὸς θεραπευθῆναι τῶν
 ἱατρῶν, Ἰησοῦς Χριστὸς αὐτὴν θεραπεύει. μὴ φοβοῦ, μὴ θαμβοῦ·
 Ἰησοῦς εἰς ἔδου γέγονεν, καὶ οἱ προφηταὶ πρὸ αὐτοῦ, καὶ προ-
 5 κηρύσσουσι τοῦ Χριστοῦ τὴν ἐπιδημίαν.

VII. Εἶτα καὶ ἄλλο τι θέλω εἰπεῖν ἀπ' αὐτῆς τῆς γραφῆς.
 Σαμουὴλ ἀναβαίνει, καὶ ἰδοὺ Σαούλ λέγει ἑωρακέναι ψυχὴν· οὐ
 λέγει ἑωρακέναι ἄνθρωπον· ἐπηξεν τοῦτον ὃν εἶδε· τίνα ὄρα;
 “θεοὺς” φησὶν²⁸ “ἐγὼ εἶδον θεοὺς ἀναβαίνοντας ἀπὸ τῆς γῆς”.
 10 καὶ τάχα Σαμουὴλ οὐ μόνος ἀναβέβηκε καὶ τότε προφητεύσων
 τῷ Σαούλ· ἀλλ' εἰκὸς, ὥσπερ ἐνταῦθα²⁹ “μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ,
 καὶ μετὰ ἀνδρὸς ἀθώου ἀθώως ἔσῃ, καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς
 ἔσῃ” καὶ εἶσιν ἐνταῦθα διατριβαὶ ἀγίων μετὰ ἀγίων, οὐχὶ δὲ
 ἀγίων μετὰ ἁμαρτωλῶν, καὶ εἰ ἄρα ποτέ ἐστι τῶν ἀγίων ἡ δια-
 15 τριβὴ μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν ὑπὲρ τοῦ καὶ τοὺς ἁμαρτωλοὺς
 σῶσαι, οὕτω τάχα καὶ ἀναβαίνουντι τῷ Σαμουὴλ συναναβεβή-
 κασιν ἥτοι ἅγιοι ψυχαὶ ἄλλων [338] προφητῶν. τάχα ζητή-
 σεις εἰ ἄγγελοι ἦσαν ἐπὶ τῶν πνευμάτων αὐτῶν (ὁ προφήτης
 λέγει³⁰ “ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν ἐν ἐμοί”) ἢ ἄγγελοι ἦσαν μετὰ
 20 τῶν πνευμάτων συναναβεβηκότες. καὶ πάντα πληροῦται τῶν
 δεομένων σοιτηρίας “καὶ πάντες εἰδὼ λειτουργικὰ πνεύματα εἰς
 διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σω-
 τηρίαν.”³¹ τί φοβῶμαι εἰπεῖν ὅτι πᾶς τόπος χρήζει Ἰησοῦ Χριστοῦ;
 χρήζει τῶν προφητῶν ὁ χρήζων τοῦ Χριστοῦ· οὐδὲ γὰρ Χρι-
 25 στοῦ μὲν χρήζει, τῶν δὲ εὐτρεπιζόντων Χριστοῦ παρουσίαν καὶ
 ἐπιδημίαν οὐ χρήζει. καὶ Ἰωάννης, οὗ μείζων ἐν γεννητοῖς γυ-

28) IReg. XXVIII, 13. 29) Psal. XVII, 26. 30) Zach. II, 3. 31) Heb. 1, 14.

1 ἢ οὐ pro ἢ οὐ G. ἄλλον pro ἄλλων H habere, L perperam refert.

3 Χριστὸς Ἰησοῦς edd. 4 γέγονε edd. 8 ἐπηξεν M. ἔδεν M. 9
 ἐγὼ φησιν inverse M. ἔδον M. 10 ἀναβέβηκεν M. 12 ἐκλέκτον M. 13
 καὶ εἶσιν RL. 14 ἡ ante διατριβὴ add. M. 16 Ante οὕτω HRLP puncto
 male distinguunt. Apodosis οὕτω ex protasi ὥσπερ ἐνταῦθα — pendet.
 Praegresso εἰκὸς respondet τάχα. 17 ἥτοι pro ἥτοι A. Ante ἥτοι virgulā
 distinguunt RL, nullo sensu. ἥτοι, nimirum, melius ἢ τοι scribitur.

ἅγιοι AHR. 18 οἱ pro εἰ edd. praeter CG, qui εἰ cum M habent. 19 ὁ
 ante ἄγγελος add. M. 20 τῶν ante πνευμ. add. M. *πληροῦται, marg.*
 πληροῦντες, H; idem coni. RG. 24 Ante χρήζει τῶν προφητῶν edd. add.
 οὐδὲ γὰρ Χριστοῦ μὲν, quae ex proximis huc temere intrusa. 26 οὐ pro οὐ M.

ναικοῶν οὐδείς ἦν³² κατὰ τὴν τοῦ σωτήρος ἡμῶν μαρτυρίαν
 λέγοντος “μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτισ-
 τοῦ οὐδείς ἐστιν,” μὴ φοβοῦ λέγειν ὅτι εἰς ἄδου καταβέβηκε
 προκηρύσσων μου τὸν κύριον, ἵνα προείπῃ αὐτὸν κατελευσό-
 μενον. διὰ τοῦτο, ὅτε ἦν ἐν τῇ φυλακῇ καὶ ἤδει τὴν ἔξοδον 5
 τὴν ἐπικειμένην αὐτῷ, πέμψας δύο τῶν μαθητῶν ἐπυνθάνετο,
 οὐχί “σὺ εἰ ὁ ἐρχόμενος;” (ἤδει γάρ), ἀλλὰ “σὺ εἰ ὁ ἐρχόμενος,
 ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;”³³ εἶδεν αὐτοῦ τὴν δόξαν, ἐλάλησε
 πολλὰ περὶ τῆς θαυμασιότητος αὐτοῦ· ἐμαρτύρησεν αὐτῷ πρῶ-
 τος³⁴ “ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν” εἶδεν 10
 αὐτοῦ τὴν δόξαν, “δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρός· πλήρης
 χάριτος καὶ ἀληθείας”³⁵. τηλικαῦτα ἰδὼν περὶ Χριστοῦ ὁκνεῖ
 πιστεῦσαι, ἀμφιβάλλει καὶ οὐ λέγει· εἴπατε αὐτῷ· σὺ εἰ [339]
 ὁ Χριστός. νῦν μὴ νοήσαντες γὰρ τινες τὰ εἰρημένα λέγουσιν·
 Ἰωάννης ὁ τηλικούτος οὐκ ἤδει Χριστόν, ἀλλ’ ἀπέστη ἀπ’ αὐτοῦ 15
 τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. καὶ ἤδει τοῦτον, ὃς ἐμαρτύρησε πρὸ γενέ-
 σεως καὶ ἐφ’ ὃ ἐσκήρτησεν, ἥνίκα ἦλθε καὶ ἡ Μαρία πρὸς αὐτόν,
 ὡς ἐμαρτύρησεν αὐτῷ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγουσα³⁶ “ἰδοὺ γάρ,
 ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὠτά μου, ἐσκήρ-
 τησεν ἐν ἀγαλλιάσει τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ μου.” οὗτος οὖν 20
 ὁ σκερτήσας πρὸ γενέσεως, Ἰωάννης ὁ εἰπών³⁷ “οὗτός ἐστι
 περὶ οὗ ἐγὼ εἶπον· ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέ-
 γονεν” καὶ³⁸ “ὁ πέμψας με εἶπέ μοι· ἐφ’ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα
 καταβαῖνον καὶ μένον, οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ,” οὗτος,
 φασὶν, οὐκ ἐτι ἤδει Ἰησοῦν Χριστόν. ἐν κοιλίᾳ ἤδει γὰρ αὐτόν, 25
 ἀλλὰ δι’ ὑπερβολὴν δόξης ὁμοίον τι τῷ Πέτρῳ πεποίηκεν. τί
 ὁμοιον; οὗτος μέγα τι ἤδει περὶ τοῦ Χριστοῦ. τίς εἰμι; “τίνα

32) Matth. XI, 11. 33) Matth. XI, 3. 34) Ioan. 1, 15. 35) ibid. 14.
 36) Luc. I, 44. 37) Ioan. I, 30. 38) ibid. 33.

3 ἐστι M. 4 μου add. M; cf. c. 6 extr. ὁ — κύριός μου. et c. 9 post
 med. et sub fin. 5 εἶδη pro ἤδει MA, ut statim post. 6 ἐπικειμ. F. 1.
 ἀποκειμ. coll. Schleusn. Lex. N. T. ed. IV t. 1 p. 302 v. ἀπόκειμαι, n. 2.
 8 ἶδεν M, ut inferius. ἐλάλησεν M. 14 ὁ Χρ., νῦν· male distinguunt
 HRLP. γὰρ quarto loco positum, ut inferius; v. Ast. Lex. Plat. I. p. 368.
 15 οὐκ εἶδη A. 16 ἐμαρτύρησεν M. 17 ἦλθεν M. 21 οὕτως AC. 22-23
 γέγονε edd. με add. MACG. εἶπεν M. 25 οὐκ ἐστιν A. οὐκ ἐτι CG.

ἐν κοιλίᾳ ἤδει γὰρ recte coniungunt CG. Ceteri: ἐν κοιλίᾳ· ἤδει γὰρ —.
 γὰρ quarto loco positum, ut supra. 26 πεποίηκε edd.

με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι;”³⁹ ὁ δέ· τόδε καὶ τόδε. σὺ δὲ τί; “σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος” ἐν ᾧ καὶ μακαρίζεται, ὅτι “σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυφεν” αὐτῷ, “ἀλλ’ ὁ πατήρ ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.” ἐπεὶ οὖν μεγάλα ἤκουσε περὶ⁵ Χριστοῦ καὶ μεγάλα ὑπελάμβανε καὶ οὐ παρεδέξατο τὴν βοήθειαν τὴν πρὸς αὐτόν· “ἰδοὺ ἀναβαίνομεν εἰς Ἱερουσαλὴμ, καὶ τελειωθήσεται”⁴⁰ καὶ “δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ πρεσβυτέρων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστῆναι”⁴¹. φησὶν¹⁰ [340] “Ἰλεώς σοι, κύριε.”⁴² μεγάλα ἦδει περὶ Χριστοῦ, οὐκ ἠθέλησε παραδέξασθαι τὸ ταπεινότερον περὶ αὐτοῦ. τοιοῦτόν τινα μοι νόει καὶ τὸν Ἰωάννην ἐν φυλακῇ· ἦν μεγάλα εἰδὼς περὶ Χριστοῦ· εἶδεν οὐρανοὺς ἀνεργότας· εἶδε πνεῦμα ἅγιον ἐξ οὐρανοῦ κατερχόμενον ἐπὶ τὸν σωτήρα καὶ μένον ἐπ’ αὐτόν·¹⁵ ἰδὼν τὴν τηλικαύτην δόξαν ἀμφέβαλλε καὶ τάχα ἠπίστει διὸ οὕτως ἐνδοξος καὶ μέχρις ἄδου καὶ μέχρι τῆς ἀβύσσου κατελεύσεται. διὰ τοῦτο ἔλεγεν⁴³ “σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;”

VIII. Οὐ παρεξέβην οὐδὲ ἐπελαθόμην τοῦ προκειμένου,²⁰ ἀλλὰ τοῦτο θέλομεν κατασκευάσαι, ὅτι, εἰ πάντες εἰς ἄδου καταβέβηκασιν πρὸ τοῦ Χριστοῦ πρόδρομοι Χριστοῦ οἱ προφηταὶ Χριστοῦ, οὕτως καὶ Σαμουὴλ ἐκεῖ καταβέβηκεν· οὐ γὰρ ἀπλῶς, ἀλλ’ ὡς ἅγιος· ὅπου ἐὰν ἦ ὁ ἅγιος, ἔστιν ἅγιος. μή τι Χριστὸς οὐκέτι Χριστὸς ἐστίν, ἐπεὶ ἐν ἄδου ποτὲ ἦν; οὐκέτι ἦν υἱὸς²⁵ θεοῦ, ἐπεὶ ἐν τῷ καταχθονίῳ γεγέννηται τόπω, “ἵνα πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων”⁴⁴; οὕτως Χριστὸς Χριστὸς ἦν, καὶ κάτω

39) Matth. XVI, 13. 40) Luc. XVIII, 31. 41) Luc. IX, 22. 42) Matth. XVI, 22. 43) Matth. XI, 3. 44) Philipp. II, 10.

1 καὶ τόδε add. M. Formula τόδε καὶ τόδε, lat. hoc et illud, vernac. dies und das, in re non definita ponitur. Idem usus formulae τὸ καὶ τὸ, de qua Viger. ed. Herm. III. p. 21a. b. 4 ἤκουσεν M. 5 ὑπελάμβανε M. ἀπελάμβανε edd. 6 Ἱερουσαλ. M. 11 ἠθέλησεν M. 13 ἶδεν M, ut statim post. 15 ἀμφέβαλλεν M. ἀμφίβαλλε ACG. 16 οὕτως edd. Allatius tamen vertit: sic. μέχρις et μέχρι foede L, ut mox ἐρχόμενος. 17 ἔλεγε edd. 22 οὕτω edd.; tu v. adnot. ad c. 3 init. 23 ἐστίν ἅγιος M. ἐστίν ὁ ἅγ. AG. ἔστιν ὁ ἅγ. ceteri. μήτι edd. praeter L, qui μή τι, ut M, scribit. 24 οὐκ ἔτι edd., ut statim post. 27 οὕτω AG. Χριστὸς alterum add. M.

ων· ἵνα οὕτως εἶπω, ἐν τῷ κάτω τόπῳ ὃν προαιρέσει ἄνω ἦν· οὕτως καὶ οἱ προφηῆται καὶ Σαμουὴλ, καὶ καταβῶσιν ὅπου αἱ ψυχαὶ αἱ κάτω, ἐν τῷ κάτω μὲν δύνανται εἶναι τόπῳ, οὐ κάτω δέ εἰσι τῇ προ[341]αιρέσει. πυνθάνομαι δέ· ἐπροφητεύσαν τὰ ὑπερουράνια. ἐγὼ δὲ οὐ δύναμαι διδόναι δαιμονίῳ 5 τηλικαύτην δύναμιν, ὅτι προφητεύει περὶ Σαοὺλ Σαμουὴλ καὶ τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ προφητεύει περὶ βασιλείας Δαβὶδ ὅτι μέλλει βασιλεύειν. εἰδονται οἱ ταῦτα λέγοντες τὰ τῆς ἀληθείας τῆς κατὰ τὸν τόπον· οὐχ εὐρήσουσι παραστήσαι πῶς ἂν καὶ ἅγιος γένοιτο ὑπὲρ σωτηρίας τῶν κακῶς ἐχόντων εἰς τὸν τό- 10 πον τῶν κακῶς ἐχόντων. ἱατροὶ γενέσθωσαν εἰς τοὺς τόπους τῶν καμνόντων στρατιωτῶν, καὶ εἰσίστωσαν ὅπου αἱ δυσωδίαί τῶν τραυμάτων αὐτῶν· τοῦτο ὑποβάλλει ἡ ἱατρικὴ φιλανθρωπία. οὕτω τοῦτο ὑποβέβληκε τῷ σωτῆρι ὁ λόγος καὶ τοῖς προφήταις, καὶ ἐνθάδε ἔλθειν καὶ εἰς ἄδου καταβῆναι. 15

IX. Καὶ τοῦτο δὲ προσθετέον τῷ λόγῳ, ὅτι Σαμουὴλ προφήτης ἦν, καὶ ἐξεληθόντος ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καὶ ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ ἡ προφητεία. οὐκ ἄρα ἀληθεύει ὁ λέγων ἀπόστολος ⁴⁵ "ἄρτι προφητεύω ἐκ μέρους, καὶ ἐκ μέρους γινώσκω· ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέλειον, τότε τὸ ἐκ μέρους 20 καταργηθήσεται"; οὐκοῦν τὸ τέλειον μετὰ τὸν βίον ἐστίν. καὶ εἰ τι ἐπροφήτευσεν Ἡσαΐας, ἐκ μέρους προεφήτευσεν μετὰ πάσης παρηγορίας· μεμαρτύρηται δὲ τὰ ἐνθάδε ὁ Δαβὶδ περὶ τὸ τέλειον τῆς προφητείας· οὐκ ἀπέβαλεν οὖν τὴν χάριν τὴν προ-

45) I Cor. XIII, 9.

2 οὕτω edd. 3 ἐν τῷ et μὲν add. Eustath. c. 17 med. Similiter de hominibus ad caelestia elatis Aristid. Quintil. De Mus. II. p. 110 Meibom. τῆς — τῶν ἐνθάδε ταραχῆς —, καὶ τῷ σώματι παρῶσι, τῇ γε προαιρέσει χωριζόμενοι. 4 εἰσιν M. 4-5 προεφήτευσαν CGP. 8 ἴονται M. Ceterum εἴσονται — παραστήσαι uno tenore A. C post λέγοντες virgulā distinguit Dein iidem: πῶς — ἐχόντων; 10-11 γένοιτο — εἰς τὸν τόπον —. Haec copulavi; male vulgo, praeter C, ante εἰς τὸν τόπον. distinguunt; ego cum C ante ἱατροὶ distinxi. 14 ὑποβέβληκεν M. ὑποβέβηκε G. κατὰ pro καὶ AP.* κατὰ, marg.* γρ. παρὰ, H. Idem coni. RG; recepit L. καθὰ CG. 15 καταβῆναι H habere, falso ait L. 17-18 τὸ πνεῦμα — ἀπ' αὐτοῦ add. M. 18 οὐκ ἄρα MACHG; sed οὐκ ἄρα, an non, minus graece pro ἄρ' οὐ dictum. 20 καὶ τότε edd. 22 εἴτι ACG. προεφήτευσεν ante Ἡσ. CHRGLP. ἡσαΐας H. Dein προεφήτευσεν M. προφήτευσεν A. 23 ἐπὶ pro περὶ M. 24 ἀπέλαβεν edd.; tu cf. inferiora: ἀπόλλυσι χάριν προφητικὴν.

φητικὴν Σαμουήλ· ὅτι δὲ οὐκ ἀπέβαλεν, οὕτως αὐτῇ ἐχοῖτο, ὥς οἱ γλώσσαις λαλοῦντες· ὥστε ἂν εἰπεῖν· τὸ πνεῦμά μου προσεύχεται, ὃ δὲ νοῦς μου ἀκαρπὸς ἐστίν⁴⁶. καὶ ὅτι ἐκκλησίαν οὐκ οἰκοδομεῖ ὁ γλώσση λαλῶν λέγει ὁ Παῦλος, ὅτι “ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ ὁ προφη[342]τεῶν” αὐταῖς λέξεσι λέγων⁴⁷. εἰ δὲ ὁ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ, εἶχε χάριν προφητικὴν· οὐ γὰρ ἀπολωλέκει αὐτὴν μὴ ἁμαρτήσας· μόνος γὰρ ἀπόλλυσι χάριν προφητικὴν, ὃς μετὰ τὸ προφητεῦσαι πεποίηκεν ἀνάξια τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, ὥστ’ ἐγκαταλιπεῖν αὐτὸν καὶ
¹⁰φυγεῖν ἀπὸ τοῦ ἡγεμονικῶς αὐτοῦ· ὅπερ ἐφοβεῖτο τότε μετὰ τὴν ἁμαρτίαν ὁ Δαβὶδ, καὶ ἔλεγεν⁴⁸ “καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιόν σου μὴ ἀντανέλῃς ἀπ’ ἐμοῦ.” εἰ τοίνυν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον προφητεύει, καὶ Σαμουήλ προφήτης ἦν. ὃ δὲ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ. τίνα οἰκοδομεῖ; εἰς οὐρανὸν προφητεύει· τίνι;
¹⁵ἀγγέλοις; “μὴ χρεῖαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατρῶν, ἀλλ’ οἱ κακῶς ἔχοντες”⁴⁹. δέονται τίνες τῆς προφητείας αὐτοῦ; οὐ γὰρ ἀργεῖ χάρις προφητικὴ· οὐδὲν χάρισμα ἀργεῖ τῶν ἐν τῷ ἁγίῳ. τῆς οὖν χάριτος τῆς προφητικῆς αἱ ψυχαὶ τῶν κοιμωμένων (τολμήσω καὶ εἰπω) ἐδέοντο. ἀλλ’ ἐνθάδε μὲν χρεῖαν εἶχε τοῦ προ-

46) I Cor. XIV. 14. 47) *ibid.* 4. 48) Psal. L, 13. 49) Matth. IX, 12.

1-3 ὅτι δὲ — προσεύχεται add. M, in quo αὐτῇ — προσέχεται. 3 ἐστὶ edd. 4 οὐκ ante οἰκοδομεῖ add. M, recte; v. 1 Cor. 14, 4. Dein male M προφητεύων pro γλώσση λαλῶν. Idem pergit: αὐταῖς λέξεσι λέγων. ὃ δὲ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ. εἰ δὲ cet. Contra edd.: καὶ γὰρ λέγει ὁ Π. ὅτι ἐκκλ. οἰκοδ. ὁ προφ., αὐταῖς λέξεσι λέγων. Ego verba καὶ γὰρ delevi. 6 ὃ ante προφητεύων add. M. εἶχεν M. 7 ἀφθαρτήσας ACHRG. [ἴσ. ἁμαρτήσας] C. *ἀφθαρτήσας, marg.* γρ. ἁμαρτήσας, H, qui t. 2, Not., p. 8 omnino sic legi iubet, coll. inferioribus: μετὰ τὴν ἁμαρτίαν. Adstipulantur RG; recepit L, confirmat M. 10 ἐφοβετό τότε (sic) H (non ἐφόβετό ποτε, ut L ait); idem t. 2, Not., p. 8: ἐφοβεῖτό τότε (sic), non ἐφοβεῖτο, τότε, ut idem L ait. Infer Commissa t. 2 (in calce) H: „ἐφοβετο. lege ἐφοβεῖτο”. τότε καὶ edd. τότε, καὶ legi vult R, nullo sensu. 11 ἔλεγε edd. 13-14 καὶ Σαμουὴλ — προφητεύει add. M, in quo interrogationis nota post alterum οἰκοδομεῖ deest. 15 οἷς ante μὴ add. MAHRP. ἀλλ’ οὐ pro οἷς μὴ C. ἀλλὰ μὴ G. *ἀγγέλοις, οἷς μὴ —, marg.* γρ. ἀγγέλοις; μὴ — H. Sic scribi iussit R et scripsit L. 16 δέχονται M et edd. Tu cf. inferius ἐδέοντο. *τῆς προφητ., marg.* γρ. τὰς προφ., H. Idem scribi iusserunt RG et scripsit L, quo non opus, si mecum δέονται scribas. 19 ἔχεται M. ἔχεται edd. *ἔχεται, marg.* γρ. εἶχε, H, quem secutus sum, ἔχει scribi iusserunt RG et scripsit L.

φήτου Ἰσραήλ· καὶ ὁ κοιμώμενος δὲ, ὁ ἀπηλλαγμένος τοῦ βλου, χρεῖαν εἶχε τῶν προφητῶν, ἵνα πάλιν οἱ προφητῶν κηρύξωσι τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν. ἄλλως τε καὶ πρὸ τῆς τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιδημίας ἀδύνατον ἦν τινα παρελθεῖν ὅπου τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ἀδύνατον ἦν παρελθεῖν τὰ 5 τεταγμένα φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς. “ἔταξε τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν γλογίνην ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς.” τίς ἠδύνατο ὁδοποιῆσαι; τίς ἠδύνατο τὴν γλογίνην ῥομφαίαν ποιῆσαι διελθεῖν τινα; ⁵⁰ ὥσπερ θάλασσαν οὐκ ἦν ὁδοποιῆσαι ἢ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στυ- 10 λου τοῦ πυρίνου, τοῦ στίλου τοῦ [343] φωτός τοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ⁵¹ ὥσπερ τὸν Ἰορδάνην οὐκ ἦν οὐδενὸς ὁδοποιῆσαι ἢ Ἰησοῦ (τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ τύπος ἦν ἐκεῖνος ὁ Ἰησοῦς). οὕτω διὰ τῆς γλογίνης ῥομφαίας Σαμουήλ οὐκ ἠδύνατο διελθεῖν, οὐκ Ἀβραάμ. διὰ τοῦτο καὶ Ἀβραάμ βλέπεται ὑπὸ τοῦ κολαζομένου· 15 καὶ ὑπάρχον ἐν βασάνοις ὁ πλούσιος ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς ὁρᾷ Ἀβραάμ (εἰ καὶ ἀπὸ μακρόθεν ὁρᾷ, ἀλλ’ ὁρᾷ) καὶ τὸν Ἀάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ. περιέμενον οὖν τὴν τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιδημίαν καὶ πατριάρχει καὶ προφητῶν καὶ πάντες, ἢν’ οὕτως τὴν ὁδὸν ἀνοίξῃ. “ἐγὼ εἰμι ἡ ὁδός· ἐγὼ 20 εἰμι ἡ θύρα”. ⁵² ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ἵνα γένηται, “ἐὰν διέλθῃς διὰ πυρὸς, φλόξ οὐ κατακαύσει σε.” ποίου πυρός; “ἔταξε τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν γλογίνην ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς”. ὥστε διὰ τοῦτο περιέμενον οἱ μακάριοι ἐκεῖ, οἰκονομίαν ποιοῦντες καὶ 25 μὴ δυνάμενοι ὅπου τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ὅπου ὁ παράδεισος ὁ

50) Gen. III, 24. 51) Exod. XIV, 24. 52) Ioan. XIV, 6; Ioan. X, 9.

1 καὶ ante ὁ ἀπηλλ. inferunt CG; ego verba ὁ ἀπηλλ. τοῦ βλου virgulis distinxī. Infra simpliciter οἱ — κοιμώμενοι. 2 ἔχει M. 2-3 κηρύξω-σιν M. 3 πρὸ τῆς] προφήτης M et edd. praeter L. προφήτης [πρὸ τῆς] C. *προφήτης, marg.* γρ. πρὸ τῆς, II; sic scribi iusserunt RG et scripsit L. 6-8 ἔταξε — τῆς ζωῆς (Gen. 3, 14) add. M, in quo ἔταξεν et ῥομφαίαν. Idem locus infra recurrit. 12 τὸν Ἰορδάνην cet. Ios. 3. Allatius perperam citat Matth. 6, 48 (sic); Gallandius Matth. 14, 26 verbis τοῦ ἀληθινοῦ cet. adhibet. 16 ὑπάρχων cet. Luc. 16, 23. 22 ἐὰν διέλθῃς cet. Cf. Esai. 43, 2. 22-23 ποίου πυρός. ἔταξεν — M. ποίου πυρός ἔταξε edd., praeter C, continue et absque interrogationis nota. ποίου πυρός „ἔταξε — saltem L.

23 ἔταξε cet. Gen. 3, 14, ut supra. 25 περιέμενοι pessime C. 26-1 ὅπου

τοῦ θεοῦ, ὅπου θεὸς γεωργός, ὅπου οἱ μακάριοι καὶ ἐκλεκτοὶ καὶ ἅγιοι θεοῦ γενέσθαι.

- X. Οὐδὲν οὖν πρόσκομμα κατὰ τὸν τόπον ἐστίν, ἀλλὰ πάντα θαυμασίως γέγραπται καὶ νενόηται οἷς ἂν ὁ θεὸς ἀπο-
 5 καλύψῃ. περισσὸν δέ τι ἔχομεν ἡμεῖς οἱ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων ἐληλυθότες. τί περισσόν; ἐὰν ἀπαλλαγῶμεν ἐντεῦθεν, γενόμενοι καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ, μὴ ἐπαγόμενοι τὰ τῆς ἁμαρτίας φορτία, [344] διελευσόμεθα καὶ αὐτοὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν, καὶ οὐ κατελευσόμεθα εἰς τὴν χώραν ὅπου περιέμενον τὸν
 10 Χριστὸν οἱ πρὸ τῆς παρουσίας αὐτοῦ κοιμώμενοι· διελευσόμεθα δὲ, μηδὲν βλαπτόμενοι ὑπὸ τῆς φλογίνης ῥομφαίας. “ἐκάστου δὲ τὸ ἔργον ὁποῖόν ἐστι, τὸ πῦρ αὐτὸ δοκιμάσει”⁵³. εἴ τινος τὸ ἔργον κατακαήσεται, ζημιωθήσεται, αὐτὸς δὲ σωθήσεται οὕτως ὡς διὰ πυρός”.⁵⁴ διελευσόμεθα οὖν· καὶ πλέον ἔχομέν
 15 τι, καὶ οὐχὶ δυνάμεθα καλῶς βιώσαντες κακῶς ἀπαλλάξαι. οὐκ ἔλεγον οἱ ἀρχαῖοι οὐδὲ οἱ πατριάρχαι οὐδὲ οἱ προφῆται. οὐ δυνάμεθα ἡμεῖς εἰπεῖν, ἐὰν καλῶς βιώσωμεν· κάλλιον γὰρ ἀναλῦσαι καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι; διόπερ οὕτως ἔχοντές τι πλέον καὶ πολὺ κέρδος ἐν τῷ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων ἐληλυθῆναι,
 20 πρῶτοι τὸ δηνάριον λαμβάνομεν· ἄκουε γὰρ τῆς παραβολῆς,⁵⁵ ὅτι “ἀρξάμενος ἐδίδου τὸ δηνάριον ἀπὸ τῶν ἐσχάτων· οἱ δὲ πρῶτοι ᾤοντο ὅτι πλεῖον τι λήψονται.” σὺ οὖν πρῶτος ὁ ἐσχάτος ἐλθὼν λαμβάνεις τοὺς μισθοὺς ἀπὸ τοῦ οἰκοδεσπότου ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος
 25 εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

53) I Cor. III, 13. 54) ibid. 15. 55) Matth. XX, 8.

—, ὅπου — cet. Asyndeton molestum est ante verbum finitum ex partic. δυνάμ. longius suspensum. In superioribus recte habet asyndeton: ὥσπερ —, ὥσπερ — οὕτω —. 1 ὁ θεὸς edd. Ego artic. cum M omisi; sic statim post θεοῦ. 3 ἐστί· ACHG. 5 δ’ἔτι M secus. Infra: πλέον ἔχομέν τι et ἔχοντές τι πλέον, porro πλεῖον τι λήψονται 6 ἐντεῦθεν add. M. Eadem in re c. 2 τούτου τοῦ βλον et c. 9 τοῦ βλον. Cf. S. Method. Plat. p. 51 n. 318. 13 κατακαήσεται C. 15 ἀπαλλάξει M. 16 ἔλεγεν M. ἀλλὰ pro οὐ ante δυνάμεθα de suo CG, deleta post εἶναι interrogationis nota. 17 καὶ pro γὰρ ante ἀναλῦσαι edd.; tu cf. Philipp. 1, 23. 17-18 ἀναλῦσαι MAR. 18 σὺν male om. A. 22 τι post πλεῖον add. M, apte; v. supra adnot. ad περισσόν δέ τι.

II.

S. EUSTATHIUS.

ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΕΥΣΤΑΘΙΟΥ
ΑΡΧΙΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΑΝΤΙΟΧΕΙΑΣ

ΚΑΤΑ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΔΙΑΓΝΩΣΤΙΚΟΣ, ΕΙΣ ΤΟ ΤΗΣ ΕΓΓΑΣΤΡΙΜΥΘΟΥ
ΘΕΩΡΗΜΑ.

Allat. p. 345. I. Αὖ μὲν ἄγαμαι τὸν ἀξιοφανῆ τῆς ἐνθέου πολιτείας σου ζῆλον, ὃ διαπρεπέστατε τῆς ὀρθοδοξίας ἱεροκήρυξ Εὐτρόπιε· τὸ δὲ τῆς εὐσεβείας σου γνῶρισμα πολλαχῶς

In Inscriptione ἐπισκόπον cod. Taurin. ap. Pasin. Catal. mss. codd. biblioth. regii Taurin. Athenaei P. I p. 396. — ΔΙΑΓΝ. post ΘΕΩΡ. ponit P (non G). Fabricius Bibl. Gr. ed. Harles. IX p. 135 not. n: „An διαγωνιστικός;“ Ibid. Harles.: „Διαγνωστικός tamen legitur quoque in cod. Taurin. 316 fol. 142; v. Catal. codd. gr. Taur. p. 396“. Quae tacite sua fecit Hardt. Catal. codd. mss bibl. reg. bavar. Vol. I T. 3 p. 320. Fabricii coniecturam commendare videntur ista cap. 1: — ἀγῶνα δικανικὸν εἰσάγειν, et: οὗτε γοῦν ἵππος ἀγωνιστῆς cet. Sed quamvis adi. ἀγωνιστικός, praesertim in formula λέξις ἀγωνιστική, usitatum sit (v. Ernest. Technol. gr. Rhet. p. 5) et verb. διαγωνίζομαι, decerto, etiam de orationis certamine usurpetur, inauditum tamen est adi. διαγωνιστικός. Recte vero habet διαγνωστικός, nim. λόγος, diiudicatio, et scripturam διαγνωστικός, praeter cod. Taur., M et A tuentur, eandemque commendant ista c. 1: — ἵν' ἐξ ἐνὸς ὁποτέρου διαγνώσῃται τὸ προῦχον. De verbo διαγιγνώσκω, dignosco, diiudico, deque subst. διάγνωσις, diiudicatio, cf. Ast. Lex. Plat. I p. 463 sq. et mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. XVIII. — Post διαγνωστικός punctum pro virgula M more suo ponit; interpunctione caret cod. Taur. ap. Pasin. l. c. — De nomine ἐγγαστρίμυθος docte agit Allatius Syntagm. de Engastrim. c. 1 p. 419 sq. ed. Lugd., qui eius originationem ab Eustathio c. 26 extr. prolatam attigit; adde Possin. Glossar. ad G. Pachymer. in M. Palaeologo v. ἀπὸ Κοιλίας φωνεῖν et VV. DD. ad N. T. ed. Wetsten. t. 2 p. 345. 6 Αὖ μὲν ἄγαμαι cet. Hoc initium proemii elegantissimi colorem traxit ex Plat. Protag. 335 D. αὖ μὲν ἔγωγε σου τὴν φιλοσοφίαν ἄγαμαι cet. cui loco similes adhibuit Heusd. Spec. crit. in Plat. p. 70. Adde Aristid. Quintil. De musica lib. I initio. ἐκ θεοῦ cod. Taur. ap. Pasin. l. c. 7 σου om. M.

ἐκπληττόμενος, οὐχ ἥκιστα καὶ περὶ τόδε μάλιστα τεθαύμακα
τὸ μέρος, ὅτι σαφῶς ἀκριβοῦσαι βούλει πῶς ἂν ἔχοιμι γνώμης
ἔνεκα τῆς ἐγγαστριμύθου τῆς ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Βασιλειῶν
ἱστορουμένης· οὐ γὰρ ἀρέσκεσθαι φῆς οἷς ἐξέδωκεν Ὠριγένης
⁵ εἰς τήνδε τὴν ὑπόθεσιν. οὐ μὴν ἀλλ' ἔγογε καὶ ἄλλους εὖ οἶδ'
ὅτι μεμφομένους οὐκ ὀλίγους ἐφ' οἷς ὠρίσατο προχείρως, ἀλλὰ
συχνοὶ μὲν εἰσιν οἱ δακνόμενοι τὰς ψυχὰς, ἀσχάλλοντες [346]
οὐ μετρίως· ἔσθ' ὅτε δέ τινες οἷς ἔγραψεν ἐκεῖνος ὑπάγονται,
τῇ προλαβούσῃ δοξοκοπία ὅσων ἀντιτιθέμενοι, καὶ τοῖς ὀνόμασι
¹⁰ μᾶλλον, ἀλλ' οὐ τοῖς πράγμασι προσέχοντες ὡς δεόν. ἴν' οὖν
μὴ δόξαιμι κατ' ἐμαυτὸν ἀγῶνα δικανικὸν εἰσάγειν, οὐκ ἀνοί-
κειον ἡγοῦμαι πᾶσαν μὲν ὁμοῦ συζευῆσαι τὴν ἐξηγήσιν αὐτοῦ
τῇδε τῇ τοῦ γράμματος ὑπαγορίᾳ, δι' ἑκατέρου δὲ τρανῶσαι
τὸ σαφές, ὡς ἂν μήτε τινὲς οἴοιντο συκοφαντεῖν ἡμᾶς τοὺς
¹⁵ ὅπωςδὴποτε δοξάσαι προαχθέντας, μήτ' αὖ πάλιν ἀμφηρίστοις
εἶναι τὰς δόξας ἑκατέρων· οἴονται γὰρ ἐκ τῆς παραλλήλου
συγκρίσεως ἀντεξετάζειν μὲν ὅπως ἔχη δόξης ἑκάτερα τὰ μέρη,
τὴν ἀμείνονα δὲ γνώμην ἐξ ἀμφοῖν αἰρεῖσθαι τοὺς φιλολόγους.
οὔτε γοῦν ἵππος ἀγωνιστῆς εἶναι κρίνεται δόκιμος, ἐαντῷ τρέ-
²⁰ χων εὐσκελῶς, οὐδ' εἰ σφόδρα κοῦφος ὢν ὥσπερ ὑποπτέρους ἐπι-
δείκνυται τὰς κινήσεις, οὐτ' αὖ τις ἀθλητῶν ὀκνύτατα τρέχειν ἐν
σταδίῳ δυνάμενος, οὔτε ἄλλος οὐδέ τις, οὔτε παλαιὸν ὑγρῶς οὔτε
τραχύτατα παγκρατιάζων ἢ πυγμαχῶν ἢ τὸν ἀέρα δέρων ἀερο-

2 βούλη M. 4 φῆς M. φῆς AP. Ego cum CG constanter φῆς scripsi;
v. Krabinger. ad S. Gregor. Nyss. De Resurr. p. 193. De vitioso φῆς (φῆς)
cf. Schneider. ad Plat. Civit. I. 339 B. qui ipse φῆς scribere solet. 5 αἰχῆ
pro ἀλλ' A. ἀλλὰ CP. εὖ add. M. οὖν A. del. CP. 5-6 οἶδα ὅτι A.
οἶδα ἔτι CP. 9 ἀντι τιθ. M. ἀνατιθ. ACP. Fort. leg. προσανατιθέμενοι,
assentientes. 10 προσήκοντες C. προσέκοντες (sic) G. 13 τῇ δὲ τῇ M.
τῇ δὲ A. τῇδε CP. 14 τοὺς add. M. 15 ὅπως δηποτε MACP. προαρχθ.
προσαρχθ. ACP. 17 ἀντεξετάζειν ACP. ἔσχη M. 18 ἐρεῖσθαι M. 19-20 ἐαντῷ
τρέχ. Male vulgo post ἐαντῷ distinguunt. Ἐαντῷ τρέχειν apte dicitur, ut
αὐτῷ πᾶλλειν, ap. I. Scalig. Prov. metr. 193 in Schotti Paroemiogr. gr. p.
588, ubi Schott. adnot. p. 589. 20 ἀσκελῶς M. ἐν σκ. A. ὑποπτέρους
A. ὑπόπτερος CP. 21 τὰς om. M. αὐτὶς M. αὐθις ACP. 23 παμμαχῶν M.
23-1 ἑωροκοπ. M. ἑωροκοπ. ACP. De proverbiali locutione ἀέρα δέρειν s.
τύπτειν v. mea ad Gregor. Pal. Prosop. p. 45. 58 supr. Ἄερα δέρειν ἀερο-
κοπίαῖς est τρόπος ἐτυμολογικός, de quo v. Lobeck. Paralip. p. 523 sq.
Ceterum de nominibus in — κοπία v. adnot. ad c. 25 med.

κοπίαις ὑποκένοις· ἀλλὰ συσταδὸν ἀρμόττει τὰ μαχόμενα τοῖς ἐναντίοις ἀντιστατεῖν, ἵν' ἐξ ἐνὸς ὁποτέρου διαγινώσκηται τὸ προὔχον. ὥστε τὰ μὲν Ὠριγένεια προτακτέον ἐν πρώτοις, ἰδίᾳ δὲ τάξει καὶ τὸν [347] ἀντιπίπτοντα νοῦν ἐκείνοις ἐξετάσαι σπουδαστέον.

5

II. Φέρε οὖν αὐτὸ τὸ τῆς ἱστορίας γράμμα θεωρήσωμεν ὡς οἶόν τε κατὰ τὸ ἐφικτόν· ἐνθ' ἔνδε δέ ποθεν ἀρχτέον. ὀπηνίκα μὲν ὁ Σαοὺλ ἄριστα προϊστάτο τῆς τοῦ λαοῦ πολυανδρίας, ἐξῆρε πάντας τοὺς ἐγγαστριμύθους, ἔφη¹, καὶ τοὺς οὕτω καλουμένους ὀνόματι γνώστας, ἅτε δὴ λυμειῶνας ἐμφωλεύοντας¹⁰ ἐχθίστους. ἐπειδὴ δὲ τραπεῖς ἐπὶ τὰ χεῖριστα πρὸς τοῦ ἀλιτηρίου πικρῶς ἠλαύνετο δαίμονος, ὥχeto πάλιν ἐπὶ τὰ φάσματα τῆς μαντείας αὐτῶν, οἰκοδομούμενος ἅ κατέλυσεν ὀλίγῳ πρόσθεν, ἑαυτὸν δὲ καὶ διὰ τούτου παραβάτην ἐλέγχων. ὡς γὰρ οἱ περίξ ἄλλογενεῖς ὁμοθύμῳ σπουδῇ πολέμου γενέσιν ἀνεκλήνυ-¹⁵τον², ἀθροισθέντες μὲν ὡς ἐνι μάλιστα παμπληθεὶ τὰς φάλαγγας ἀντιπαρέτατον, ὅπλα δὲ γυμνώσαντες εἰς μάχην ἐξείεσαν εὐρώστας. ὁ μέντοι γε σκέτλιος ἔδεισε Σαοὺλ, αὐτὸ τὸ τῆς παρεμβολῆς ἐπιτείχισμα πεφραγμένον ἰδὼν αὐτοψεῖ, καὶ τὸ σύμπαν εἰπεῖν ἐξέστη καταπλαγείς, ὡς ἡ θεία διαγορεύει γραφή.²⁰ μετὰ δὲ τοῦτο, φησὶν, ἡρώτα διὰ τοῦ κυρίου³, γινῶναι δηλαδὴ τὰ πρακτέα γλιχόμενος· ὁ δὲ κύριος οὐκ ἀπεκρίνατο τὸ παράπαν αὐτῷ διὰ τὰς τῆς ἀδικίας ὑπερβολὰς, οὔτε ἐν ἐνυπνίοις οὔτε ἐν δῆλοις οὔτε ἐν τοῖς προσήταις. ἀλλὰ μὴν ἐκείνῳ γε τὸ θεῖον οὐκ ἐχρημάτιζεν οὐδαμῶς, ἀθέμιτα δρᾶσαντι. τί δὲ μετὰ²⁵

1) I Reg. XXVIII, 3. 2) ibid. 4. 3) ibid. 6.

1 ὑποκειμένοις ACP. Adi. ὑπόκενος c. 7 extr., c. 22 med. et c. 25 extr. recurrit. 3 προὔχον M. προύχον A. 6 γοῦν M. 7 ἐνθ' ἔνδε ποθὲν MA. ἐνθ' ἔνδε πόθεν CP. Ego δὲ adiciendum putavi, quo magis oratio progrediatur. Locutio est platonica: ἐνθ' ἔνδε ποθὲν ἀρχεσθαι. Cf. S. Method. Plat. p. 8 n. 47. Formula ἐνθ' ἔνδε ποθὲν, hinc fere, recurrit c. 24 med., ubi v. adnot. 10 ἐμφορεύοντας ACP nihili verbo. [ἐμφωλεύοντας] C; idem coni. G; confirmat M. Vide meas Symbol. in S. Epiphan. Pan. (Corp. haerescol. ed. Oehler. t. 3) p. 52 et cf. Eustath. c. 30 init. 12 ἐλαύνετο A; idem infra, ubi CP ἐλαύνετο, recte ἠλαύνετο. M utrobique ἠλαύνετο. 14 τοῦτο ACP. 17 γυμνάς. ACP. 18 μὲν τοιγε A. μέντοιγε CP. ἔδεισε add. M. 22 πρακταῖα M. 23 ἐνυπνίοις (sic) M.

ταῦτα πράττει, τῆς ἀνωτάτω [348] γυμνωθεὶς ἐπικουρίας; ἀντὶ τοῦ μᾶλλον ἐξιλεώσασθαι συχνοτέρᾳ δεήσει καὶ καρτεροῦ ψυχολατρείᾳ⁴, τοῦναντίον ἀποπηδήσας αὐῷ μὲν τὰ τῆς ἀποστασίας ἐπιτηδεύματα, τοῖς δὲ παισὶν αὐτοῦ προσέταττε γυ⁵ναῖκα ζητήσῃν ἐγγαστριμύθον, ἵνα ἀφίκοιτο πρὸς αὐτὴν πευσόμενος ὡς ἐν μαντείῳ. τῶν δὲ δὴ χειρίστων ὑπηρετῶν αὐτίκα δὴ μάλα καταμηνυσάντων τὴν ἔμπληκτον, ὁ μὲν Σαοὺλ ἀμελλητὶ μετασχηματίσας ἑαυτὸν καὶ τὰ τῆς ἐσθῆτος ἀμείψας ἐνδύματα δρομαῖος ὥχeto, τὴν στρατιὰν ἐκλιπών. ὡς δὲ ἀφίκετο¹⁰ πρὸς αὐτὴν ἅμα δυνεῖν ἀνδράσι νύκτωρ, ἀξιώσας αὐτῇ προσεφέρετο τηρικαῦτα, “μάντευσαι δὴ μοι” λέγων “ἐν τῷ ἐγγαστριμύθῳ καὶ ἀνάγαγέ μοι” φησὶν “ὅν ἂν εἶπω σοι.” τοιγαροῦν, εἴπερ ὁ Σαοὺλ ἐδεῖτο διὰ τῆς ἐγγαστριμύθου μαντεύσασθαι, φαίη τις ἂν ἀληθεῖς εἶναι τὰς ἐκείνου φωνάς. ἀλλ’ ἔστι τις¹⁵ ἄγνοων ὥς ἐκεῖνος ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἀγρίοις ἠλαύνετο θυμοῖς, εἰς ἀνηκέστους ἐκτραπείς μαντείας καὶ διαβολικὰς μύθων ἐνεργείας; τί γάρ; οὐκ ἀξιόπιστος μᾶλλον ἐστὶν ὁ θεὸς ὁ τοὺς μὲν λόγους εἰς τὸ στόμα τοῦ Βαλαάμ ἐμβαλὼν, ἐπιτρέψας δὲ Μωσεῖ γράφαι ῥητῶς ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς “οὐ γάρ ἐστιν ὁλωνισμός ἐν²⁰ Ἰακώβ οὐδὲ μαντεία ἐν Ἰσραὴλ”;⁵ εἰ τοίνυν ἀπαγορευτέα τὰ τοιαῦτα καθέστηκεν, οἷα δὴ βδελύγματα μυσαρὰ καὶ τῆς ἐχθίστης εἰδωλολατρείας αἰτία, πῶς ἂν εἴη φερέγγυος ὁ μάρτυς ὁ τοῦ-

4) I Reg. XXVIII, 7. 5) Num. XXIII, 23.

1 γυμνασθεὶς ACP. [γυμνωθεὶς] C, conl. G, confirmat M. ἐπικουρείας A. 2 ἀντὶ τῶν A. καρτεροῦ M. καρτέρῃ AC. 3 τουναντίον M. 5 ἐγγαστριμύθον A. 6 ὑπηρωτῶν A. 7-8 ἀμελλητὶ ACP mendose, ut alias; v. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 126a. et cf. S. Method. Platon. p. 65 n. 385. 8-9 ἐνδύματα A. 9 στρατεῖαν A mendose, ut alias; tu v. Indic. ad Io. Glyc. l. c. p. 120b. ἀφίκοιτο MACP. 10 δυνεῖν M. δυνῖν CP. δυνεῖν A formā atticā, de qua v. S. Method. Plat. p. 99 n. 617. ἀξιώσις M; sed recte Allat. ἀξιώσας vertit: supplex. Cf. c. 8 init. ἡξίον c. infin., c. 9 med. ἀξιόσῃ καὶ δέονται. c. 14 sub fin. ἡξίον — ἐδεῖτο —. c. 15 med. 11 δῆμοι A. 12 καὶ add. M. ἀναγαγέμοι A. εἴπωσι pro εἴπω σοι A. 13 ἐδοῖτο A. 14-15 ἔστι τις ἄγνοων expressius dictum, quam ἄγνοεῖ. Cf. Indic. in Io. Glyc. p. 121a. ἔστι τις AG. 15 ἠλαύνετο CP; v. superius adnot. 17 οὐκαξιοπιστος (sic) et mox ἐπιτρέψαι, om. accentu, M. 20 ἀπαγορευτέα MA. τὰ add. MA; cf. c. 15 med. τὰ τοιαῦτα. 21 καθέστην οἷαδὴ A. μυσερὰ MA. 22 εἰδωλολατρείας A.

τοῖς ἀνοσιώτατα [349] χρήσασθαι πειραθεῖς; ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὀλίγον ὕστερον ἐπαναλαβόντες ἐντελέστερον ἐροῦμεν· ἐπανιτέον δὲ πάλιν εἰς τὴν τοῦ γράμματος ἱστορίαν.

III. Ὡς οὖν ἡ γυνὴ τὸν ἔκφρονα Σαοὺλ ἐθεάσατο, πλαττομένη μὴ εἰδέναι τὸν δυνάστην ἀνθυπέφερεν ὡς αὐτὸς ἄμει-⁵νον ἂν εἴη γινώσκων ὅσα πεποιήκει τοῖς περὶ ταῦτα δεινοῖς ὁ Σαοὺλ· “ὥς ἐξωλόθρευσε τοὺς ἐγγαστριμύθους” ἔφη “καὶ τοὺς ἐκφωνοῦντας ἀπὸ τῆς γῆς.” Ἔνεκα δὲ τούτου παγιδεύσασθαι πρὸς αὐτοῦ τὴν ψυχὴν ἔφασκεν εἰς θάνατον⁶. ἐπειδὴ δὲ πιστω-σάμενος ὄρκῳ διεβεβαιώσατο μηδὲν αὐτὴν ὑποστῆναι σκαιὸν,¹⁰ αὐτῇς ἐπιρρώσθεῖσα τῇ κακίᾳ παρόρησιωδέστερον ἀποκρίνεται δῆπουθεν ἡ γυνή· “τίνα” φησὶν “ἀναγάγω σοι;”⁷ ποταπὴ καὶ ὅποια καὶ τίς ἡ κακοδαίμων ἐτύγχανεν αὐτῇ γραῦς, ἵνα ὑπό-σχηται τὸν Σαμονὴλ ἐκ νεκρῶν ἀνάξαι; καὶ μὴν, εἰ γε δεῖ τὸ τῆς ἀξίας ὑπερθεμένους εἰπεῖν, οὐχ ὅπως οὖν ἡδύνατο προφη-¹⁵τικὴν ἀνάξαι ψυχὴν, ἀλλ’ οὐδὲ τῶν ἐπιτυχόντων οὐδενὸς οὐδ’ ὅλως, ἀλλ’ οὐδὲ μύρμηκος ἢ ψύλλης· οὐ γὰρ οἱ δαίμονες ἐξουσίαν ἔχουσι πνευμάτων τε καὶ ψυχῶν, ἀλλ’ ὁ πάντων ὁμοῦ δεσπότης θεός· ὥστε τῇ θείᾳ δοτέον φύσει μόνῃ ἐξ ἄδου με-²⁰ταπέμπεσθαι καὶ πάλιν ἀνακαλεῖσθαι ψυχάς. ἀλλ’ ὁ κομπὸς²⁰ Ὠριγένης, εἰδωλολατρείας ὄργανα καὶ νεκρομαντείας εὐρήματι. τῷ τῆς ἐκκλησίας ἐθέλων ἐπεισκυλλῆσαι χορῷ, τοῦ θείου κατα-ψεύδεται γράμ[350]ματος. αὐτῆς γάρ τοι τῆς γραφῆς ἀναφαν-δὸν ἐκβοώσης ὡς εἶπεν ἡ γυνὴ “τίνα ἀναγάγω σοι;” τούναν-²⁵τίον ἀντιστρέψας οὗτος, τὸ πρόσωπον ἔφη ταῦτα εἰρηκέναι²⁵ τοῦ ἁγίου πνεύματος· εἶτα τοσοῦτον ἐξετράπη παρασυρεῖς, ὥστε

6) I Reg. XXVIII, 9. 7) *ibid.* 11.

1 ἀνοσιώτατα M. πειρηθεῖς AC. 7 ἐξολόθρευσε MA. 9 „Forte αὐτῆς“ G. Minime. 10 σκεδὸν M. 11 παρορησιέστερον MACP, *nihili voce.* 12 ἀνάγω ACP. 13 καὶ τίς add. M. 14 εἴγε A. εἴγε CG, *ut solent.* 15 ὅπως οὐκ MACP. 16-17 οὐδόλως MACP. οὐδ’ ὅλως recte Allat. Synt. p. 459. 17 ψύλλας A. 18 ἔχουσιν M. 19 μόνον secus Allat. l. c. ἐξάδου M, *idque constanter.* 22 θέλων ACP. ἐπισκυλλῆσαι (om. acc.) M. ἐπισκυλλῆσαι ACP. ἐπισκυλλῆσαι vel ἐπεισκυλλῆσαι conl. Ed. P., *posterius recte;* *idem inepte comparat ἐπιτεχνίζειν cap. 7. Tu v. VV. DD. ad Longin. p. 301. 351 sq. Weisk., mea ad Eliam Cret. (Patrol. Gr. XXXVI) col. 760 n. 6, et cf. adnot. ad c. 26 init. Allatius recte vertit: obtrudere, infarcire.*

23 γάρτοι CP. 24 ἀνάγω ACP.

οὐκ ἐρυθριᾷ τῷ ἁγίῳ περιτιθέναι πνεύματι τὰ τῆς ἐπιλήπτου
 ῥήματα· τοιαῦτα δὲ γυμνοτέρῳ τῇ γλώττῃ βλασφημιῶν, εἰς τὸ
 πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀναφέρει τὸ πᾶν, ἀξιοπίστοῦ τοὺς ἀντηρόους
 ὀνόματι καταιδέσαι πειρώμενος. ἤρετο μὲν οὖν, ὡς ἔφην, ἡ
 5 γυνή, καὶ καθάπερ ἐξουσίαν ἔχουσα τοῦ μεταπέμπεσθαι τοὺς
 νεκροὺς ἐκφωνεῖ· “τίνα” φησὶν “ἀναγάγω σοι;” τοῦ δὲ μαντευο-
 μένου γήσαντος ἀναχθῆναι τὸν Σαμουήλ, αὐτῆς ἐπιφέρει· “καὶ
 εἶδεν ἡ γυνή τὸν Σαμουήλ” ἔφη, καὶ ἐβόησε φωνῇ μεγάλῃ καὶ
 εἶπε τῷ δυνάστη “διὰ τί παρελογίσω με; καὶ σὺ εἰ Σαούλ.”
 10 ὡς δὲ ὁ βασιλεὺς ἔφησεν αὐτῇ “μὴ φοβοῦ” καὶ τὸ “τί ἑώρα-
 κας;” ἐπάγει προσθεῖς, αὐτῆς ἀνθυπενέγκασα πάλιν ἡ πυνθόμαν-
 τις ἔφη “θεοὺς ἑώρακα ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς”. ἐπειδὴ δὲ καὶ
 τὸ τελευταῖον ὁ δυνάστης ἤρετο, „τί ἔγνως;” εἰπὼν, αὐτίκα πάλιν
 ἀνθυπήνεγκε πρὸς ἔπος “ἄνδρα ὄρθιον ἀναβαίνοντα ἐκ τῆς
 15 γῆς· καὶ οὗτος ἀναβεβλημένος διπλοῖδά”. τί οὖν ἐπὶ τούτοις
 διαγορεύει ἡ θεία γραφή; “καὶ ἔγνω Σαούλ ὅτι Σαμουήλ
 ἐστὶν οὗτος, καὶ ἔκυψεν ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ ἐπὶ τὴν γῆν
 καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ.”⁸ φαίνεται τοίνυν ὡς οὐδαμοῦ τὸ
 παράπαν ἡ τοῦ θείου γράμματος ἔφησεν ἐκδοχὴ τὸν Σαμουήλ
 20 ἀνῆλθαι διὰ τῆς [351] ἐγγαστριμύθου· ἀλλ’ αὐτὴ μὲν προη-
 γουμένως διὰ τοῦ ἐμβακχεύοντος αὐτὴν δαίμονος ἀποφθέγγεται
 δεῖν ἀνάγειν αὐτόν· εἶτα καὶ θεοὺς ἀνιόντας ἐπικομποῦσα
 θεωρεῖν, ἀπάτῃ μὲν ἐδίδου τὰ σημεῖα τὰνδρὸς εἰς ἐνέδραν, ὁ δὲ

8) 1 Reg. XXVIII, 12—14.

6 ἐκφωνεῖ add. M.; cf. c. 3 init. ἀποκρίνεται — φησὶν. et al. sim. passim. Adsolet enim Noster sic loqui. ἀνάγω ACP. 8 ἔδεν M, ut c. 4 bis et alias. 9 διατί ACP, ut adsolent. 10-11 τιεώρακας M et mox ἑώρακα. Adsolet M ἑώρακεῖν vel ἑώρακεῖν scribere et hoc cum prae-gressa voce copulare. Qua de re semel monuisse sufficiat. 11 προσ-θεῖσα add. M. ἀνθυπενεγκούσα A. ἀνθυπενέγκουσα CG. ἀνθυπε-νεγκοῦσα P. Sed ἀνθυπενέγκασα, quod M habet, c. 10 init. et med. re-currit, neque partic. ἀνθυπενέγκας Nostro inusitatum. 12 τῆς add. M. 13 εἶπ (i. e. εἰπὼν) M. εἶπεν (sic) A. om. CP. 14 ἀνθυπένεγκε MAC. 19 ἐκδοχή, interpretatio, sensus, (male A: series) et ἐκδέ-χομαι, interpretor, Nostro usitata sunt; v. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 82. 20 αὐτῇ MA. αὐτῇ CP. αὐτὴν vel ἐν αὐτῇ coni. Ed. P., prius recte. Allat.: incitantem ipsam. Possis etiam conicere: ἐμβακ-χεύοντος αὐτῇ. Infra c. 15 init. τοῦ ἐμβακχεύοντος ἐν αὐτῷ δαίμονος.

παράφρων ἔγνω Σαοὺλ ἐξ ὧν ἀκήκοεν ὡς αὐτὸς οὕτως ἐστὶ Σαμουήλ.

IV. Εἰ δὲ δεῖ πιστεῦειν ἢ τῷ δαιμονιζομένῳ Σαοὺλ ὡς ἀληθῇ γνώσεως ἡκριβωκότι κατάληψιν, ἢ δαίμονι καυχωμένῳ καὶ ψυχὰς ὑπισχνουμένῳ δικαίων ἐξ ἄδου μεταπέμπεσθαι, κρί-⁵ νομεν παρ' ἑαυτοῖς ὅσης ἂν εἴη γε δυσφημίας ἀνάπλεα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα νοεῖν, ὃ κράτιστε ἀνδρῶν Εὐτρόπιε· πολὺ γὰρ, ὡς ἔοικεν, Ὁριγένης τῆς ἀληθείας ἐσφάλη, καὶ τοι τοῦ δεσπό- του ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ περὶ τοῦ διαβόλου διαρρήδην εἰρη- κότης⁹⁻¹⁰ “ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς καὶ ἐν τῇ¹⁰ ἀληθείᾳ οὐχ ἔστηκεν, ὅτι ἀλήθεια οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ. ὅταν λαλῇ τὸ ψεῦδος ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ, ὅτι ψεύστης ἐστὶ καὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ.” τί τοίνυν φῆς, ὃ Ὁρίγενης; ἀνάγκη γὰρ ἐρῆσθαι σε πότερον ἀληθῇ ταῦτά ἐστιν ἢ περ ἔφρασεν ὁ σωτήρ, ἢ τοῦ- ναντίον ἀνθυποφέρων ἐρεῖς. εἰ μὲν οὖν ἀληθεῖς οἱ τοῦ κυρίου¹⁵ τυγχάνουσι λόγοι, εἰωθότως ἄρα ὁ δαίμων ἐψεύσατο θρασυνό- μενος· εἰ δὲ ἀψευδῇ τὰ τοῦ δαίμονος ὀρίζῃ ῥήματα, ψεύστην ἀποφῆναι τὸν κύριον ἐγχειρεῖς. ὁρᾷς εἰς ὅσην ἐκπέπτωκεν ἀτοπίαν ὁ παρὰ σοὶ [352] δογματιζόμενος ὄρος; ἄκουτες μὲν γὰρ ἔσθ' ὅτε τάλιθ' ἔλεγεν οἱ δαίμονες ἀναγκάζονται στρεβλού-²⁰ μενοι τοῖς πόνοις, οὐ μὴν ἐκόντες ἀψευδῶς εἰποῖεν ἂν ὅτιοῦν. εἰ δὲ δὴ καὶ δικαίους ἀνάγειν ἐξ ἄδου τοῦτον ὀριεῖται τις ἀμελ- λητὶ, πῶς οὐκ ἂν εἴη γε σαφὲς ὡς ἀπάτη τὸ ψεῦδος ἀντεισ- ἄγει, βουλόμενος ἐκτραχηλίσαι τινά; ναί, φησὶν, ἀλλ' οὐχ ὁ δαίμων ταῦτα εἴρηκεν, ἀλλ' ἡ διηγηματικὴ τοῦ συγγραφέως²⁵ φωνή· συγγραφεὺς δὲ τῶν λόγων εἶναι πεπίστευται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἀλλ' οὐκ ἀνθρώπος. εἴτ' οὐ νοεῖ πῶς ἐναντία φαίνει

9—10) Ioan. VIII, 44.

1 οὗτος ἐστὶ A. 3 ἡ (sic) ante τῷ M. εἰ A. 5-6 κρίνομεν A. 8 καίτοι P. 9 Χριστοῦ om. M. 10 ἀπαρχῆς M. 11 οὐκ ἐστὶν M. 12 ἐστὶν M. 13 φῆς M. φῆς P.; v. adnot. ad c. 1 init. 14 ταῦτα ἐστὶν A. 21 οὗτοι οὖν M. 22 δεῖ pro δὴ MACP, cuius Editor coni. δὴ vel δεῖν, prius recte; v. adnot. ad c. 22 extr. 22 ἐξάδου M. 22-23 ἀμε- λητὶ ACP; tu v. adnot. ad c. 2. 24 ἐκτραχηλίσαι τινά (sic) M. ἐκτραχε- λιάσαι τινά A. ἐκτραχηλιάσαι τ. CP. In verbo ἐκτραχηλίσω rursus peccatum c. 10 init. 27 φαίνει etiam M; f. l. ἀποφαίνει vel ἐκφαίνει. Cf. tamen c. 6 med. ἔφαινε, c. 9 med. φαίνειν, c. 14 extr. ἔφαινεν.

- τῇ τοῦ διηγήματος ἐκδοχῇ; κάλλιον οὖν ἴσασιν οἱ παντοίοις
 σχολαιότερον ὁμιλήσαντες λόγοις ὥς ἡ διηγηματικὴ τοῦ συγγρα-
 φέως ὁμιλία ταῦτα ἐξέδωκεν, ἅπερ ἐδόκει πράττειν ἢ λέγειν
 τῇ μαντευομένῳ Σαοῦλ ἢ ἐγγαστροίμυθος. ἀμέλει περὶ ἐκείνης
 5 ἐκδιηγούμενος ὁ συγγραφεὺς καὶ τοὺς λόγους αὐτῆς ἐπὶ λέξεως
 ἐκτιθέμενος ἔφη “καὶ εἶπεν ἡ γυνή· τίνα ἀναγάγω σοι;” τίς δὲ
 οὕτως εὐήθης ἐστὶν ὥς ὑποκρίνεσθαι μὴ νοεῖν ὅτι αὐταὶ μὲν
 τοῦ συγγραφέως οὐκ εἰσιν αἱ φωναί, τῆς δὲ δαιμονώσεως εἰσὶ γυ-
 ναικός, ἧς καὶ τοῦνομα προὔταξεν; οὐδαμοῦ μέντοι βεβαίως
 10 τοὺς λόγους αὐτῆς ὥς ἀληθεῖς, οὐδέ τις ἂν εἴη γε τοῦτο δεικνύ-
 ναι δυνάμενος οὐδαμῶς. ἀλλὰ μὴν, εἰ γε δεῖ φιλαλήθως εἰπεῖν,
 ἡ διηγηματικὴ τοῦτο ἔφησε μόνον ὥς “εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σα-
 μονήλ.” οὕτως δὲ ταῦτα ἔγραψεν ὥς πρὸς εἰδότας περὶ δαιμο-
 νώσεως ὁμιλῶν. οὐ γὰρ ἔστιν ἀμφισβητεῖν ὅτι δαίμων [553]
 15 οὐκ ἀνάγει ψυχὴν οὐδενός, ὅς ὑπὸ τῶν εὐσεβῶν ἐξορκιζόμενος
 ἀνθρώπων ἐλαύνεται, πυροῦται, μαστίζεται καὶ φεύγει, τὸ σκή-
 νομα προλιπών. ἀλλ’ εἶδεν ἡ παραπλήξ ὥς ἔπρεπεν αὐτῇ τὸ
 σχῆμα τῆς πεφαντασιοκοπημένης ὄψεως. εἰωθε γοῦν ὁ θῆρ εἰς
 πολυπροσώπους ἑαυτὸν ἐξαλλάττειν ἰδέας, ἵνα δὴ κατὰ τὸν
 20 ἁγιοφανῇ Παῦλον ἀποφθεγξάμενος εἰποιμ’ ἂν “αὐτὸς γὰρ ὁ σα-
 τανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός”.¹¹ οὐ μέγα οὖν, εἰ
 καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὥς διάκονοι δικαιο-
 σύνης. ὁ δὲ δογματιστὴς Ὠριγένης ὥς πρὸς ἐναντίους δικα-
 νικῇ δεινότητι διαλεγόμενος ἔταξε μὲν καὶ τότε τὸ χωρίον,
 25 οἰόμενος ἐκ τούτου περιγράφειν τοὺς τὴν ἀλήθειαν ἀντεισά-

11) II Cor. XI, 14.

1 ἐκδοχῇ M. 3 ὁμιλήσασα ACP. 5 ἐπιλέξεως MA. 7 ὑποκρί-
 νεται MACP, cuius Ed. conī. ὑποκρίνεσθαι, recte. 8 οὐκ εἰσιν αἱ M. οὐκ
 εἰσὶ AC. οὐκ εἰσὶ P, uterque om. αἱ. 9-11 ἧς καὶ . . . οὐδαμῶς add.
 M, in quo τούνομα — προὔταξεν — οὐδετις (sic) — δεικνύναι (om. acc.)

11 εἶγε MACP. 12 τοῦτον ACP, cuius Ed. conī. τοῦτο, quod M confir-
 mat. 12 ἴδεν M. 13 οὕτω M; recurrit tamen οὕτως ante consonam
 c. 21, ubi v. adnot. 13 προσειδότας M. 14 γὰρ ἔστιν ACP. 15
 ὀριζόμενος ACP. 17 ἴδεν M. 18 πέφанта διοκοπημένης A. πεφαντα-
 διοκοπημένης C; tu v. adnot. ad c. 25 med. 19 δὲ MACP. 21 γοῦν
 pro οὖν ACP. 22-24 καὶ οἱ . . . δεινότητι add. M, in quo μετασχηματί-
 ζοντες — ὥσπερ ἐναντ. — δικανικῇ. 24 ἔταξεν M.

γοντας, ατεχνία δὲ μάλλον ἢ τέχνη δοκῶν ἀνασκευάζειν αὐτὸ προσετίθει.

V. Καὶ διὰ τί, φησὶν, οὐκ εἴρηται “εἶδεν ἡ γυνὴ δαιμόνιον ο προσεποιεῖτο εἶναι Σαμουήλ”; ἀλλὰ γεγράφθαι πρὸς ἐπὶ τούτοις ἔφησεν “ἔγνω Σαοὺλ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν”. εἶτα πάλιν ἐπιφέρει προϊών· εἰ μὴ ἦν Σαμουήλ, ἔδει γεγράφθαι “καὶ ἐνόμιζε Σαοὺλ εἶναι αὐτὸν Σαμουήλ”. νῦν δὲ γέγραπται “ἔγνω Σαοὺλ”. οὐδεὶς δὲ ἔγνω τὸ μὴ ὄν· ἔγνω οὖν Σαοὺλ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν¹² καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ. ἵνα δὲ μὴ παρεκβῶ ἐφ’ ἕτερα τῶν παραδειγμάτων, ἐξ αὐτῶν¹⁰ ὧν ἔγραψεν ἐνταῦθα ποιήσομαι τὴν ἐρώτησιν, εἰθ’ οὕτως ἐπὶ τὰ λοιπὰ βαδιοῦμαι παραδείγματα. καὶ μοι λέγε πρὸς θεοῦ· τί φῆς, ὦ Ὠρίγενες; πότερον ἡ γυνὴ τὸν Σαμουήλ ἀνήγαγεν αὐτῷ σώματι ἢ τί γε σχῆμα [354] σκιαγραφίας εἶδει περιβεβλημένον; εἰ μὲν οὖν ἀσώματον ἀνήγαγεν αὐτὸν, οὐκ ἄρα τὸν¹⁵ Σαμουήλ ἀνέστησεν, ἀλλὰ πνεύματος ἰδέαν· ὁ γὰρ ἐκ ψυχῆς καὶ σώματος ἡρμοσμένος οὗτός ἐστι Σαμουήλ, ὁ ἄνθρωπος ὁ κρᾶσιν ἔχων ἐξ ἁμφοῖν ἀνάλογον· εἰ δὲ ὁλόσωμον αὐτὸν ἀνήγαγε τὸν ἄνδρα, πῶς οὐκ ἐώρακεν αὐτὸν ὁ Σαοὺλ; εἰ γὰρ ἦν αὐτοψεὶ θεασάμενος αὐτὸν, οὐκ ἂν ὡς ἀβλεπτῶν ἐξήταζε τὴν²⁰ γυναικα, φάσκων αὐτολεξεῖ τὸ “τί ἐώρακας”;¹³ οὐκοῦν εἰ μὲν ἀόρατος ἦν, ἀναμφιλόγως ἀσώματος ἦν· εἰ δὲ ἀσώματος σχήματι διεφαίνετο, τί δὴ ποτε τὸνναντίον ἔφραξεν ἡ πυθόμαντις¹⁴, ἐωρακέναι μὲν ἄνδρα ὀρθιον ἐκ τῆς γῆς ἀναβαίνοντα, διπλοῖδα δὲ κατὰ τὸ πρόσθεν ἔθος ἀναβεβλημένον; ἄρ’ οὖν αὐτὰ²⁵

12) I Reg. XXVIII, 14. 13) ibid. 13. 14) ibid. 14.

1-2 αὐτῷ προσετίθη A. αὐτῷ προσετέθη CP. 3 ἶδεν M. 6 ἐνόμιζεν M. 9 prius καὶ add. M. 10 παρ’ ἐκβὰς ἐφέτερα M. παρακβὰς ἐφ’ ἕτερα A. παρεκβὰς ἐφ’ ἕτ. CP. 13 φῆς P. 14 αὐτῷ σώματι, una cum corpore, qui dativi usus Nostro familiaris; cf. mea ad Gregor. Palam. Prosop. p. 32 n. 80. 14 ἡτίγε σχῆμα M. εἰ τῷγε σχήματι A. ἢ τῷ γε σχήματι CP. 14 σκιογρ. MACP. σκιαγραφία tamen Noster c. 27 med. De utraque forma v. Lobeck. Parerg. ad Phryn. p. 578. 17 οὕτως ἐστὶ A. 18 κρᾶσιν M. 18-19 ἀνήγαγεν M. 21 αὐτολεξὶ MA, ut c. 18 extr., c. 23 med.; αὐτολεξεῖ CP constanter. Paulo ante et c. 2 m. αὐτοψεὶ MCP (αὐτοχεῖ A c. 5 med.); παμπληθεῖ c. 2 m., παμμελεῖ c. 6 init. Cf. Buttmann. Gr. Gr. Ampl. ed. II. t. 2 p. 452. 22 ἀναμφιλογον M, videlicet ἀναμφιλόγ. 22-23 ἀσωμάτῳ σχήμ. M. 25 ἄρα οὖν ACG. ἄρα οὖν P.

τὰ πράγματα μάχεται σου τοῖς λόγοις, Ὡρίγενες; ὁ μὲν γὰρ Σαοῦλ, οὐδὲν ὅλως ἑωρακώς, ὡς περὶ φαντάσματος ἀοράτον διαλεγόμενος ἐπνυνθάνετο, τὸ “τί ἑώρακας;” εἰπών· ἡ δὲ τούναντίον, ὡς αὐτὸν ἀνθρωποπῶν ἰδοῦσα, κέκραγεν „ἀνδρα ὄρθιον ἀναβαίνοντα ἐκ τῆς γῆς”· ὑπὲρ δὲ τοῦ πείσαι ὡς αὐτὸς ἀνθρωπός ἐστι, δίδωσιν αὐτῷ καὶ σημεῖον, ἐπιφθεγξαμένη „καὶ οὗτος ἀναβεβλημένος διπλοῖδα”. τί οὖν, ὦ τῆς ἀθεμίτου μαντείας ὑποθήμων, εἴπερ ἐτύγχανε ἀνὴρ, οὐκ εἶδεν αὐτὸν ὁ Σαοῦλ; ἐκτὸς εἰ μὴ τι καὶ τὸ αἰσθητὸν ὄμμα τυφλώττειν αὐτὸν εἰποις, ὥσπερ 10 οὖν ἀμέλει καὶ τῆς ἐννοίας αὐτὸ τὸ νοητὸν.

VI. Ἄλλ’ ἴσως [355] ἔρεῖς ἀλισκόμενος εὐπετῶς· αὐτὸ τὸ τῆς ψυχῆς ὄργανον ἀνθρωπομορφον ἐσχηματίζετο κατὰ τὴν ὥραν, ἵνα ἐπιφανὲν ἐξείποι προφητικῶς μηνύματι τὸ μέλλον, οἷα δὴ κατὰ τοὺς ὕπνους ἐνίοτε πνεύματα καὶ ψυχαὶ τοῖς 15 ἀνθρώποις ἐφίστανται, παμμελὲς τοὺς ἀνθρωπίους ἐπιδεικνύμεναι χαρακτῆρας, οὐ μὴν ἀλλὰ γε καὶ διάφορα καὶ ποικίλα φοροῦντες ἐσθήματα, καὶ σημασίας οὐλῶν ἢ τύπων ἢ μολώπων ἐπιφερόμενοι καὶ πληγῶν ἢ τρώσεων. εἰ τοίνυν ὀρίζη ψυχὴν ἀνῆχθαι μόνον, ἀλλ’ οὐκ ἀνθρωποπῶν αὐτῷ σώματι (οὐδὲ γὰρ εἰ 20 βούλει δίδωσί σοι τὸ γράμμα), μαχόμενα μὲν ἑαυτῷ θεσπίζων οὐκ αἰσθάνη; ταῦτόν δὲ τοῦτό τις ἀνθυποφέρων ἐρεῖ σοι· τί δήποτε οὐκ εἶπεν ἡ γυνὴ “προφητικὴν εἶδον ψυχὴν”, ἀλλὰ τούναντίον “ἀνδρα ὄρθιον”; ὃ γὰρ ἔφησθα τρόπῳ· καὶ διὰ τί λέγον οὐκ εἴρηται „εἶδεν ἡ γυνὴ δαιμόνιον ὃ προσεποιεῖτο εἶναι 25 Σαμονήλ”; τοῦτῳ τῷ λόγῳ φαίην ἂν ἀνθυπενέγκας ἔγωγε· τίνος ἕνεκα ψυχῆς ἀναχθείσης οὐκ εἴρηκεν ἑωρακέναι ψυχὴν, εἴπερ οὕτως εἶχεν, ἀλλ’ ἐκ τῶν ἐναντίων “ἀνδρα”, καὶ τοῦτον “ὄρθιον”, ὅπερ ἐστὶ γνώρισμα σωματικῆς εὐεξίας; οὐ γὰρ ἀμφί-

1 ὦ Ὡρίγ. ACP. Infra in nudo Ὡρίγενες MAP consentiunt. μὲν γε MACP. 3-4 τουναντιον M. 8 ἴδεν MA. 9 εἰμή τοι AC. εἰ μήτοι P. 9-10 ὥσπεροῦν P (non G); tu v. Ast. Lex. Plat. II. p. 490. 10 τὸ τῆς ἐνν. MACP; sed art. τὸ cum αὐτὸ τὸ νοητ. stare non potest. Ad τὸ νοητὸν repete ὄμμα, deque mentis oculo cf. S. Method. Plat. p. 42 n. 270. 13 ἐξείπη ACP. 17 κτύπων MACP; de confusis τύπος et κτύπος cf. adnot. ad c. 28 med. 18 εἰ ante τοίνυν male om. C. 21 σαντὸν ACP, cuius Editor conii. ταῦτόν, coll. c. 14 med., et sic M. 24 ἴδεν M. 26 εἴρηκεν ἑωρακέναι M.

κυρτον οὐδὲ κεκυφῶτα γέροντα θεωρεῖν ἔφασκεν ἡ μαινὰς, ἀλλ' ὄρθιον, ἐντεταμένον, ἀπηρτυμένον εἰς πόλεμον, αἰετὶ νεάζοντα περὶ τὰς τῆς κακίας ἀναδόσεις· ἀπάτη δὲ τὸν ἔκφρονα δελεάζουσα, [356] σημείω μὲν ἔπειθεν αὐτὸν ὡς ἀνθρωπὸς ἐστὶν ὁ ἀνιῶν ἐκ τῆς γῆς, ἀναβεβλήσθαι δὲ αὐτὸν ἔφαινε διπλοῖδα. τί 5 οὖν; (εἴποι τις ἂν) εἰ περ αὐτῷ σώματι προκύπτων ἐτύγχανεν ἀνὴρ, οὐκ ἂν ἑώρακεν αὐτὸν ὁ Σαοῦλ, ἀλλὰ παρ' ἐτέρου βούλεται μαθεῖν ὁποῖός ἐστιν, ὡς ἀορασίᾳ πληγείς; οὐκοῦν αὐτὰ τὰ πράγματα κέκραγεν ὡς ἀνθρωπὸς μὲν οὐκ ἦν, ἀλλὰ σκιά τις ὡς ἔοικεν ἀφανής· οὐ γὰρ ἂν ἀόρατος ἦν. εἰ δὲ νομίζεις, 10 Ὁρίγενες, ὅτι ψυχὴ τοῦ Σαμουὴλ ἐτύγχανεν αὐτόθι, διὰ τί διπλοῖδα περιβεβλημένον ἑώρατο τὸ φᾶσμα; προδήλως γοῦν ἐκφαίνεται σημάσι ὡς ἅπαντα τὰ τῆς ἐσθῆτος ἐνδύματα καὶ σκεπάσματα σώμασι πλέον, ἀλλ' οὐ ψυχᾷς ἑρμόττει· οὐ γὰρ οἶμαί σε φῆσαι μεθ' ὑποκρίσεως ἀστειζόμενον ὅτι μεμένηκεν ἡ 15 διπλοῖς ἐπὶ τοῦ τάφου τοσονούτοις ἔτεσιν ἄχρι τῆσδε τῆς ἡμέρας, ἵνα ἡ ψυχὴ τοῦ προφήτου φορῇ, μή πη ἄρα γυμνὴ βαδίζουσα διάγοι. καὶ τοί γε φαίη τις ἂν ὡς οὐδεὶς ἔοικεν ἀγνοεῖν ὅτι τοῖς ἀγίοις ἀδιάφθορα πάρεστιν οὐρανόθεν ἐνδύματα φεγγαβοῖς ἐκλάμποντα μαρμαρυγαῖς, ἀλλ' οὐκ ἐσθῆτος ὑφάσματα ποι- 20 κίλοις εὐδιάφθορα. εἰ δὲ τὴν τοῦ Σαμουὴλ ὀρίξιν ψυχὴν μὲν εἶναι τὴν ὀφθεῖσαν, ἱμάτιον μέντοι φῆς ἱερατικὸν ἑωρᾶσθαι κατ' ἔννοιαν, ἢν' ὁ τῆς ἱερουργίας ἑκδηλὸς εἴη τρόπος (ἀμφότερα δὲ ταῦτα νοητῶν ἐστὶ πραγμάτων ἴδια), συνέστηκεν ὡς οὐδὲν ὑγιὲς οὐδὲ ἀληθὲς ἀπήγγελλεν [357] ἡ μαινὰς· ἕτερα γὰρ ἔλεγε 25

1 μαινὰς M. 8—9 αὐτὰ τὰ πράγματα κέκραγεν —. Conf. c. 8 init. — αὐτὰ τὰ πράγματα βοὰς ἀφίησιν ἐναργεῖς. Sunt flosculi rhetorici a Demosthene repetendi; v. mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4, p. 422. 15 φῆσαι MACG. φῆσαι P, cuius Editor legi vult φῆσειν, quod conieci in Symbol. in Philostr. V. S. p. 37 et ibid. p. 124 reponi iussi. Sed φῆσαι stare potest; v. Creuzer. ad Porphyr. Vit. Plot. p. CIVb. 15 ἀσταῖζόμενον M, male, ut c. 29 ἀσταῖζόμενα. Tu v. meas Symbol. in Philostr. V. S. p. 36 sq. ἀστειζόμενον G. 17 μήπη MACG. μή πη P. ἄρα AC. 18 καίτοιγε MG. καί τοιγε (sic) A. καί τοιγε C. καίτοι γε P. 20-21 ποικίλοις MACP; f. l. ποικίλως, vario modo. 21 εὐδιάφθορα ACP. 22 φῆς M. φῆς P. φῆς recte AC; v. adnot. ad c. 1 init. 22 ἱερατικὸν add. M. 25 ἀληθῶς ACP. ἀπήγγειλεν ACP. μαινὰς M. ἔλεγεν M, qui verbi ν paragodicum interdum media in oratione ante con-

παρὰ τὰ ὄντα, τὰ τῶν αἰσθητῶν ὀνόματα παραφέρουσα καὶ τὰ νοητὰ διαδεικνύουσα πράγματα. ἄνδρα γοῦν ὀρθιον ὀνομάζουσα καὶ περιβολῆς ὕφαντὸν ἔσθημα χειρότευκτον, ἀόρατον ἐκ τῶν ἐναντίων εἰσήγε πνεῦμα φαντασιῶδες.

- 5 VII. Εἰπὲ τοίνυν, ὦ βέλτιστε δογματιστά· πῶς ἔγνω Σαοὺλ ὡς αὐτὸς οὗτος ἐτύγχανε Σαμωνήλ, ὀπηρῖκα μηδὲ σκυῖας εἶδε μόριον, οὐχ ὅπως ἄνδρὸς ἰδέαν; ἀλλ' οὐκ ἐρυθριᾷς εἰρηκῶς· ἔδει γεγράφθαι “καὶ ἐνόμιζε Σαοὺλ εἶναι αὐτὸν Σαμωνήλ”. νῦν δὲ γέγραπται “ἔγνω Σαοὺλ”. εἶτα ὅτι μὲν ὁ δαιμονιζόμενος 10 ἔγνω παρὰ δαιμονώσης ἀκούσας, ἄνω καὶ κάτω λέγεις· ὅτι δὲ οὐδὲν οὐδὲ ὅλως ἐθεάσατο, σιγῇ τὸ γράμμα κρύπτεις· οὐδαμῶς δὲ δὴ παραφέρεις ἐν μέσῳ τὸν ἔλεγχον, ἀφελείς μὲν οἰόμενος ἐξαπατᾶν ἀνθρώπους, εὖρημα δὲ μαρτείας ἐπιτειχίζειν ἅπασιν ἀσεβοῦς· ἡ γάρ τοι τοῦ δαιμονιζομένου γνώσις ἀξία τοῦ κη- 15 ρύματος ἐτύγχανεν ἐκείνης τῆς καὶ τοὺς λόγους αὐτῷ διακο- ρούσης. ἀλλ' ἐπιστήμη καὶ συνέσει φαίης ἂν ὡς ἔγνω μὴ θεα- σάμενος, ἀλλ' οὐκ ἐνόμισεν· ἕκαστος γοῦν ἀνθρώπων ἀκοῇ μᾶλλον ἢ ὄψει πρᾶγμα παραλαβὼν οἶεται καὶ νομίζει, τὸ σαφὲς οὐκ εἰδὼς, ἄλλως τε καὶν ὑπὸ δαιμονῶντος ἀκούει προσώπου· 20 μόνον γὰρ τὰ τοῦ θεοῦ βεβαιοῦνται [358] ῥήματα πρὸς ἀκριβῆ κατάληψιν καὶ πίστεως ὀχυρότητα. καὶ μὴν εἰ περὶ τῶν ἀνθρώ- πων ἔφησεν ὁ μελογράφος¹⁵ “ἐγὼ εἶπα ἐν τῇ ἐκστάσει μου· πᾶς ἄνθρωπος ψεύστης”, πόσῳ γοῦν δὴ μᾶλλον, εἰ περὶ γυναι- κὸς ἐκδιηγοῖτό τις ἔκφρονος; εἶτα λέγεις ὅτι οὐδεὶς ἔγνω τὸ

15) Psal. CXV, 11.

sonam male infarcit; idem tamen paulo post recte εἰσήγε pro vulg. εἰσήγεν. Cf. S. Method. Plat. locis in Indice: *v* paragog., indicatis. 6 σκίας M. 7 ἰδεν M. 7 εἰδέαν M. 10 Haecce: ἄνω καὶ κάτω λέγεις, et σιγῇ τὸ γράμμα κρύπτεις, videntur esse frustula iambica, nescio unde decerpta, prius iambi exeuntis, posterius incipientis. Formula ἄνω καὶ κάτω, susque deque, recurrit varie usurpata c. 17 init., c. 21 extr., c. 23 extr.; *v*. adnot. ad Gregor. Pal. Prosop. p. 29. 59. 13 εὖρημα MAC; tu cf. c. 3 med., 9 extr., ubi MACP in εὖρημα consentiunt. Vid. Animadv. in S. Basil. M. I p. 64. 14 γάρτοι P (non G). 16 ἐπιστημη (sic, om. acc.) M. 17 ἕκαστος . . . εἰδὼς. Herodot. 1, 7. ὦτα — ἀπιστό- τερα ὀφθαλμῶν, ubi Wesseling. 19 ἀκούει ACG. ἀκούη P. 20 βεβαιοῦν- ται MACP. Ne βεβαιοῦται conicias. *v*. Animadv. in S. Basil. M. I p. 117 et S. Method. Plat. locis in Indice p. 147 col. 1: nomina neutra, indica- tis. 22 μελογράφος (sic) M. 23 γοῦν om. M. 24 ἐκδιηγῇ τότε A. ἐκ-

μη ὄν, οἷα μειρακίοις ἀντικρὺς ὁμιλῶν. εἰπε τοίνυν πῶς ἔγνω
τὸ ὄν, εἴπερ αὐτὸς οὐκ ἐθεάσατο πυρθανόμενος, οὐ τὸν ἄνδρα
τὸν ὄρθιον, οὐ τὸ ἐφ' οὐδ' ὃ περιεῖχεν, οὐ τὸ ἀρχιερατικὸν ἱμά-
τιον, ἀλλ' ὃ οὐδὲν οὐδαμῶθεν ὁρῶν ὑποκένους ἀνερεπίεζτο λό- 5
γοις, ὥσπερ οὖν ἀμέλει καὶ σὺ κουφολογία τοὺς ἀστάτους ἀνα-
πτεροῖς; ἀλλ' ὃ μὲν ἱστοριογράφος ὄνομα προθεῖς ἐγγαστριμύθου
πρωτὸν ἐδήλωσε τὸ πρόσωπον ὁποῖόν ἐστιν, ἐμμανές· εἰθ'
οὕτως αὐτὸ τὴν ὀπτασίαν ἐωρακέναι διέγραφεν, ὡς πρέπει τοῖς
εὖ φρονοῦσι περὶ τοῦ παραπεπληγμένου νοεῖν· οὐδεὶς γὰρ ἂν
ὑπολάβοι φρενοβλαβὴ τινα τὰ δέοντα θεωρεῖν. ὁμοίῳ δὲ τρόπῳ 10
καὶ τὸν ἔκφρονα Σαοὺλ ἔφησεν ἐγνωκέναι μαντευόμενον ὡς
ἄξιον ἂν εἴη περὶ ἐκείνου γε νοῆσαι τοῦ τοσαύταις ἐτῶν περιό-
δοις ἐλανομένου πικρῶς ὑπὸ δαίμονος.

VIII. Ἀλλὰ μὴν ὅτι γε ταῦτα τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον
αὐτὰ τὰ πράγματα βοᾷς ἀφίησιν ἐναργεῖς. ἵνα δὲ καὶ ἀφ' ἐτέ- 15
ρον τὰ ὅμοια συστήσῃμι παραδείγματος, φέρε τὴν ἐπὶ Ἡλίου
τοῦ προφήτου προσαγάγωμεν ἱστορίαν.¹⁶ ὁπνήκα τοίνυν Ἡλίας
ἐνθ' ἑφ' διήλεγε ζήλω τοὺς ψευδοπροφήτας ὀκτακοσίους ὄντας
πρὸς τοῖς πεντήκοντα τὸν ἀριθμὸν, ἡλίου μὲν ἐν θυσίᾳ τὴν
ἐκατέρων ἀντε[359]ξισταῖσθαι τάξιν, μηδένα δὲ πῦρ ἐπάγειν, 20
ἀλλ' εὐχαῖς ἐπάγεσθαι πυρὸς ἐπιφορὰν, ἵνα ἐκ τοῦ κατακομ-
παζομένου μετεώρου οὐρανόθεν ἔκδηλος μὲν ἂν εἴη πᾶσιν ὃ
ἐπακοῦσαι δυνάμενος ἐν φλογὶ πῦρ ἀποστέλλειν θεὸς, ἐκ δὲ τού-
του διαγινώσκηται τίς ἢ τοῦ κρείττονος ἐξουσία, καὶ πᾶσι φανε-
ρὸν ἂν εἴη γε τὸ ἄμεινον. ὡς οὖν ἐπέταττε πρώτοις ἐπιτε- 25
λεῖν ἐκείνοις, οἱ μὲν ἐπιλεξάμενοι βοτάνιον ἐμέλιζον εἰωθότως,

16) I Reg. XVIII, 19—26.

διηγῆται τις CP. 3-4 ἱμάτιον M. ἱμάτ. A. 4 ὃ add. M. ἀνερεπίεζτο
M. 5 ὥσπερ οὖν P (non G). 8 ἀντ'ῷ ACP, cuius Editor coni. αὐτὸ,
quod habet M. 9 φρονοῦσιν M. 10 ὑπολάβη A. ὑπολάβη CP, cuius
Ed. coni. ὑπολάβοι, et sic M. 11 μαντενομένῳ MACP, cuius Ed. recte
coni. μαντευόμενον. 12 γε add. M. νενόησαι A. τουτοσαύταις M.
13 ἐλανομένῳ M. 16 ἡλιοῦ M. ἡλιοῦ A. 17 προάγωμεν ACP.
17-19 τοίνυν . . . πεντήκοντα add. M, in quo ἡλίας — ἐνθ' ἑφ' — ζήλω —
ὀκτοκοσ. — προτ'. 19 ἡλίοι M. ἡλίου ACP. 20 ἀνεξεί. ACP. 21-
22 κατακομπαῖς. M. Fort. leg. καταπεμπομένον. 22 ὃ add. M. 23 ἀπο-
στολῇ M. ἀποστελεῖ A. F. I. ἀποστέλλων.

ἐπικαλούμενοι δὲ δὴ τὸ τετράμορφον ἐμμελέτημα τοῦ καλουμένου Βάαλ οὐδὲν ἤττον ἔπραττον οὐδὲν οὐδαμῶς. οὐ μὲν ἀλλὰ γε¹⁷ “καὶ κατετέμνοντο κατὰ τὸ ἔθος αὐτῶν μαχαίρας” ἔφη “καὶ σειρομάσταις ἕως ἐκχύσεως αἵματος.” εἶτα ἐπὶ τούτοις ἡ⁵ διηγηματικὴ τοῦ συγγραφέως ἐπιφέρει βοή¹⁸ “καὶ προεφήτενον ἕως παρῆλθε τὸ δειλινόν.” ἐπεὶ τοίνυν οὐ διέστειλε τὸ γράμμα πότερον ἀληθῆ προῦφήτενον ἢ ψευδῆ, παρὰ τοῦτο φαίη τις ἂν ἐκείνους εἶναι προφήτας ἀληθεῖς; ἔδει γὰρ εἰρηκέναι κατὰ τὴν Ὠριγένους ἀπόφασιν· προεφήτενον ὡς ὥντο τῷ δοκεῖν,¹⁰ μηδὲν ἀληθὲς λέγοντες (ἐπεὶ μηδὲ θέμις ἐμπολιτεύεσθαι ἐν αὐτοῖς πρόγνωσιν), ἀλλ’ οὐκ ἀνεπιπλόκῃ καὶ καθαρᾷ προσφωνῆσαι λέξει “καὶ προεφήτενον ἕως παρῆλθε τὸ δειλινόν.” ἄρ’ οὖν ἀκολούθως ἐκ τῆς αὐτῆς τοῦ γράμματος ἱστορίας ἔστιν ἰδεῖν ὅτι ταῦτα ἐκείνοις ἐπέοικεν· εἰ γὰρ ὁ αὐτός ἐστιν ἐκατέρων¹⁵ ὁ συγγραφεὺς, ὅμοιον ἐξ ἀμφοῖν ἀνάγει τὸν νοῦν. [360] ἀλλ’ ὥσπερ ἐνταῦθα τὸ τῶν εἰδωλολατρῶν ὄνομα προτάξας ἐδήλωσε κατὰ ἔννοιαν ὅτι χρὴ περὶ τῶν τοιούτων ὑπολαμβάνειν ὡς εἰδὼ ψευδοπροφητῶν λειπόμενοι προγνώσεως, οὕτω κακεῖ πρόσ-
ωπα δαιμονιζόμενα προτάξας καὶ μαντείας ἀθεμίτον δράματα,²⁰ κατὰ ἀποσιώπησιν ἐμήνυσεν τί δέοι περὶ τῶν ἐκτρονῶν δοξάζειν τοὺς ἔμφονας.

IX. Ἀλλὰ τὰ τοιαῦτα μὲν εἰ παραφέροιμι μαρτύρια, τάχα ἴσως ὁ χρόνος ἡμᾶς ἐπιλείψει λέγοντας· ἄλλην δὲ μίαν παραδείγματος εἰκόνα προσθεὶς ἀρκεσθήσομαι. τοιγαροῦν ἐν τῷ τῆς²⁵ Ἐξόδου κατασεσήμενται γράμματι¹⁹ πῶς ἐπέταττε τοῖς ἀμφὶ Μωσέα καὶ Ἀαρὼν αὐτὸς ὁ κύριος εἰς ἔδαφος ἐκρίψειν τὴν

17) I Reg. XVIII, 28. 18) ibid. 29. 19) Exod. VII, 10.

1 ἐμμελέτημα. Nominibus in-ημα exeuntibus, quorum exempla dedi in S. Method. Plat. p. 113 sq. n. 708, hocce accedat. De usu personali eiusmodi nominum v. Bernhardy. Syntax. Gr. p. 46. 2 οὐ μὲν add. M. 4 σειρομάσταις M. σειρομαστῆαις A. 9 τὴν om. M. ἐπροεφήτενον (sic) A. τῷ, ut videtur, M. τὸ AP. τῷ δοκεῖν, ut videtur, specie, recurrit c. 9 med. (var. τὸ δ.) et extr., c. 12 extr., c. 19 extr., c. 21 med. (var. τὸ δ.), c. 25 med. (var. τὸ δ.). 10 μὴ δὲ C. 12 ἄρ’ οὖν P (non G). 13 ἔστιν ἰδεῖν MACG. 16 ἐδήλωσεν M. 17 τῶν add. M. 18 εἰσὶν M. 20 ἐμήνυσεν M. 23 ἐπιλείψει ACP. 24 προθῆς A. προθεὶς CP. 25 ἐξόδω M. προγράμματι M. ἐπέταττεν ACP.

ῥάβδον ἀντικρὺ Φαραὼν, ἵνα εἰς ὄψιν ἀμείψασα τὸ σχῆμα σημείω
καταπλήξῃ φοβερῶ τοὺς Αἰγυπτίους. ὥς δὲ τοῦτο ἐγίνετο
παραδόξως, ὁ δυνάστης ἀνοία φενακιζόμενος ἀβούλῳ συνεκα-
λέσατο μὲν ὁμοῦσε τοὺς σοφιστὰς καὶ τοὺς φαρμακοὺς Αἰγύπ-
του· “ἐποίησαν δὲ καὶ οἱ ἱπαιοῖδοι τῶν Αἰγυπτίων” ἔφη “ταῖς 5
φαρμακείαις αὐτῶν ὡσαύτως, καὶ ἔρριψεν ἕκαστος τὴν ἑαυτοῦ
ῥάβδον, καὶ ἐγένοντο δράκοντες· καὶ κατέπιεν ἡ ῥάβδος Ἀαρὼν
τὰς ἐκείνων ῥάβδους.”²⁰ ἔτι γε μὴν ἀναφερόμενόν ἐστιν²¹ ὥς
αἵματα καὶ βατράχους ἐποίησαν οἱ ἱπαιοῖδοι τῶν Αἰγυπτίων
ὡσαύτως²². ἐπεὶ οὖν ἡ διηγηματικὴ μηδὲ δεῦρο διαίρει φω- 10
νὴ τὰς ἐκατέρων τάξεις, ὡσαύτως δὲ καὶ τοὺς ἱπαιοῖδους ἐξέιπε
[361] πεποιηκέναι, παρὰ τοῦτο φαίη τις ἂν ὅτι τὰ δεδραμένα
τοῖς φαρμακοῖς ὅμοια τοῖς διὰ Μωσέως γενομένοις ἐστίν. οὐ
μὲν οὖν, εἴποι τις ἂν, ἀλλ’ οὐδὲ θεμιτὸν ἂν εἶη λέγειν ὥς ἐξο-
μοιοῦνται τὰ περίεργα καὶ γοώδη τοῖς οὐρανίοις ἀπομιμήμασιν. 15
ὅσα μὲν γε διὰ Μωσέως ἐπράττετο, τὴν ἀλήθειαν ἐκ τῶν δρω-
μένων ἐξέφαινε· ὅσα δ’ αὖ διὰ τῶν ἱπαιοῖδων ἐκατιύετο, τῷ
δοκεῖν ἐφάνταζε τὰς ὅψεις· αὐτοτελεῇ γὰρ ἔλεγχον ἐκ τῆς ἀδρα-
νείας ἐπεφέρετο τὸ ψεῦδος· ἐπεὶ πῶς ἡ μία κατέπιε ῥάβδος
ἄφρω τὰς πολλὰς ἐκείνας; οὐδὲ γε θέμις ἐστὶν ἐννοεῖν ὥς ἐκ 20
τῶν ἀψύχων ἐκεῖνοι ῥάβδον ἐμψύχους ἡδύναντο δράκοντας ἀπο-
τελεῖν ἀθρόως· ἀμείνους γὰρ ἂν ἦσαν ἴσως ἡμῶν οἱ τὰ νεκρὰ
δυνάμενοι ψυχῶσαι ξύλα. τάχα δὲ οὐδὲ Μωσῆς παράδοξον
ἐπραττεν ἂν οὐδὲν, εἰ τὰ παραπλήσια τούτοις εἰργάζετο. καὶ
τοὶ πῶς οὐ δίκαιον ἀδρανῆ φαίνειν αὐτὰ δι’ αὐτοῦ τοῦ γρα- 25

20) *ibid.* 11, 12. 21) *ibid.* 22. 22) *Exod.* VIII, 7.

2 καταπλήξῃ ACP. 6 ὥς αὐτως M constanter. ἔριψεν M. 8 ἔτιγε
A. 9 αἷμα τὲ M. Sic infra: αἷμα — αἷματος. οἱ om. CP. 10 μὴ δὲ
MACG. 10-11 διερεῖ φωνή M. 11 ἐξέιπεν M. 12 φαίης ἂν ACP.

13 μωϋσεως M. μωϋσέως ACP. M paulo post μωϋσεως (Μωσέως ACP)
et inferius μωϋσῆς (Μωσῆς ACP), ut alias; idem tamen c. 2 extr. Μωσεῖ
et c. 9 init. Μωσέα. Ego constanter Μωσῆς scripsi; v. S. Method. Plat.
p. 44 n. 280 et adnot. ad Orig. c. 2. 13-14 οὔμενοῦν P (non G.). 15
γοώδη] Recurrit adi. γοώδης, i. q. γοητικὸς, c. 9 extr. Adv. γοωδῶς ex-
stat c. 12 init. 17 ὅσα δ’ αὖ (sic) M. ὅσα δι’ οὖν A. ὅσα δ’ οὖν CP.
δ’ αὖ recte Allat. Synt. p. 491. ἐκατιύετο] Cf. Interpretes Aristoph. Eq.
314. τῷ M. τὸ ACP. 18-19 ἀδρανείας ACP. 19 πῶς M. Idem mox
κατέπιεν. 21 ῥάβδους MACP. δράκοντας add. M. 23 μωϋσῆς M. 24
-25 καὶ τοὶ P (non G.).

φικοῦ μνημόματος; εἰ γὰρ ἀμνηόμενος τοὺς Αἰγυπτίους ὁ θεὸς
ἀπαντα μὲν ἐπεκελεύετο τὰ ρείθρα τῶν ὑδάτων εἰς αἷμα μετα-
βάλλεσθαι τιμωρίας χάριν, οἱ δὲ τοιαύταις αἰκιζόμενοι πληγαῖς
εἰς αἵματος ἰδέαν ἀμείβουσι τοὺς ὀχετοὺς ὁσαύτως, αὖξιν ἐπι-
5 τεχνώμενοι τὸ πάθος, ἕνεκα τίνος ἀξιοῦσι καὶ δέοντα πιεζό-
μενοι τῇ δόλῃ καθαρισθῆναι τὰ κατὰ πᾶσαν Αἴγυπτον ὕδατα
τῆς αἰμοφόρου μίξεως; ἢ αὖ πάλιν ἀπειροπληθεῖς ἄφρονι θεα-
σάμενοι βατράχους τί δήποτε παραιτούμενοι τοὺς [362] ὄχλους
αὐτῶν αὐθις ἑπλαττον ἄλλους, εἰ μὴ τῶν μὲν ὡς ἐν οἰκῇ καὶ
10 φαντασίας εἶδει φαινομένων οὐκ ἐπεφρόντιζον, ὑπὸ δὲ τῶν
ἄλλων ἔργῳ δεικνυμένων ἐλυμήναντο δεινῶς; οὐδεὶς γὰρ ἂν
ἔλοιτο τῷ πολέμῳ πληθύνει ἕτερον προστιθέναι πληθὺς ἀναρί-
θμητον ἀντὶ τοῦ νεολέκτους στρατολογεῖν εἰς συμμαχίαν δορυ-
φόρους, οὐδὲ ἐπεγεῖραι πυρετῷ πυρετὸν, ἀπαλλαγῆναι τοῦ πρῶ-
15 του γλιχόμενος, οὐδὲ πληγῶν ἀφορήτων βίᾳ μαστιζόμενος
ἄλλας ἑαυτῷ προσεπιφέρειν πληγὰς, ἀνεθῆναι τούτων ἐφέσει
καθαρῇ καὶ πρεσβείᾳ καὶ δεήσει προσλιπαρῶν· ἀλλ' οὐδὲ τῶν
οἴκοι πιπραμένων, ἀντὶ τοῦ σβεσθήρια καταψεκάξαι ὄργανα,
τοῦραντίον ἔλαιον ἢ πίτταν ἐπιχέων εἰς ἄμετρον μὲν ὕψος
20 ἐγείρει τὴν φλόγα, φλεγομένης δὲ μεῖζον τὸ πάθος αὖξει καὶ
πῦρ ἄρδει κατὰ πυρὸς ἀπειροκάλως. οὕτως ἄρα, δι' ὧν ἐφι-
λοτιμοῦντο πράττειν οἱ φαρμακοὶ, διὰ τούτων ἐναργεῖς ἐξέφε-
ρον ἐλέγχους ὡς οἰησικοπία φαντασιώδει ψυχαγωγεῖν ὄντο
δεῖν ἑαυτούς. ἔστι γοῦν ἀντόθεν οὐ χαλεπῶς ἰδεῖν ὅτι καὶ
25 νυνὶ πολλῷ πλείονα καὶ μεῖζονα τούτων ἐν τοῖς θεάτροις οἱ
ψηροπαίχται δρωῶσιν εἰωθότως. ἀλλ' ὁμως αὐτοσχεδῶς δυνά-
μι τοῦτων ἀντικρὺς ἀλισκομένων ἐώλων, οὐδὲν ἦττον ἢ διη-
γρηματικῇ προγράφει φωνή “καὶ ἐποίησαν οἱ ἑπαιδοὶ τῶν

3 εἰ δὲ ACP, cuius Ed. conī. οἱ δὲ, quod M habet. 4 εἶδεν M.

5 ἀξιοῦσιν A. 7 ἢ αὖ M. εἰ αὖ ACP, cuius Ed. conī. οἱ αὖ. 8 ἀπειρο-
πληθῆς A. ἀπειροπληθεῖς P (non G). 9 ὡς add. M. 10 εἶδη A. 16
προσεπιφέρει MACP. 17 F. l. οὐδέ τις —. 18 πιμπερ. ACP. 20 φλεγομένη
MACP. πῦρ ἄρδει κατὰ πυρὸς —. Proverbium est πῦρ ἐπὶ πῦρ. Vid.
Ast. Animadv. in Plat. Legg. p. 121. 22 φαρμάκοι M. 22-23 ἐξέφεραν
M. 23 οἰησικοπία M. οἰησικοπία A; v. adnot. ad c. 25 med. 24 ἔστιν
M. 27 ἀλισκομένων M. ἐάλων CP. Recurrit adi. ἔωλος, vanus,
irritus, c. 25 init. ἔωλα καὶ ψευδῆ, et extr. ἐώλω — κενολογία. ibid. κεν-
φολογίαις ἐώλοις. Vid. Wyttēnb. Ind. Gr. Plutarch. h. v,

Αἰγυπτίων ταῖς φαρμακείαις αὐτῶν [363] ὁσαύτως.” ἔδει τοίνυν, ὡς ὁ δογματιστὴς ἐνομοθέτησεν Ὡριγένης, εἰπεῖν “ἐποίησαν δὲ τὰ παραπλήσια τῷ δοκεῖν οἱ ἑσαιοῖδοι τῶν Αἰγυπτίων,” ἀλλὰ μὴ λέγειν “ὁσαύτως,” ἵνα μὴ τινες ὑπολάβοιεν ἂν ὡς ἐξ ὁμοίας ὁρμαῖται δυνάμεως. εἰ γὰρ ὁμοία τοῖς ἀμφὶ Μωσέα 5 πράττειν οἰοί τε ἦσαν, οὐκοῦν ὁσαύτως ἠδύναντο τοὺς ἐναντίους ἀμύνασθαι τοῖς ἴσοις, ὥστε τοὺς ἀγῶνας ἐκατέρωθεν ὑπάρχειν ἀντιπάλους. εἰ δ' οὐδένα δι' ὧν ἐσχημάτιζον ἔβλαπτον, ἀποκέχρηται μὲν ἄρα τῷ ῥήματι, πρόδηλα δὲ τὰ τῆς ἀφύχου φαντασίας ἐκτυπώματα· οἷα δὴ κἀνταῦθα τὸ τῶν ἑσαιοιδῶν 10 ὄνομα προτάξας ὁ συγγραφεὺς καὶ τὰ τῆς φαρμακείας ἐπιτηδεύματα, διέδειξιν ὡς οὐ χρεὼν ἂν εἴη τὸ παράπαν ἀμφισβητεῖν ὅτι τοῖς μάγοις ἕκαστα περιεργία διεπράττετο γοῶδει. τοιαῦτα καὶ τὰ τῆσδε τῆς ἱστορίας ἀπογράφεται δράματα· αὐτὸ γὰρ ἐγγαστρίμυθον ὀνομάσας, εἶτα καὶ μαντικῆς εὐρήματα διε- 15 λέγχων ἀσεβῆ, δαιμονιζομένου τε τὸ πρόσσωπον ἀποδείξας εἶναι τὸ μαντενόμενον, αὐτοτελῶς ἐξέφηνεν ὅτι φαντασιοκοπίαις ἕκαστα διεπράττετο κιβδηλοῖς. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἡμῖν οὕτω νοητέον.

X. Ἰομεν δὲ πάλιν ἐξελίττοντες ἐπὶ τὰ τῶν λόγων ἵχνη. 20 τί οὖν; ὡς ἤρετο τὴν ἐγγαστρίμυθον ὁ Σαοῦλ, “τί ἐώρακας;” εἰπὼν²³, ἐν πρώτοις ἡ παραπλήξ ἀνθυπενέγκασα βοᾷ “καὶ θεοὺς ἐώρακα ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς.” ἐπειδὴ γὰρ ἐβούλετο παντοίως ἐκτραχηλίσαι τὸν ἄνδρα [364] συναρπάσας ὁ διάβολος, ἐπειρᾶτο δεικνύναι σαφῶς ὅτι τὸ δαιμόνιον ἐπ' ἐξουσίας εἶχεν 25 οὐχὶ μίαν μόνον ἀνάξαι δικαίου ψυχῆν, ἀλλὰ καὶ πάσας ὁμοῦ τὰς τῶν ἀγίων ἀνδρῶν. ὁ δὲ ἐκ τῶν ἐναντίων τὴν τῶν δαιμόνων ἐν ταύτῳ στρατιὰν ὀπλίσας καὶ σύνοδον ἐν μιᾷ ῥοπῆς

23) I Reg. XXVIII, 13.

4 μὴ τις M, quasi ὑπολάβοι ἂν scriptum sit. 7 ἐκατέρωθεν M. 10 κἀνταῦθα M. 13 περιεργία AP (non G). διαπράττεται γοῶδει M. διὲ πρᾶττετο τὰ γοῶδη A. διεπράττετο τὸ γοῶδη G. διεπρ. τὰ γ. CP.

14 αὐτὰ A. αὐτὴν CP. 17 φαντασιοκοπίαις A. φαντασιοκοπίαις, ut MCP, recte Allat. Synt. p. 442; v. adnot. ad c. 25 med. 18 διαπράττετο ACP. 24 παντοίως ἐκτραχηλίσαι M. ἐκτραχειλίσαι π. A. ἐκτραχηλίσαι π. CP. 25 δεικνῦναι ACG. 28 ἐν ταυτῷ M. ἐνταῦθα ACP. στρατιὰν MA; tu v. adnot. ad c. 2 sub fin.

ὥρα συστησάμενος ἐκόμπαζε, πείσαι καὶ διὰ τοῦδε τοὺς ἅπαν-
 τας ἐθέλων ὡς αὐτὸς εἶη θεὸς ὁ συναγωγεὺς τῶν ἄλλων. ὅτι
 δ' οὖν οἰκία χρόμενος ἀπονοία θεοποιεῖν εἶοθεν ἑαυτὸν, ὁ
 μὲν Ἰσαΐας ἀντιπροσώπως ἐλέγχων αὐτὸν ἱεροφονία κηρύττει
 5 προφητικῇ “σὺ δὲ εἶπας ἐν τῇ καρδίᾳ σου· εἰς οὐρανὸν ἀναβή-
 σομαι, ἐπάνω τῶν ἀστέρων θήσω τὸν θρόνον μου· καθιῶ ἐν
 ὄρει ὑψηλῇ, ἐπὶ τὰ ὄρη τὰ ὑψηλὰ τὰ πρὸς βορρᾶν· ἀναβήσο-
 μαι ἐπάνω τῶν νεφελῶν· ἔσομαι ὅμοιος τῷ ὑψίστῳ.”²⁴ μαρ-
 τυρεῖ δὲ τοῖτοις ὅμοια καὶ διὰ τοῦ προφήτου φθεγγόμενος
 10 Ἰεζεκιήλ αὐτὸς ὁ κύριος ἄντικρυς “ἀνθ' ὧν ὑψώθη ἡ καρδία
 σου, καὶ εἶπας· θεὸς εἰμι ἐγὼ, κατοικιῶ ἐν καρδίᾳ θαλάσσης·
 σὺ δὲ εἰ ἄνθρωπος καὶ οὐ θεός”²⁵. ἀντὶ τούτου μὲν ὅσας
 αὐτῷ τιμωρίας ἀπειλεῖ, ῥῆον ἔστιν ἐκ τῶν ὑποκειμένων ἰδεῖν·
 ὅτι δὲ τοιούτοις ἐπερείδεται γάμασι κομπολογῶν ἐκάστοτε,
 15 θεία δεδήλωται ψηφοφορία. τοιγαροῦν, εἴπερ ὁ δαίμων οἷός
 τε ἦν ἀνάξει τοὺς ὀνόματι θεοὺς ἀνακικλησκομένους, οὐκ ἀνά-
 κη νοεῖν ὅτι μελῶν τῶν ἀναγομένων ὁ ἀνάγων ἐστίν; εἰ
 δὲ προῦχει τῶν ὁσίων οὗτος, ἐκόλονθον ὑπολαμβάνειν ὅτι
 καὶ [365] τούτου πάλιν αὐτὸς ὁ ἀρχιδαίμων. εἰ δὲ ταῦτά
 20 τις ἀποδώσειεν ἀναντιρρήτῳ δυνάμει, συνίστησιν ὡς αὐτὸς
 ἐστὶ θεὸς θεῶν ὁ τοῖς ὑψηλότηαις τοῖς ἑαυτοῦ τοιαύτην
 ἀπονέμων ἐξουσίαν, ὥστε πνεύματα καὶ ψυχὰς ἐξ ἄδου μετα-
 πέμπεσθαι δικαίον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδεὶς πω τῶν εὐ φρο-
 νούντων ὁριεῖται τὸ σύνολον, ἵνα μὴ ταῖς ἀγίας ἐναντία ψη-
 25 φιεῖται μαρτυρία. ἐπειδὴ δὲ τὸ δεύτερον ὁ παραπλήξ ἦρετο
 καὶ συνάψας εἶπε²⁶ τῇ γυναικὶ “τί ἔγνων;” ἀντίκα πάλιν ἀνθυ-
 πένεγκασα πρὸς τὴν ἐρώτησιν ἔφησεν “εἶδον ἄνδρα ὀρθιον ἀνα-
 βαίροντα ἐκ τῆς γῆς, καὶ οὗτος ἀναβεβλημένος διπλοῖδα.” μη-
 δένα δὲ τὸ παράπαν ἰδὼν, ὡς αὐτήκοος ἐγένετο τῶν λόγων,

24) Isa. XIV, 13, 14. 25) Ezech. XXVIII, 2. 26) I Reg. XXVIII, 13, 14.

1 πείσας MACP, cuius Ed. conī. πείσαι, quod recepi. 4 ἡσαΐας A. Ἰσ. C. Ἰσ. G. 10 ἀνθ' ὧν M. 13 ῥῆον ἐστίν MA. ῥῆόν ἐστιν CP.

17 μελῶ cet. pro μελῶν cet. M. μελῶν ἐστίν τ. ἀ. ὁ ἀ. A. μελῶν ἐστὶ cet. CP. 18 προῦχει M. 19-20 ταῦτα τις A. 21 ἐστίν M. 23-24 εὐφρο-
 νούντων MACG. Mox offendor structura: ἵνα μὴ — ψηφιεῖται. 25-26
 ἦρετο συνάψας· Καὶ εἶπε Ed. P. de suo incassum. 26 εἶπεν M. 27 ἶδον M.

ἔγω μὲν κατὰ τὴν ἔννοιαν τὴν ἑαυτοῦ τοῦτον εἶναι Σαμουήλ,
 ἅτε δὴ πολιορκούμενος ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἔνδοθεν· ὥς δὲ τῇ τῶν
 σημείων ὀνομασίᾳ συνηρησάμην, τηρικαῦτα τὸ πρόσωπον ὑποκλί-
 νας ἐπὶ τῇ γῇ προσεκύνῃσεν αὐτῷ. πρῶτον μὲν οὖν ὀρθότατα
 φαίη τις ἂν· εἰ Σαμουήλ ἐτύγγαεν ἑκείνος, ἀλλὰ μὴ μεταμορ- 5
 φωθεὶς ὁ πολύτροπος ὄφεις, ἀνθυπενέγκας ἔγραψεν ἂν εὐσεβεῖ
 λογισμῷ “κυρίῳ τῷ θεῷ σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ
 λατρεύσεις.”²⁷ δεύτερον δὲ πάλιν εἰπομὶ ἂν· ὁπρὶνα Σαμουήλ
 τοῦ πατρὸς ἦρχε λαοῦ καὶ προσφήτης ἐτύγγαεν ἑκκρίτος, ὁ
 Σαοὺλ ιδιωτεύων ἔτι καὶ τὰς τοῦ πατρὸς ὄνους ἀναζητῶν 10
 ἀπῆι μὲν ὥς αὐτὸν ἐρωτήσων οἷα προσφήτην ἕνεκα τῶν [366]
 ἀπολομένων ὑποζυγίων²⁸, οὐδαμοῦ δὲ φαίνεται προσκυνήσας
 αὐτῷ, καὶ τοι χρήζων αὐτοῦ καὶ προφανῶς ὑποκείμενος οἷα
 καθηγεμόνι λαοῦ. πῶς οὖν ὁ τότε μὴ προσκυνήσας ὥς ιδιω-
 τῆς ἄρχοντι νῦν ἐκ τῶν ἐναντίων ὁ βασιλεὺς ιδιωτεύοντι 15
 προσκυνεῖ; τρίτον δ’ ἐπὶ τούτοις ἔχω λέγειν· τί δήποτε θεοὺς
 ἀναβαίνοντας ἀκούσας οὐδενὶ τούτων προσεκύνῃσεν, ὅτε δὲ τὸν
 ἄνδρα ὀρθιον ἀκήκοεν ἀναβεβηκότα, τηρικαῦτα προσκυνήσας
 ὑπέκνυεν; καὶ μὴν, ὥς Ὑριγένης ἀπεφύνατο τολμηρῶς, εἴπερ
 ἄγγελοι τινες ἦσαν ἐκ τούτων ἢ χοροὶ προσφητῶν, ἔδει τοῖς 20
 κρείττοσι καὶ πλείοσι πρῶτον ὑποπεσεῖν, οὐχὶ δὲ τὸν μὲν ἔνα
 θεραπεῦσαι, τοὺς δὲ πλείους ὑπεροφίας ἀνείρα προλιπεῖν. ἡ γὰρ
 ἀγνοεῖται ὥς αἱ γλογοεικέλοι τῶν ἀγγέλων ἀξίαι τῶν ἀνθρώ-
 πων αἰὲ μακροῦ καλλίους εἶσιν; οὐκοῦν ἐκ πάντων ὁμοῦ τῶν
 ἔργων εὐχερῶς ἔστιν ἰδεῖν ὅτι τὸν ἡγεμόνα μὲν νῦν ἐτύφ- 25
 λωττεν ὁ Σαοὺλ ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἐλαυνόμενος, ὁ δὲ διάβολος
 εἰς διαφόρους ἐξήλλαττεν ἑαυτὸν ιδέας ὑπὸ τοῦ δυνάστου

27) Matth. IV, 10. 28) I Reg. IX, 14.

2 δὴ πολιορκ. M. διαπολιορκ. ACP. 9 ἑκκρίτος MACP; tu cf.
 c. 17 init. et adnot. ad c. 21 sub fin. 12 ἀπολομένων A. 13 καίτοι
 (non G), ut alias. 16 τρίτον ἐπὶ AP. 19 ὑπέκνυε ACP. Sicubi M ν
 paragogicum in fine enunciati, ut hoc loco, vel in eius incisione addit,
 illud constanter recepi; v. Append. ad Anim. in S. Basil. M. I p. 198 et
 S. Method. Plat. p. 108 n. 673. 21 κρείττοσιν ὑποκύνει ACP, omissis
 καὶ πλείοσι . . . καλλίους εἶσιν; quae M habet, in quo ἀνείρα — ἡ γὰρ
 ἀγνοεῖται — ἀγγέλων — μακροῦ —. 25 εὐχερῶς ἔστιν M. ἐνχερ. ἔστιν A.
 εὐχερῶς ἔστιν CP. 27 εἰδέας M.

προσκυνηθῆναι πραγματευόμενος, ἵνα ἐκ τουτου πλείστους
 ὅσους ἐξαπατήσοι λεληθότως ὑποκύπτειν αὐτῷ. καὶ τί γε δὴ
 ξένον ἐστὶν εἰπεῖν, ὅπου γε καὶ τὸ τοῦ Χριστοῦ πρόσωπον
 εἰσίδων ἔργῳ μὲν ἔνδοθεν εἴωρα καὶ πράξει θεόν²⁹ καὶ θύσει
 5 θεοῦ γνήσιον υἱόν, ἄνθρωπον δὲ καθαρὸν, ἄχραντον, ἀκηλίδω-
 τον ἐξωτάτω περικείμενον ἐποπτεύων καὶ ναοῦ χοῦμα περι-
 καλλῆς, ἀφιερωμένον, ἀσύλητον, οὐδὲν ἤτιον ἐκπειράζων αὐτὸν
 ἀμελλητὶ προσήει θεομαχῶν εἰωθότως; ὥς δὲ τὰ πρῶτα καὶ
 τὰ δεύτερα καθ' ἑαυτοῦ προκαλεσάμε[367]νος ἠττήθη ῥαγίς
 10 ἀθλίως, αὐτίς εἰς ἄλλο μεταλλάξας ἦθος ὑποδεικνύει μὲν αὐτῷ
 πᾶσαν τὴν τοῦδε τοῦ κόσμου περιγραφὴν ἐπεχείρει καὶ τὰς βα-
 σιλείας αὐτῆς, ἀπονοία δὲ καὶ ψευδηγορία θρασυνόμενος ἐκόμ-
 παζε “ταῦτα πάντα σοι δώσω, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσης μοι”.³⁰
 τοιαύτας μὲν οὖν ὁ ἀσεβὴς ἔρρηξε δεῦρο φωνὰς, οἴομενος εἰς
 15 ὀργὴν ἐκκαλέσασθαι τὰ τῆς ἀνεξικαχίας ἦθη, καὶ διὰ τοῦ τοιοῦδε
 δοκῶν ἐπιλαμβάνεσθαι· μακροθυμία δὲ κατεσίγασε τὸν ἀλάστορα
 θεοπρεπῶς ὁ κύριος· ἴδιον γὰρ ἂν εἴη θεῷ πάντα ἀνεξικάκως
 φέρειν. εἰ τοίνυν αὐτῷ τῷ κυρίῳ τοιαῦτα προσοίδοι ῥήματα
 παρ' οὐδὲν ἡγήσατο, πῶς οὐκ ἔστι σαφὲς ὅτι προσκυνεῖσθαι
 20 βουλόμενος ἴσα θεῷ ταῦτα διεπράττετο; τοῦτο μὲν, οἶμαι, τοῖς
 εὖ φρονοῦσι κατάφωρον ὑπάρχει πᾶσιν, ὅτι διὰ γυναικὸς ἐμ-
 μανοῦς ἠπάτησε τὸν ἔκφρονα δυνάστην ὑποκύψειν αὐτῷ παρὰ
 τὸ δέον.

29) Philip. II, 6. 30) Matth. IV, 9.

2 ἐξαπατήσῃ A. ἐξατήσῃ CP. ὑποκύπτων ACP, cuius Ed. conī. υπο-
 κύπτειν, et sic M; idem inferius ὑποκύψειν. 2-3 καὶ τοιγε δὲ οὐ ξ. AC.
 καίτοι γε δὲ οὐ ξ. P, cuius Ed. δὴ pro δὲ conī., et sic M. 6-7 ναοῦ χοῦ-
 μα περικαλλῆς] De hac structura vocis χοῦμα v. Baguet. ad Dion. Chry-
 sost. Or. VIII. p. 137 et Bernhardy. Synt. Gr. p. 52. Vocem poeticam
 περικαλλῆς attendas. Ναὸν dicit corpus humanum Christi, secundum Ev.
 Ioann. 2, 19 et 21; cf. Eustath. c. 17 extr. 7 ἐκπειράσων M. 8 ἀμε-
 λητὶ ACP; v. adnot. ad c. 2 med. προσήει MACP, cuius Ed. emend.
 προσήει. De confusis ἦειν et εἶην cf. mea ad S. Gregor. Nyss. De Resurr.
 ed. Krabing. p. 166. 10 ἀθλίος A. ἄθλιος CP. 11 ἐπεχείρησε ACP.

14 ἔρρηξε M. 15 ἐκ καλέσασθαι A. Mendum notavi ad Io. Glyc. p. 82.
 διατοντο οὔδε (sic) M. διὰ τοῦ τοιούδε A. 16 δοκεῖν MACP. 18
 προσοίδοι AP (non G). 21 κατάφωρον ὑπάρχει] Cf. mea ad Io. Glyc.
 p. 135. 22 ἠπάτησεν M. ὑποκύπει ACG. ὑποκύπει P.

XI. Ἐτι δὲ διαληπτέον αὐτὰ τὰ τούτοις ὑποκείμενα καθεξῆς. ὥς οὖν ὁ Σαουλ ὑπεκλίθη τῷ φάσματι προσκυνήσας, αὐθις ὑποκρίνεται πεπονθέναι βίαν ὁ δολομήτης, εἰς τὸ σχῆμα τοῦ Σαμουὴλ ἀμείψας ἑαυτόν· εἶτα μετὰ εἰρωνείας ἀποκρίνεται σκυθρωπότερον, „ἵνα τί παρενώχλησάς μοι” φάσκων “ἀναβῆ- 5 ναι;”³¹ ταῦτα δὲ πλαττόμενος ἀπαρεμφάτως ἐβούλετο σημαίνειν ὅτι καὶ ἄκοντα τὸν προφήτην ὁ δαίμων ἠδύνατο μεταπέμπεσθαι, καὶ κατ’ αὐτοῦ τοιαύτην ἔχειν ἐξουσίαν. εἶτα τοσοῦτον ἀμβλυωποῦσί τινες, ὥς οὐ δύ[368]ρασθαι νοεῖν ὅτι τοὺς δαίμονας ἐν τῷ θεῷ φυγαδεύουσιν ὀνόματι πάντες οἱ τὰ τοῦ Χριστοῦ 10 φρονοῦντες εἰλικρινῶς, οὐχὶ δὲ τούναντίον ὥς ὑποκείμενοι τούτοις ἄκοντες ἀναβαίνουσιν ἐξ ἄδου, μεταπεμπόμενοι πρὸς αὐτῶν. εἰ δέ τις οἶεται τὸ τῆς ἐγγαστριμύθου δαιμόνιον οὐδεπώποτε φυγαδεύεσθαι, προὔχον ἀπάντων ὁμοῦ τῶν ἄλλων, ἀναδραμέτω μὲν εἰς τὰς τῶν ἀποστόλων Πράξεις, ἐπ’ αὐτῶν 15 δὲ τῶν χωρίων ἐμβατεύσας ἰδέτω πῶς ὁ περιοδεύων ἱεροκέρυξ ἀφίκετο Παῦλος εἰς Φιλίππους· ὥς δὲ τὴν καλουμένην ἐφώτισε Λυδίαν εὐσεβείας ἐπιγνώσει, τηρικαῦτα μὲν ὄρητο τὰς εὐχὰς ἀνοίσων. “ἐγένετο δὲ παιδίσκεν ἀπαντῆσαί τινα” φηοῖν „ἔχουσαν πνεῦμα πύθωνος, ἥπερ ἐργασίαν πολλὴν παρείχε τοῖς κυ- 20 ρίοις αὐτῆς μαντευομένη. τοιγαροῦν αὕτη κατακολουθήσασα τῷ Παύλῳ καὶ τοῖς ἀμφ’ αὐτὸν ἐβόα γεγωνότως· οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσιν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ὑμῖν ὁδὸν σωτηρίας· καὶ τοῦτο ἐπὶ πολλὰς ἔπραττεν ἡμέρας³².” ἀλλ’ ὁ μὲν δαίμων ἀοράτῳ μάστιγι στρεβλούμενος 25 ἄκων ἠναγκάζετο τοιαύτας ἀφίεναι φωνὰς, ὁ δὲ Παῦλος οὐκ ἀξιόπιστον εἶναι τὴν ἐκείνου μαρτυρίαν ἐννοήσας ὀρθότατα, διαπονηθεὶς ἔφη τῷ πνεύματι, “παραγγέλλω σοι” λέγων “ἐν ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐξελεθεῖν ἀπ’ αὐτῆς.” εἶτα τὸ πρᾶγμα

31) I Reg. XXVIII, 15. 32) Act. XVI, 16—18.

2 ὑπεκλίθη MA. ὑπεκλίνθη CP. 4 εἰρωνείας M. 5 ἵνατί CP. παρηνώχλησας MA. παρηνώχλησας CP. με ACP. 13-14 οὐδὲ πώποτε ACG. 14 προὔχον (sic) M. προὔχον ACG. 20 παρείχεν M. παρέσχε ACP. 21 αὐτῆς MAP. 22 τοῖς ἀμφαντόν (sic) ἐβόα γεγωνότως M pro ἡμῖν ἔκραξε λέγουσα οὕτως ACP. Scilicet Eustathius haec elegantiae studio immutavit. 23 εἰσὶ ACP. 24 ἡμῖν ACP. ἐπράττεν M. 28 λέγων add. M.

διηγούμενος ὁ συγγραφεὺς ἐπιφέρει, “καὶ ἐξῆλθεν” λέγων “αὐτῇ
 τῇ ὥρᾳ. θεασάμενοι οὖν οἱ κύριοι τῆς θεραπαίνιδος ὡς ἐκ-
 ποδὸν ὄψετο [369] τῆς ἐργασίας αὐτῶν ἡ ἐλπὶς, ἐπιλαβόμενοι
 τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἴλκυσαν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς
 5 ἄρχοντας”,³³ ὕβρεσι δὲ καὶ πλῆγαις αἵτιοι γεγόνασι, συκοφαντία
 στάσεις ἐπεγείραντες. εἰ τοίνυν ὁ Παῦλος ἐπιτιμῆσας τῷ πνεύ-
 ματι τὸν μὲν πνθόμαντιν ἀθρόως ἐξήλασεν ἐν αὐτῇ τῇ ῥοπῇ,
 τὸ δὲ πνεῦμα τῇ τοῦ ῥήματος ἀπέδρασεν ἐξουσία, μὴ δυνάμε-
 νον ὑποστῆναι τὸν τῆς γλώσσης ἥχον, εἰπάτω παριὼν εἰς
 10 τοῦμφανές ὁ τῷ τοιῷδε συνιστάμενος ὄρῳ, ποταπῇ δυνάμει
 ἀρετῇ τὸν ὁμόδοξον τῷ Παύλῳ Σαμονῆλ ἄκοντα μετακαλού-
 μενος ὁ δαίμων ἀνῆγαγεν ἐξ ἁδου. ἀλλ’ οὐκ ἂν ἔχοι δεικνύναι
 τούτων οὐδὲν ἀληθές· ὥστε καὶ διὰ τῶνδε μάλα ῥαδίως ἔστιν
 ἰδεῖν ὅτι μεταμορφωσάμενος ἠγόρευε τῷ Σαουλ ὁ δολομήτης,
 15 “ἵνα τί παρενώχλησάς μοι;” φήσας³⁴. ὑπηνίττετο γὰρ ὅτι
 παρὰ βούλησιν ἄκων ἀνέβαινεν, οὐ θέλων, ἀλλὰ ἀνάγκῃ καὶ
 βία, καθάπερ ὑπ’ αὐτοῦ μεταπεμφθῆναι τοῦ κρείττονος ἐπι-
 ταχθεῖς. ὁ δὲ δυνάστης ἀνθυπενέγκας ἔφη· “θλίβομαι σφόδρα,
 καὶ οἱ ἀλλόφυλοι πολεμοῦσιν ἐν ἐμοί, καὶ ὁ θεὸς ἀφέστηκε”
 20 φησὶν “ἀπ’ ἐμοῦ, καὶ οὐκ ἀκήκοέ μου ἔτι, οὐτ’ ἐν χειρὶ τῶν
 προφητῶν οὐτ’ ἐν ἐνυπνίοις· καὶ νῦν κέκληκά σε γνωρίσαι μοι
 τί ποιήσω”.³⁵ πάλιν οὖν ἀποκριτέον· εἰ Σαμονῆλ ὁ περιβλεπ-
 τος ἐτύγχανε προφήτης, οὐκ ἂν ἐσωφρόνισε τὸν ἄνδρα νο-
 θετῶν; οὐκ ἂν εἶπεν αὐτῷ τὸ πρῶτον· εἰπέ μοι, σκέτιε πάν-
 25 των ἀνθρώπων, εἰ περιέστη[370]καν οἱ ἀλλογενεῖς εἰς πόλεμον
 ἀντιπαραταττόμενοι συσταδόν, εἶπερ ὁ θεὸς ἀφέστηκεν ἀπὸ
 σοῦ καὶ τὸ παράπαν οὐκ ἐπακήκοέ σου, οὔτε δὲ προφητῶν πρεσ-
 βεύοντες ὑπὲρ σοῦ κατήδεισαν, οὔτε ὄναρ οὔτε ὕπαρ ἀπεκα-
 λύφθη σοι τὸ δέον, οὐ ταύτῃ μᾶλλον ὥφελος ἐξιλεούμενος
 30 ὑποκλιθῆναι θεῷ καὶ πενήτων ἐλεημοσύναις ἀπολούσασθαι
 τὰ τῶν ἐγκλημάτων αἰτία, μήτι γε δὴ καταφεύγειν ἐπὶ μάντιν

33) Act. XVI, 18, 19. 34) I Reg. XXVIII, 15. 35) ibid.

6 στάσης A. στάσιν CP. ἐπεγείροντες ACP. 10 τοιῷδε M. 13
 -14 ἐστὶν ἰδεῖν MACP. 15 ἵνατί CP constanter. παρηνόχλησας MA.
 παρηνόχλησας CP. με ACP. ὑπηνίττετο A. ἐπην. CP. 20 ἀκήκοεν
 M. 27 ἐπακήκοέν σου M. 30 κλιθῆναι ACP. 31 μήτιγε A.

ἐγγαστριμύθον, καὶ μανιόδει μαντικῇ τὰ τῆς εὐσεβείας ἀντικα-
 ταλλάττεσθαι σύμβολα, καὶ καθ' ἑαυτοῦ τὸ πάθος ἀνέξῃσαι διτ-
 τῶς; ἡ γὰρ οὐ διανοητέον ὅτι τὰ τοιάδε μιάσματα ἡτῶς ἀπη-
 γόρευσεν ὁ θεός, ἐν τῷ Λευϊτικῷ διὰ Μωσείως εἰπὼν “οὐκ
 ἐπακολουθήσετε τοῖς ἐγγαστριμύθοις, καὶ τοῖς ἐπαυδοῖς οὐ 5
 προσκολληθήσεσθε, μιανθῆναι ἐν αὐτοῖς· ἐγὼ εἰμι κύριος ὁ
 θεός ὑμῶν”;³⁶ ἀλλ' οὐκ ἄσεβῃ τάδε τὰ βδελύγματα νομίζεις,
 ἐναντία τῷ θεῷ δραματουργεῖν ἐγχειρῶν; ἄκουε καὶ μεθ' ἕτερα
 τοῦ θεοῦ χρησμοδοῦντος ἐπὶ τῷ τοιῷδε τολμήματι· “καὶ
 ψυχὴ” φησὶν^{36*} “ἥτις ἂν ἐπακολουθήσῃ τοῖς ἐγγαστριμύθοις ἢ 10
 ἐπαυδοῖς, ὥστε ἐκπορνεῦσαι ὁπίσω αὐτῶν” ὅποια καὶ τίνα
 πείσεται, προσθεὶς ἐπέφρασε προῖόν, “ἐπιστήσω τὸ πρόσωπόν
 μου” φάμενος “ἐπὶ τὴν ψυχὴν ἐκείνην καὶ ἀπολῶ αὐτὴν ἐκ
 τοῦ λαοῦ αὐτῆς.” εἰ οὖν ἀρχῆθεν νομοθετήσας ὁ θεός αὐστη-
 ροῖς ἀπέστειλε προγοράμμασι τοὺς ταῖς τοιαύταις ἐγχαλινενομέ- 15
 νους [371] ἐπαυδαῖς ἢ μαντεῖαις, ἀπειλεῖ δὲ σκυθρωπὰ καὶ
 φοβικῶδη κολαστήρια κατὰ τῶν ἀλισκομένων ἐπὶ τῇ δίκῃ φοβε-
 ρῶς, οὐ τὸν ἀνακείμενον ἐξ ἀπαλῶν ὀνύχων αὐτῷ τῷ θεῷ
 καὶ νομοφύλακα βέβαιον ἔδει περὶ τούτων ἐγκαλέσαι προῖτον;
 ἀλλ' ὁ νομομαθὴς ἐκ μειρακίου καὶ τὰς νομικὰς ἀκριβοῦσαι γραμ- 20
 μὰς ἀκρότατα δυνηθεὶς οὐκ ἂν ἐπεζήτησε τὸ πταῖσμα, μὴ πῃ
 ἄρα διὰ τούτου τινὲς εἰς μανικὰς ἐξελκυσθῶσι μαντείας, ἀπάτη
 συληθέντες ἀθλίως. ἀλλὰ τούτων μὲν οὐδὲν οὔτε εἶπεν οὔτε
 ἐζήτησεν (οὐ γὰρ ἦν ὁ Σαμουὴλ, ἀλλ' ὁ τὰ τοιάδε δράματα
 τυρεῦσον ἀνέκαθεν), ἐπὶ δὲ τούτοις ἀποκρίνεται³⁷, τὸ πρόσω- 25
 πον τοῦ προφήτου ὑποδὺς, “ἵνα τί” λέγων “ἐπερωτᾷς με, καὶ
 κύριος ἀφέστιχεν ἀπὸ σοῦ καὶ γέγονε μετὰ τοῦ πλησίον σου;
 καὶ πεποιήκῃ σοι κύριος καθὰ ἐλάλησεν ἐν χειρὶ μου.” ταῦτα

36) Lev. XX, 27; Deut. XVIII, 11. 36*) Lev. XX, 6. 37) I Reg. XXVIII, 16, 17.

3 ἡ γὰρ MACG. Recte ἡ γὰρ P; v. Ast. Lex. Plat. II. p. 15. 4
 μωῦσῶς M. 12 ἀπέφρασε ACP. 14 ἀρχῆθεν A. ἀρχῆθεν C. 15
 ταῖς add. M. 15-16 ἐγχαλινενομένους MACG. F. l. ἐγχαλινουμένους. Certe
 inusitatum ἐγχαλινέω pro ἐγχαλινώω. 17 σκυῶδη A. σκιῶδη CP. 18
 αὐτῷ add. M. 21 μήπη MACP. 23 συλληθέντες A. συλλεφθέντες
 CG. συλληφθέντες P. 24 δράματα τυρεῦσον] Cf. Interpp. ad Aristoph.
 Eq. 479 et Polluc. 6, 32, 130. 27 ὁ κύριος AP. 27 γέγονεν M et mox
 πεποιήκεν.

μὲν οὖν ὡς ἐχθρὸς ἅμα καὶ ἐκδικίαν ὑποτυπούμενος εἰσάγει· ἀναγινώσκει τὰ τῆς κατηγορίας ὑπομνήματα.

XII. Θεωρητέον δὲ πῶς αὐτὰ τὰ συνεκτικὰ παρῆς ἐγκλή-
ματα πλάττεται μὲν ὑποκρίσει δεικτικωτέρα φθέγγεσθαι, μηδὲν
5 δὲ προγνώσεως ἄξιον εἰπὼν ἐκεῖνα δευτεροῖ τετεχρασμένως,
ὅσα περιῶν ὁ Σαμουὴλ ἔτι προὔλεγε συνενεχθῆναι τῷ Σαούλ,
ἅπερ ὡς ἤδη γεγονότα προαναφώνει προφητεύων. ἀλλὰ μὴν
ὁ γε φήσας αὐτῷ „τί ἐπερωτᾷς με;” διαρρήδην ὁμολογεῖ ταῦτα
καὶ πρότερον εἰρηκέναι· ταυτολογεῖ δὲ δὴ, [372] τὰ πρῶτα διὰ
10 τῶν ἔπειτα βεβαιῶν ἐπὶ προσχίματι γοσσιῶς. Ὠριγένης δὲ
τοῦναντίον αὐτὰ τὰ πάλαι τῷ προφήτῃ προαναφωνηθέντα
ῥήματα παραλαβὼν ἐπὶ λέξεως ὡς ἄρτια καὶ καινὰ προφητείας
ἀποφθέγματα διορίζεται, διὰ τε τοῦτο βούλεται τὸν Σαμουὴλ
ἀνῆχθαι, καὶ τοι τῆς γραφῆς ἄντικρυς ἐλεγχούσης αὐτόν, ὡς
15 γε συνομολογεῖ καὶ αὐτὸς ἐν μέρει τοπικῶς. ἀλλὰ τί μετὰ
ταῦτα προσετίθει πάλιν, ὀπηνίκα τῷ θυνάστῃ διελέγετο, τὸ
φᾶσμα; “διαρρήξει κύριος τὴν βασιλείαν ἐκ χειρὸς σου καὶ δώ-
σει αὐτὴν τῷ πλησίον σου τῷ Λαυὶδ, διότι οὐκ ἤκουσας τῆς
φωνῆς κυρίου καὶ οὐκ ἐπλησας θυμὸν ὀργῆς αὐτοῦ ἐν Ἀμαλῇ.
20 διὰ τὸ ῥῆμα τοῦτο ἐποίησε κύριος τοῦτό σοι τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ,
καὶ δώσει κύριος τὸν Ἰσραὴλ μετὰ σοῦ εἰς χεῖρας ἄλλοφύλων”.³⁸
εἰ δέ τις ἀκριβῶσαι βούλοιτο τὸ σαφές, ἐπανίτω μὲν ἐπὶ τὴν
τοῦ γράμματος ἱστορίαν ὀλίγων πρόσθεν ἀναδραμῶν, αὐτὸ δὲ
τὸ χωρίον ἀναπτύξας, ἔνθα τὸν Ἀμαλῇ ἡτήσας ἐσφετερίσατο
25 τὰ κράτιστα τῶν σκύλων καὶ τὰς ἐκ τούτων ᾗετο δεῖν ἀνα-

(38) I Reg. 17—19.

1 ἐκδημίαν ACP. 2 F. l. —, ἀναγινώσκων. 4 δικτικωτέρα M. δεικ-
τικωτέρα ACP, cuius Ed. conl. δεικτικώτερα. 5 τετεχρασμένως ACP. Op-
time M τετεχρασμένως, quod c. 24 init. recurrit. De eiusmodi adverbis
v. S. Method. Plat. p. 20 n. 136. p. 109 n. 683. 6 προὔλεγε M. προὔ-
λεγεν A. προὔλεγεν CG. 7 ἀλλὰ γε μὴν ACP. 8 τί με ἐ. ACP. 9
ἂ κ. π. εἰρήκει ACP. διαντολογεῖ ACP. [ἴσ. ταυτολογεῖ] C. conl. G. con-
firmat M. Cf. c. 12 sub fin. 10 ἐπὶ προσχίματι, specieī gratia; cf.
S. Method. Plat. p. 79 n. 472. 13 διὰ τοι MACP, cuius Editor διὰ τε
conl. 16 προτετίθῃ A. προετίθῃ CP; tu cf. cap. 12 extr., 13 med., 16
med. 18 Λαυὶδ P (non G) constanter. Vid. S. Method. Plat. p. 44 n.
280. δι' ὅτι M. 20 ἐποίησεν M. 22 ἀκριβῶσαι] Cf. mea ad Io. Glyc.
p. 116a. ἐπανέλω M.

φέρειν ὀλοκαυτώσεις ὡς ἀπαρχάς· ἀκριβολογία δὲ τρανοτέρῳ
ζητῶν ἐπιστημόνως εὐρήσειεν ἂν ὡς ἅπαντα τὰ ῥήματα ταῦτα
κατ' ἐκείνο καιροῦ προείπεν ἐπὶ λέξεως ὁ Σαμουὴλ· ἔφη γὰρ
ὅτι “καὶ διέρρηξε κύριος ἐκ χειρὸς αὐτοῦ τὴν βασιλείαν”,³⁹ ὅποτε
καὶ τὸ τοῦ διπλοῖδου πτερόγιον ἐπιλαβόμενος ὁ δυνάστης ἐδί- 5
χασε. προὔλεγε δ' αὐτῷ πρὸς ἐπὶ [373] τούτοις μὲν ὡς ἡμελλεν
ἢ βασιλεία δοθήσεσθαι τῷ πλησίον αὐτοῦ τῷ μᾶλλον ὑπὲρ
αὐτὸν ἀγαθῷ· προὔφητευσεν δὲ καὶ τίνα τρόπον ἔδει τὸν Ἰσραὴλ
ἐνεκα τούτου διασχισθῆσεσθαι καὶ μηκέτι ἐπιστρέψαι. ταῦτα
δὲ φήσας ὁμοῦ τοῖς ἔργοις ἐβεβαίον τὰ λεκτέα· μετ' οὐ πολὺ 10
γὰρ ἐκ θείας ἀποσταλαῖς ἐπικρίσειως ἔχρισεν βασιλεῖα τὸν Δαβὶδ.⁴⁰
ἄρ' οὖν οὐδὲν ἀπήγγελλε ξένον ὁ διὰ ἐγγαστριμύθου λεγόμενος
ἀνῆχθαι, τὰ δὲ ὑπὸ τοῦ Σαμουὴλ εἰρημένα πρότερον ὡς ἴδια
μὲν ἐσχημάτιζε προσωποποιῶν ἀπάτη, πιθανῇ δὲ τεχνοποιίᾳ
ταυτολογῶν ὑπεκρίνατο δὴ προφητικῶς ὁμιλεῖν. ἀλλ' ὥσπερ 15
ἀγύρται μάντις ἐπὶ πλουσίων ἵνα θύρας ἐπειγόμενοι τὰ μὲν
ἤδη παροδεύσαντα τοῦ βίου πράγματα πολυπευστοῦντες ἀνιχ-
νεύουσι λεληθότως, αὐτὰ δὲ τὰ πρὸ πολλοῦ γεγονότα λέγειν
αὐτοσχεδίως ὑπονοοῦμενοι παραχρῆμα μὲν ἐκπλήττουσι τοὺς
αὐτηκόους, εἰς εὐήθη δὲ πίστιν αὐτοὺς ὑπαγόμενοι περὶ τῶν 20
μελλόντων ἅπερ ἐθέλουσι πλάττουσιν· οὕτως ἄρα καὶ τὸ τῆς
ἐγγαστριμύθου φᾶσμα μεταμορφούμενον αὐτὰ μὲν ἐξηγόρευεν τὰ
προφητικά τοῦ Σαμουὴλ ἀποφθέγματα, τῷ δὲ δοκεῖν ᾧετο
προφητεύειν οὐδὲν ἐπιστάμενον, ἀλλὰ τὰ μὲν ἀλλότρια προὔ-
ταττεν ὡς ἴδια καὶ κατέπληττε τὸν ἀλάστορα, διὰ δὲ τούτων 25
εὐχερῶς ὑπεσύλα καὶ τὸν νοῦν ἔκλεπτεν ἐκείνου. τί οὖν ἄλλο
μετὰ ταῦτα προσετίθει; “καὶ σὺ” φησὶν “αὔριον καὶ ὁ υἱός σου

39) I Reg. XV, 28. 40) I Reg. XVI, 13.

1 τρανωτέρῳ ACP; tu v. S. Method. Plat. p. 42 n. 272. 4 διέρρηξεν
M. 6 προὔλεγε M. δὲ αὐτῷ ACP. 8 προὔφητευσεν M. προεφῆτευσεν ACP.
Cap. 13 extr. MACP in προὔφητευσεν consentiunt; sed προεφῆτευσεν om-
nes c. 16 init. 12 ἀπήγγελλεν M. ἀπήγγειλε ACP. 16 ἀγύρται μάν-
τις] Plato Pol. II. 364B. ἀγύρται — καὶ μάντις, ubi v. Ast. Comm. p.
404, qui simul de formula: ἐπὶ πλουσίων θύρας ἵνα, monet. 17 παρ'
ὁδ. M. 20 ἀπαγόμενοι ACP. ἐπαγόμενοι Allat. Synt. p. 373. Sed recte
M ὑπαγόμενοι, dolose pellicientes; v. Animadv. in S. Basil. M. I. p.
192. 24 ἐπιστάμενος ACP, cuius Ed. conii. ἐπιστάμενον, et sic M. 24
-25 προὔταττεν M. 26 ἐν χερσὶ A. 27 προσετίθη ACP. σὺ φησιν M.

Ἰωνάθαν μετ' ἐμοῦ, καὶ τὴν παρεμβολὴν [374] Ἰσραὴλ δώσει κύριος εἰς τὰς χεῖρας ἀλλοφύλων.”⁴¹ ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐφίκει λέγειν ὁ δαίμων ὡς ἴδια.

XIII. Ζητητέον δὲ πότερον ἀληθῆ προὔλεγεν, ὡς ᾔετο, 5 καὶ πότερον ἀπὸ στόχου καὶ συγκυρίας ἀπήγγελλεν, καὶ πρὸς ἐπὶ τούτοις εἰ προεγνωκέναι τούτων ἡδύνατό τινα. πρῶτον μὲν οὖν οὐ φαίνεται τῇ ἐξῆς ἡμέρᾳ διαφθαρεῖς ὁ Σαοὺλ, ὡς ἔφασκε τὸ φάσμα φθεγγόμενον. εἰ γὰρ ἀκούσας τῶν λόγων ἐκ τῆς ἄγαν ἀθυμίας οὐκ ἔφαγεν ἄρτον ὅλην τὴν ἡμέραν καὶ ὅλην 10 τὴν νύκτα, φησὶν, ἐκείνην, ὡς ἡ θεία διαγορεύει γραφή, μετὰ δὲ τοῦτο παραινοῦσα πάλιν ἡ γυνὴ προὔτρεπεν ἐδωδῆς ἄψασθαι, προκειμένης ὁδοῦ· πρόδηλον ὅτι τῇ δευτέρᾳ δῆπουθεν ἡμέρᾳ, μετὰ τὴν πάννυχτον καὶ πανήμερον ἐκείνην ἀσιτίαν, ἔπεισε μὲν αὐτόν, εἰς τοῦδαφος ἐρριμμένον ἐκλύτως, ἀναστῆναι καὶ καθεσ- 15 θῆναι κοσμιώτερον ἐπὶ τοῦ δίφρου, τὸ δὲ μοσχάριον ὅπερ εἶχε γαλαθηνὸν ἀμελλητὶ λαβοῦσα σφάττει, ὀψοποιοῦσα δὲ καὶ πέττουσα τοὺς ἀζύμους, ἡντρεπίζεν ἐδωδάς. ἐπειδὴ δὲ προσέφερεν αὐτῷ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτόν ἀριστοποιήσασα σπονδαίως, ὁ μὲν αὐτόθι σιτίων ἐλάβετο προτραπείς· ἀνάγκη δὲ νοεῖν ὡς εἰς 20 ἄλλας ἀφίκετο νυκτερίους ὥρας, εἴπερ ὄρχετο νυκτὸς ἐκεῖθεν ἐξορμῆσας. ὥστε τοῦτο μὲν αὐτοτελῶς ἐλέγχεται ψευδόμενος ὁ δαίμων· οὐ γὰρ ὡς εἶπεν “αὐριον ἔση σὺ μετ' ἐμοῦ” γέγονεν οὕτως, ὅπηνίκα τὴν ἐξῆς αὐτόσε διέτριψεν ἡ[375]μέραν ἄσιτος, εἶτα τῇ δευτέρᾳ τῆς ἐδωδῆς ἀψάμενος ἐβάδισεν εἰς τὸ στρατό- 25 πεδον. οὐχὶ δὲ τοῦτο μόνον ἀλίσκεται παρὰ τὸ γεγονός εἰρηκώς, ἀλλὰ καὶ τὸν Ἰωνάθαν ἔφη μονώτατον ὁμοῦ τῷ πατρὶ καταλῆξαι πρὸς αὐτόν· ἐκ δὲ τῶν ἐναντίων ἡ διηγηματικὴ τοῦ γράμματος διαγορεύει φωνὴ τὸν Σαοὺλ ἅμα τρισὶν ἀπεσφάχθαι παισὶν, ἀλλ' οὐχ ἐνὶ μόνῳ, ὡς ἔφησεν ἐκεῖνος. οὐκοῦν ἀπορία

41) I Reg. XXVIII, 19.

■ τὰς add. M. 5 ἀποστοχοῦ MAC. [ἴσ. ἀπὸ στοχασμοῦ] C. conl. G, quod Ed. P, ἀπὸ στόχου scribens, recte repudiat. ἀπήγγειλεν ACP. 6 τούτων add. M. 11 προὔτρεπεν M. 13 F. l. παννύχιον. 14 τούδαφος M. 16 ἀμελητὶ ACP; tu v. adnot. ad c. 2 med. 17 ἀζήμους P. 24 ἐβάδισεν A. ἐβάδιζεν CP. 26 μονότατον M; idem recte μονώτατον c. 18 med. 28 διαγορεύει ACP, ut c. 2 med., c. 3 extr. et c. 13 init.; ἀγορεύει M.

προγνώσεως οὐδὲν ἀληθὲς ἐξεῖπεν ὁ δαίμων· οὐ γὰρ ἂν ἔναν-
 τία τῶν γεγονότων ἀπήγγελλεν· ἀλλὰ τὰ τῷ Σαμουὴλ εἰρη-
 μένα πρότερον, ὡς ἔφην, ὑποκλέψας, ὀλίγα ἄττα προσετίθει
 τούτοις, ἐκ τῶν εἰκότων ὁμοιότροπα συμπλέξας. οὕτως ἄρα
 καὶ θάνατον ἡπεῖλει τῷ δυνάστη, ταῖς ἐκείνου φωναῖς ἀποχρώ- 5
 μενος· ἀλλ' ἔτι γε καὶ τὴν τοῦ Ἰσραὴλ ἐκδοῦναι παρεμβολὴν
 ὑπισχνεῖτο, τῷ τὸν προφήτην ἐμβριθῶς εἰρηκέναι διασχισθή-
 σεσθαι τὸν λαόν. ὁρῶν οὖν ἐπιτετειχισμένα πολέμου μηχανή-
 ματα καὶ τὸν τοῦ λαοῦ προεστῶτα περιδεῇ, προσέτι δε καὶ
 καταλειφθέντα πρὸς αὐτοῦ τοῦ θεοῦ (δι' ὧν ὁ δυνάστης ὁμο- 10
 λόγει στοχαζόμενος ὅτι δεῦρο περαιοῦται τὸ τοῦ προφήτου
 κήρυγμα), πρὸς τὰς ἐνεστώσας ὑπεκρίνατο κινήσεις ἀναφωνεῖν.
 ὅσα μέντοι προσέθηκεν ἴδια καθ' ἑαυτὰ, φανερῶς ἑάλω ψευδά-
 μενος· οὔτε γὰρ τὴν τοῦ θανάτου δεδύνηται προειπεῖν ἡμέραν,
 οὔτε τὰς τῶν νείων τοῦ Σαοῦλ ἀναιρέσεις, ὧν ἐπὶ ὀνόματος 15
 ἐμνημόνευσεν ἡ γραφή. ἐκ δὲ τούτων οὐ χαλεπῶς ἂν εἴη νοεῖν
 ὡς οὐδὲν ἴδιον οὐδὲ ἀληθὲς ἀπήγγελλε τὸ [376] πνεῦμα, ὅσα
 δὲ τοῦ Σαμουὴλ ὑπεξέκελπε ρήματα, ταῦτα σφετεριζόμενον
 ᾗτο προφητεύειν. ἀλλὰ μάλιστα μὲν οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ὅτι
 τοῦτο προῦφήτευσεν ἀψευδῶς· εἰ δ' ἄρα καὶ πολέμου γένεσιν 20
 ἀνεκήρυττε καὶ τὰ τῆς αἱματεχυσίας ἀνήκεστα ρεύματα, τίς
 ὁ τῶν ὁπάντων αἰτίος ἐστι πολέμων; οὐχ ὁ διάβολος; οὐκ
 αὐτὸς ἐξητήσατο τὸν Ἰώβ; οὐκ ἐπήγειρεν αὐτῷ πόλεμον ἐξαί-
 φνης ἀκήρυκτον; οὐ μεταμορφούμενος ἄλλοθι ἄλλως αὐτάγγε-
 λος ἅμα καὶ μάρτυς ἐγίγνετο καὶ πολέμαρχος, εἰς τὰ τῶν ἀν- 25
 θρώπων ἐντόσθια παρεισδύς;

XIV. Ἀλλὰ ἀσαφὲς εἶναι τὸ τοιοῦτο σχῆμα νενόμισται τοῖς
 πολλοῖς· ἰτέον οὖν ἀκολούθως εἰς τὰ τῆς τρίτης τῶν Βασι-
 λειῶν ἔκρη. φαίνεται τοίνυν⁴² ὅπως ὁ προφήτης ἐπερωτᾶται
 Μιχαίας ὑπὸ τοῦ Ἀχαάβ· ἀλλ' ἐπειδήπερ ἠναγκάζετο τάληθῃ 30
 λέγειν ἀπαρακαλύπτως, ἑωρακέναι μὲν ἔφασκε τὸν κύριον ἐπὶ

42) III Reg. XXII, 19 et sqq.

2 ἀπήγγειλεν ACP. 8 προσετίθη ACP. 13 μέντοι MACG. 14
 ἡδύνατο ACP. 17 ἀπήγγειλε ACP. ὅτε ACP pro ὅσα. 20 προφή-
 τευσεν M. 21 ἀνεκήρυττεν MACP. καὶ om. P. αἱματεχυσίας (sic) M.
 αἱματοχυσίας AP. 26 ἐντόσθια M. 27 τοιοῦτο male om. P. 31 Post
 λέγειν, non post ἀπαρακαλ. distinguunt ACG.

θρόνου καθήμενον, εἶτα καὶ στρατιὰς ἐστάναι περὶ αὐτὸν οὐρα-
 νίους ἔκ τε δεξιῶν ἅμα καὶ εὐωνύμων· ὁμοῦ δὲ τῇ τῆς ὀψευς
 ἱστορίᾳ καὶ φωνῆς ἔφησεν ἀκηκοέναι τοιαῦδέ τινος· „τίς ἀπα-
 τήσει τὸν Ἀχαάβ καὶ ἀναβήσεται εἰς Ῥεμμὸδ Γαλαὰδ καὶ πεσει-
 5 ται ἐκεῖ,” τηρικαῦτα δέ φησιν (ἵνα τὰ ἐν μέσῳ παραλείψας
 ἐρῶ τὸ ζητούμενον) “ἐξῆλθε πνεῦμα καὶ ἔστη ἐνώπιον κυρίου
 καὶ εἶπεν· ἐγὼ ἀπατήσω αὐτόν.” ὥς δὲ ὁ κύριος ἀνθυπενέγκας
 ἔφρασεν “ἐν τίνι,” ἀνθυποφέρει πάλιν „ἐξελεύσομαι καὶ ἔσομαι
 πνεῦμα ψευδὲς ἐν στόματι [377] πάντων τῶν προφητῶν αὐτοῦ.”
 10 πρὸς ταῦτα μὲν οὖν εἶρηκεν ὁ κρείττων “ἀπατήσεις, καὶ γε
 δυνήσῃ· καὶ νῦν ἰδού” φησὶν “ἔξελθε καὶ ποιήσον οὕτως.” ὁ
 δὲ προφήτης αὐτὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ διηγούμενος εὐθέως ἐπι-
 φέρει “δίδωκεν ὁ θεὸς πνεῦμα ψευδὲς ἐν στόματι πάντων τῶν
 προφητῶν σου τούτων, καὶ ἐλάλησε κύριος ἐπὶ σὲ κακὰ.” τοι-
 15 γαρ οὖν εἴπερ ἀνάγκη νοεῖν οὐκ ἀγαθὸν, ἀλλὰ πονηρὸν εἶναι
 τοῦτο τὸ πνεῦμα τὸ τῆς ψευδηγορίας αἴτιον, ἀκόλουθον ὑπο-
 λαμβάνειν αὐτὸ τοῦτο διαβολικὸν ὄργανον ὑπάρχειν. εἰ δὲ κυ-
 ρίως ἀποδείκνυται τοῦτο εἶναι, προακήκοεν ἄρα πῶς ἡμελλεν
 ὁ μικρὸς Ἀχαάβ εἰς πόλεμον ἀπιὼν ἀποθνήσκειν· αὐτὸ γάρ
 20 ἠξίωσε τὸ ψεῦδος ἀντὶ τῆς ἀληθείας ἐμβάλλειν, ἵνα πολέμου
 γένεσιν αὐτουργήσῃ καὶ διασφείρῃ τὸν ἄδικον αἰσχίστως. ὥστε
 καὶ διὰ τούτων ἀποδείκνυται τῶν ἔργων ὅτι τὰ κακὰ τοῖς
 ἀδίκοις ἐπιφερόμενα προμεμάθηκεν ὁ διάβολος, ἐπειδὴ τῶν
 ἐχθίστων ὁ δραματοργὸς αὐτός ἐστιν ἀπάντων. ἐπὶ μέντοι
 25 τοῦ Σαουλ, ὅσα προσθεῖς ἀφ’ ἑαυτοῦ συνέξενξε τοῖς τοῦ Σα-
 μουὴλ ἀποφθέγμασιν, οὐ μόνον ἐψεύσατο πιθανῶς, ἀλλὰ καὶ
 ἐβλασφήμησεν ἀσεβῶς. ἐνθὲνδε ποθὲν διελέγχεται ἡ πρώτη
 δυσφημία· πρῶτον μὲν, ὅτι κατὰ μίμησιν, ὥς ὁ κύριος ἔφη τῷ
 ληστῇ τὸ κράτος ὁμολογήσαντι τῆς βασιλείας αὐτοῦ, “σήμερον
 30 ἔσῃ μετ’ ἐμοῦ” λέγων “ἐν τῷ παραδείσῳ,”⁴³ ταῦτόν δὲ τοῦτο καὶ
 τῷ Σαουλ ἐκπληρώσαντι τὰς [378] μανικὰς αὐτοῦ μαντείας

43) Luc. XXIII, 43.

3-4 ἀπατήσῃ A. ἀπατήσῃ CG. 4 ρεμμὸδ' γαλαὰδ M. 10 καί γε
 MAC. 11 δυνήσῃ M. ἰδοὺ φησιν MAC. ἰδοὺ φησιν G. 14 ἐλάλησεν
 M. 17 τοῦτο τὸ ACP. 20 ἐκβάλλειν ACP. 21 αὐτουργήσοι M. αἰ-
 σχίως MACP. 25 συνέξενξεν M. 27 ἐνθὲνδε πόθεν CG. Fort. leg. ἐν-
 θένδε δὲ ποθεν, ut c. 2 init. 31 μαντικὰς ACP.

ἔφησεν ὁ δολομήτης “αὐριον ἔση σὺ μετ’ ἐμοῦ καὶ Ἰωνάθαν ὁ
 υἱός σου.”⁴⁴ θεύτερον δὲ βούλεται δεικνύναι διὰ τούτων ὅτι
 μηδὲν ὁ δίκαιος ἀδίκου διαφέρει, τὰς τῶν εὐσεβῶν ἐκκόψαι
 προθυμίας ἐπιτεχνώμενος. οὐδείς δὲ ἔοικεν ἀγροεῖν ὅτι μηδε-
 μία συνπάρχει κοινωνία πιστῷ μετὰ ἀπίστου, ἢ αὖ πάλιν ⁵
 ὅπως ὁ πλούτω κατατρυνήσας ἀπλήστου πόρρω τῆς Λαζάρου
 διαίτης ἀπέκρίθη⁴⁵, καὶ τοι μηδὲν ὅμοιον ἐκείνῳ δράσας· ἀλλ’
 οὗτος μὲν οὐδὲν πώποτε μετέδωκε τῷ πενομένῳ τὸ παράπαν
 οὐδὲν οὔτε περιτενμάτων οὔτε ψυχῶν εἰς τοῦδαφος ἐκριπτο-
 μένων, ἀλλ’ οὐδ’ ἐλυμήνατο τὸν ἄνδρα πληγαῖς, οὐ μάστιξιν¹⁰
 αἰκισάμενος ἐδίωξε περαιτέρω πον γῆς. ἀλλ’ ὅμως, ἐπειδὴ μετ-
 ἤλλαξαν ἄμφω μετάραντες ἐντεῦθεν, ὁ μὲν εἰς κόλπους ἔληξε
 τοῦ προπάτορος Ἀβραάμ, ὁ δὲ ταῖς ἀκοιμήτοις ἐδόθη φλοξί τοῦ
 πυρός. ὥς οὖν ἐν τῷ ἔθῳ βασανιζόμενος ἐφλέγετο⁴⁶, πόρρωθεν
 μὲν ὁρᾷ τὸν προπάτορα, θεωρεῖ δὲ καὶ τὸν Λάζαρον ἐν τοῖς ¹⁵
 κόλποις αὐτοῦ· τῇ δὲ δὴ φλογὶ πυρούμενος, ἐκθύμως ἡξίον
 τὸν Ἀβραάμ, ὅπως ἐκπέμψῃ τὸν πένητα πρὸς αὐτόν· ἐδεῖτο
 γὰρ, ἐν’ ἀφικόμενος ὁ Λάζαρος τὸ μὲν ἄκρον ὕδατι βάψῃ τοῦ
 δακτύλου, καταψύξῃ δὲ τὴν γλῶτταν αὐτοῦ, νοτίδος ἐπαφυσά-
 μενος ἰκμάδα· πυροφόροις οὖν ἀλγυνόμενος ὁδύναις ἐπρέσβευε ²⁰
 τοιαῦτα μεθ’ ἰκετείας ὁ τάλας. ἐπειδὴ δὲ πρὸς ἔπος ἀποκρι-
 νά[379]μενος ὁ προπάτωρ ἕκαστον ἐν ἐκάστῳ μέρει τὰς ἀξίας
 ἔφαινεν ἀμοιβὰς ἐπάθλου χάριν εἰληφέναι, τηρικαῦτα προσθεὶς
 ἐπεφθέγγατο· “καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν
 χάσμα” φησὶν “ἐστήρικται μέγα, ὅπως οἱ θέλοντες διαβῆναι ²⁵
 ἔνθεν πρὸς ὑμᾶς μὴ δύνωνται, μηδὲ οἱ ἐκεῖθεν πρὸς ἡμᾶς
 διαπερῶσιν.”⁴⁷ εἰ τοίνυν ἐστὶ χάσματος ἰδέα διείρουσα μεταξὺ
 δικαίων ἢδ’ ἀδίκων, ὥστε μὴ δύνασθαι τοὺς ἔνθεν ἐκεῖσε δια-
 πορθμεῦσαι, μήτε δεῦρο τοὺς ἐκεῖθεν ἀφικέσθαι, συνέστηκεν

44) I Reg. XXVIII, 19. 45) Luc. XVI, 19 sqq. 46) ibid. 23. 47) ibid. 26.

2 δὲ add. M. δεικνύναι A. δεικνῦναι CG. 3 ἐκκόψαι. Cf. mea ad Io. Glyc. p. 100. 4 δὲ add. M. 7 ὁμὸν pro ὅμοιον coni. Ed. P., si ἐκεῖ-
 νῳ ad Lazarum referatur. 8 μετέδωκεν M. 11 περετέρω MA. ὅπως
 MACP, quod nolito ad praegressa: ἢ αὖ πάλιν ὅπως — referre. 13 φλοξιν
 M. 19-20 ἐπαφυσάμενος MACP. ἐπαφυσάμενος coni. Ed. P. 21 μετ’
 οἰκετείας A. 24 ὑμῶν καὶ ἡμ. ACP. 26 δύνανται ACG. 27 εἰδέα
 MACP. 28 ὥς pro ὥστε ACP.

ὥς ὁ Σαουλ ἄδικος ὢν οὐκ ἔστι μετὰ τοῦ προφήτου Σαμουήλ· εἰ γὰρ ὁ πλούσιος οὐ δύναται μετὰ τοῦ πένητος εἶναι, καὶ ταῦτα μηδὲν ἀδικήσας μηδὲ διώξας αὐτόν, ἀλλὰ μὴ μεταδοὺς αὐτῷ προχείρους ἐξ ὧν εἶχεν, πόσῳ δὴ μᾶλλον ὁ σχετλιος ἀνὴρ
 5 ἀνάξιός ἐστι τῆς τῶν ἀγίων ἀπολαῦσαι κοινωνίας;

XV. Ἄλλ' οὐ διανοητέον ὅπως αἰσχροῦ μὲν ἕνεκα κέρδους ἀθετεῖ τὸ θεῖον ἐπίταγμα⁴⁸, δαίμονι δὲ πληγείς ἀνιάτως ἐλαύνεται βασκανία διώκειν τὸν ἁγιοπρεπῆ Δαυὶδ⁴⁹ οὐδενὶ κόσμῳ πρόποντι, καὶ τοι ψαλμοῖς προφητικῇ τὴν ἀγριότητα τοῦ ἐμβακ-
 10 χεύοντος ἐν αὐτῷ δαίμονος ἡμεροῦντα· τοὺς ἱερεῖς ἀποσφάττει τοῦ κυρίου τριακοσίους ὄντας πρὸς τοῖς πεντήκοντα τὸν ἀριθμόν⁵⁰. ἀφίσταται τοῦ θεοῦ μαντενόμενος ἀσεβῶς. εἰ δὲ ταῦτα καὶ τὰ τούτοις ἀδελφὰ διεπράξατο, πῶς οἷόν τε νομίζειν ὅτι μετὰ τοῦ θανασιουρ[380]γοῦ κατέληξε Σαμουήλ, ὃς ἐν ὥρᾳ
 15 θέρους ὑέτον ἠξίωσε γενέσθαι⁵¹, καὶ παρ' αὐτὸ κατεσκεδάσθη πλῆθος ἀμέτρητον ὑδάτων; εἰ δὲ οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ὅτι Σαουλ ἐστὶ μετὰ τοῦ Σαμουήλ, ἐψεύσατο μὲν ὁ λέγων αὐτῷ “αὔριον ἔση σὺ μετ' ἐμοῦ.”⁵² τοιγαροῦν εἰ ψεύστης ὁ ταῦτα εἰρηκῶς ὑπάρχει, πρόδηλον ὥς οὐκ ἔστιν ὁ Σαμουήλ οὗτος· οὐ γὰρ ἂν
 20 οὕτως ἀχρόνως ὁ τοῦ κυρίου ψεύσαιο προφήτης· ὥστε τὰ τοιαῦτα δίχα διαπτυσσόμενα ῥήματα γυμνὸν ὑποδεικνύει τὸν πολυπρόσωπον ἐνδοτάτω θῆρα κρυπτόμενον. αὐτὸς γοῦν ἐστιν ὁ κατασπάσας εἰς τὸ τοῦ ταρτάρου χάσμα καὶ τὸν ἐμμανῆ Σαουλ· ὅθεν οἰκείως αὐτῷ προσεφθέγγετο κρατήσας “αὔριον ἔση μετ'
 25 ἐμοῦ.” διττῷ δὲ συστῆσαι προσώπῳ πειρώμενος ὥς οὐδέποτε δίκαιος ἀδίκον διαφέρει, καὶ τὸν Ἰωνάθαν ἅμα τῷ πατρὶ τὸν αὐτόν ἐκείνῳ κλῆρον ἀπενέγκασθαι συνωμολόγει, καὶ τοι μὴ

48) I Reg. XV, 9. 49) I Reg. XIX, 9. 50) I Reg. XXII, 18. 51) I Reg. XII, 18. 52) I Reg. XXVIII, 19.

4 εἶχε ACP. 8 ἁγιοπρεπῇ (sic) M. ἁγιοπρεπῇ A. 9-10 ἐν uακχ. M. ἐκβ. ACP, v. adnot. ad c. 3. 13 τὰ τούτοις ἀδελφὰ] Cf. mea ad Gregor. Palam. Prosop. p. 43. οἷονται M pro οἷόν τε. 14 θανατοουργοῦ ACP. 15 παρ' αὐτῷ MACP, cuius Ed. παρ' αὐτὸ vel παρ' αὐτὰ coni.; sed παρ' αὐτὸ, propterea, ut παρὰ τοῦτο, c. 16 extr. 16-17 Σαουλ ἐστιν M. Σαουλ ἐστι CP. 17 μετ' αὐτοῦ ACP. [ἴσ. μετὰ τοῦ] C, coni. G, confirmat M. 20 τὰ add. M. Dein τοιαῦτα ACP. [ἴσ. ταῦτα] C, coni. G, recte repudiat Ed. P. Confirmat τοιαῦτα M. 21 δίχα MA. πτισσόμενα ACP. 22 ἐδοτάτω M. 24 αὔριον σὺ καὶ Ἰωνάθαν ὁ υἱός σου μ. ἐ. ACP.

συννεχθέντα τῇ τούτου ὁμότητι. τίς δὲ τῶν ὄντων ὑποκρίνεται μὴ νοεῖν ὅτι κράτιστα βιώσας ὁ τοῦ προφήτου Δαυὶδ ἐραστής, ἀλλὰ μὴ διῶξαι δίκαιον ἀδίκως ἐγχειρήσας οὐ τὴν αὐτὴν ἀποφέρειται τῷ διῶξαντι μισθοφορίαν; οὐ γὰρ ἀποθάνεται, τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, υἱὸς ὑπὲρ ἀδίκου πατρός. ἀλλὰ μὴν 5 ἐλέγχεται γε καὶ διὰ τοῦδε τοῦ μηνύματος ὁ ψευδογράφος.

XVI. Ἀπαρλείπτω δὲ τάξεως ἀκολουθία προσθεὶς ἔφησεν ὁ συγγραφεὺς, ὅτι “καὶ ἔσπευσε Σαοὺλ [381] καὶ ἔπεσεν ἐστηκὼς ἐπὶ τὴν γῆν καὶ ἐφοβήθη σφόδρα” λέγων “ἀπὸ τῶν λόγων Σαμουήλ.”⁵³ ἐκείνους γὰρ οἶδε τοῦ Σαμουήλ εἶναι τοὺς λόγους, 10 οὓς προεφήτευσεν μὲν αὐτῷ σώματι καὶ γλώττῃ παρών· τὸ δὲ φάσμα τούτους ἀνελέξατο τοὺς λόγους καὶ προὔφερεν ὡς ἰδίους· ὧν ὁ δυνάστης ὑπομνησθεὶς, καὶ τὰ τοῦ πολέμου σύμβολα θεωρῶν ἄντικρυς ἰδρυνμένα, περιδεὴς ἐγεγόνει, τὸ πέρας αὐτῶν ἐννοῶν. ἀλλ’ Ὁριγένης ἐαυτῷ δόγματα πλάττων, εἰδὼς ὅτι 15 πλείστοι μὲν ὅσοι τυγχάνουσιν οἱ ταῦτα ψηφίζόμενοι, πρὸς δὲ τοὺς ἀντιλέγοντας αὐτῷ διαλεγόμενος, οὐκ ἐσπούδασεν μετὰ τῆς ὀφειλομένης εὐλαβείας ἀκριβοῦσαι τὸ δέον· ἀλλὰ γε τὸ τῆς ἐγγαστριμύθου δρᾶμα πάντων ἄπτεσθαι προλέγων, καὶ τὴν ἀλήθειαν εἰς τὴν ἐξέτασιν ἀναγκαίαν ἐπικαλούμενος, αὐτῇ τῇ ἀλη- 20 θείᾳ μάχεται προφανῶς. εἶτα τοῦ Σαμουήλ ἐγκόμια διεξιὼν, ὅσα περὶ αὐτοῦ διαλαλοῦσιν αἱ θείαι γραφαὶ, τηρικαῦτα πάλιν ὑπὸ τὴν τοῦ δαίμονος ἐξουσίαν ἀποφαίνων αὐτὸν, αὐτοῖς ῥήμασι καὶ αὐταῖς ἐπέφραξε συλλαβαῖς “ἄρ’ οὖν ὁ τηλικούτος ὑπὸ τὴν γῆν ἦν, καὶ ἀνήγαγεν αὐτὸν ἢ ἐγγαστρίμυθος; ἐξουσίαν ἔχει 25 δαιμόνιον ψυχῆς προφητικῆς;” ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὡς ἐπαπορῶν ἢ τάχα ἴσως ἐρόμενος ὑπονοεῖται λέγειν ἐνίοτε παρὰ τισιν· ἵνα δὲ διὰ τῶν ἔπειτα συστήσειεν ἐπιλόγων ὅτι ταῦτα οὕτως

53) I Reg. XXVIII, 20.

3 ἐγχειρίσας ACP. 4 ἀπιφέρεται (sic) G. επιφέρεται P, cuius Ed. conī. ἀποφ. quod MAC habent. 7 ἀπαρλήπτω MACP, cuius Ed. conī. quod reposui. 12 ἀνεξελέξατο τοὺς cum lacuna ACP. λόγους add. M. προὔφερεν M. 16 δὲ add. M. 20 ἀνειμαίαν ACP. [ἴσ. ἀναγκαίαν] C; idem conī. G; confirmant M et Origen. p. 329 inf. Allat. ἀνειμένως male conī. Ed. P. 21 τοῦ om. A. 24 ἄρ’ οὖν, εἰ — Orig. p. 330 Allat. 27 ἢ (sic) τάχα M. εἰ τ. A.

ἔχει, λευκοτέρῳ προσετίθει φράσει [382] τι ὑποκεκραγώς· “ἐγ-
 γέγραπται ταῦτα;” φησὶν “ἀληθῆ ἔστιν ἢ οὐκ ἔστιν ἀληθῆ;
 τὸ μὲν μὴ εἶναι ἀληθῆ λέγειν εἰς ἀπιστίαν προτρέπει· χωρήσει
 ἐπὶ κεφαλὰς” φάμενος “τῶν λεγόντων· τὸ δὲ εἶναι ἀληθῆ ζή-
 5 τῆσιν καὶ ἐπαπόρησιν ἡμῖν παρέχει.” μετὰ δὲ τοῦτο πάλιν
 βεβαιῶν ἀνεπισκέπτως ἄπερ εἰσαγγέλλει, καὶ τὰς τῶν ἀντι-
 δοξούντων αὐτῷ γνώμας ἐκτιθέμενος ἐπιφέρει “καὶ μὴν ἴσμεν
 τινὰς τῶν ἡμετέρων ἀδελφῶν ἀντιβλέψαντας τῇ γραφῇ καὶ
 λέγοντας· οὐ πιστεύω τῇ ἐγγαστριμύθῳ· λέγει ἡ ἐγγαστριμύθος
 10 ἰσχυρὰ καὶ τὸν Σαμουήλ· ψεύδεται,” καὶ πολλά γε πρὸς ἐπὶ
 τούτοις ἕτερα. διὰ δὲ τούτων ἀπαρκαλύπτως ἐπιτιμᾷ τοῖς
 ἀποφαίνουσι ψευδῆ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου μαντεύματα, καὶ κα-
 ταρώμενος ἐπὶ κεφαλὰς ἀναφέρει τῶν ἀπιστούντων αὐτῇ.
 ῥᾶστα μέντοι πείσαι τοὺς εὐχερεῖς ἐθέλων αὐτῇ περιάπτει τῇ
 15 γραφῇ τὸ διήγημα, “ἐγγέγραπται ταῦτα” λέγων “ἢ οὐ γέγραπται;”
 συλλογιστικῇ δὲ δεινότητι χρώμενος ἐπάγει δευτερῶν “ἀληθῆ
 ταῦτα ἔστιν ἢ οὐκ ἔστιν ἀληθῆ; καὶ τοι τὸ μὲν οὐκ ἀνῆχθαι
 τὴν τοῦ προφήτου ψυχὴν ἐπαπόρησιν ἡμῖν” ἔφη “παρέχει καὶ
 ζήτησιν.” αὐτὸ δὲ τὸ τὰ τοιαῦτα διδόναι τῷ δαίμονι πόσης
 20 ἀσεβείας ἐστὶ μεστόν; οὐκέτι λέγει ζητῶν οὐδὲ προσέχει τὸν
 νοῦν ἀκράτῳ πληγῆς ἀσυνείας. θεῶν γὰρ ὑπάρχει μόνῳ τοι-
 αύτῃ ἐξουσία ἐπιτάσσειν, ὥστε ψυχὰς ἐξ ᾄδου μεταπέμπεσθαι
 καὶ καλεῖν. [383] ἀνθυπενεκτέον οὖν ἐνταῦθα πάλιν· ἐν μὲν
 ταῖς ἱεραῖς ἀνείληπται ταῦτα γραφαῖς, οὐ μὴν ἐξ ἰδίου προσό-
 25 πον τὸ τοιοῦτο διαπεπράχθαι γράμμα προὔλεγεν ὁ συγγραφεύς·
 οὐ γὰρ ἂν ἐκκλησίαιζεν ἡ βίβλος ἐναντία, ταῖς προφητικαῖς
 ἀντιβοῶσα φωναῖς, ὡς γε καὶ πρόσθεν ἐδείξαμεν καὶ μικρὸν
 ὕστερον ἐροῦμεν· ἀλλὰ δὴ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου διεχάραττε
 ῥήματα καὶ τὴν ἐμμανῆ τοῦ δυνάστου γνωῶσιν ἔργοις ἀγνωσίας
 30 ἀποδεδειγμένην ἀνάπλεον· οὐ γὰρ οὕτως ἀρμόσει ταῖς ἀγίαις

1 προσετίθει φράσει ACP. εἰπωκεκραγώς (sic) M. 3 τί μὴ pro τὸ
 μὴ A. μὲν add. M, et sic Origen. p. 330 Allat. 10 ψεύσεται A. 12-
 13 Ad καταρώμενος [ἴσ. κατάρας] C; idem conl. G. 17 ταῦτα ἔστιν A.
 21-22 τοιαύτης ἐξουσίας MA. τοιαύτη ἐξουσία CG. 25 διαπεπράχθαι
 ACG. 25 Ad γράμμα [ἴσ. πρᾶγμα] C; idem conl. G. προὔλεγεν M.
 30 ἀνάπλεον MACP. εἰ γὰρ MACP. Allat. Neque enim.

ἐπισκῆψαι γραφαῖς. οὐκοῦν, ἐπειδὴ φασιν ὅτι καὶ θεὸν ἄντι-
 κρυς ὁ διάβολος ἑαυτὸν ἀναγορεύει, παρὰ τοῦτο δεήσει πιστεύ-
 ειν αὐτῷ, τῇ διηγηματικῇ τοῦ γράμματος ἐκδοχῇ τὸ πᾶν ἀνα-
 τιθέντας, ὡς Ὁριγένης εἰσηγείται; καὶ τοῦτο γὰρ εἰς αὐτὰς
 ἀναγέγραπται τὰς γραφάς· ἢ αὖ πάλιν, ἐπειδὴ ὑπερηφανία 5
 χρώμενος ἀμέτρον πᾶσαν ὁμοῦ τὴν τοῦδε τοῦ κόσμου περι-
 γραφὴν ἦτοι καὶ τὰς βασιλείας αὐτῆς ἰδίας εἶναι λέγοι⁵⁴, παρὰ
 τοῦτο φαίη τις ἂν ὡς ἄρα προσήκει νοεῖν ὅτι δημιουργὸς αὐτός
 ἐστὶν ἀπάντων; οὐ μὲν οὖν, εἴποι τις ἂν· ἢ γὰρ τοι διηγημα-
 τικῇ διεχάραξε φωνὴ τὰς ἐκείνου μεγαληγορίας, οὐ μὴν ἀληθεὶς 10
 ἀποφαίνει αὐτάς· οὐδ' ἐστὶ τοῦτο δεῖξαι δυνάμενος οὐδεὶς οὐδα-
 μῶς. ἀλλὰ μυρία μὲν ἐστὶ τοιαῦτα πρὸς ἐπὶ τούτοις ἰδεῖν, οὐχ
 οἷόν τε δὲ πάντα παραγεῖν, ἵνα μὴ μακριγορία δόξωμεν ἐκ-
 κρούεσθαι τοῦ ζητήματος.

XVII. Ὡς [384] οὖν ἐδόκει τοῖς ὀρθότατα φρονοῦσιν οὐ 15
 μετρίως ἐπιτιμᾶν, αὐθις ὑπεκκλέψας ἐπ' ἄλλην ἀπεπήδησεν
 ἔννοϊαν, ἐδεικνύοντι δὲ δημαγωγῶν ὅτι φάσκουσι πρὸς τοῖς
 ἄλλοις ὡς εἴη φρικτῶδες ὑπολαβεῖν ἐν ἄδου γεγονέναι τὸν εὐ-
 κλεῆ Σαμουήλ, ὃς ἐκκρίτω προφητείας ἀξία τετίμηται. τοῦτο
 μὲν οὖν ἄνω καὶ κάτω παντολογεῖ γρασθῶς, ἐξ ἄλλων εἰς ἄλλα 20
 μεταχειρίζεσθαι τοὺς αὐτηκόους ἀπάτη τεχνώμενος. ἡμεῖς δὲ
 περὶ τούτων οὐ διαφερόμεθα, περὶ ὧν ἅπασι συνομολογητέα
 καθέστηκεν, ἀλλ' ὧν ἕνεκα κυρίως ἀμφισβητεῖν ἐγνώκαμεν· οὐ
 γὰρ εἰ Σαμουήλ γέγονε ζητητέα, ἀλλ' εἰ τοιαύτην ἔχει δαίμων
 ἐξουσίαν, ὥστε δικαίων ἀνακαλεῖσθαι ψυχὰς ἐξ ἄδου καὶ πάλιν 25
 ἀποπέμπειν. ἐπεὶ τοίνυν ἐπ' αὐτοφώρῳ ληφθεὶς ἐάλω βλασ-
 φημίας ἐπαντλῶν αἴτια τὰς τῶν ἀκροατῶν ἀκοάς, ἀπατηλῇ

54) Matth. IV, 8, 9.

1 ἐπειδὴ φασιν A. 2 εἰ παρὰ τοῦτο CP. 9 οὐμενοῦν MA. οὐμε-
 νονν CP. 11 οὐδ' ἐστὶ δέτι τ. δ. A. οὐδ' ἐστὶ δὲ ὅτι τ. δ. CP. 17
 εἶδεν ποιεῖ A. 20 ἄνω δὲ κ. κ. P; tu de formula ἄνω καὶ κάτω v. ad-
 not. ad c. 7. 22 ἅπασιν M. 23 ἐγνώκαμεν, iudicamus; male A:
 cognoscimus. Cf. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 119a. 24 γέγονεν M.
 ζητητέον M, per se quidem recte (cf. Ast. Lex. Plat. II p. 7); sed ζητητέα
 pro ζητητέον non minus atticum, quam superius ὁμολογητέα pro ὁμολο-
 γητέον. Cf. Koen. ad Gregor. Cor. p. 130 Schaef. 26 ἐπ' αὐτοφώρῳ MA.
 ἐπαντοφώρῳ CP. 27 ἀλλὰ pro αἴτια CP. Leg. αἰτίοις aut ταῖς — ἀκοαῖς.
 Vid. Symbol. in Philostr. V. S. p. 48. 129 et cf. c. 28 init.

μὲν ὑπεκκλίνει τέχνη, καταφεύγει δὲ δῆθεν ἐπὶ τὸ τοῦ Χρι-
 στοῦ πρόσωπον, ἵν' ἀντεξετάσας αὐτὸ τοῖς ἀγίοις ἀνδράσιν
 ἀποδείξειεν ὅτι καὶ αὐτὸς εἰς ἄδου κατήλθεν ὁ Χριστὸς ὁμοῦ
 τοῖς ἄλλοις ἁπασιν. ἀλλὰ γὰρ ὡς ἀπεδείκνυε τοῦτο καὶ δὴ καὶ
 5 τῷ κατ' ἀνδρα παραινῶν ἐπεφθέγγετο, "τί φοβῇ" λέγων "εἰπεῖν
 ὅτι πᾶς χρῆζει τόπος αὐτοῦ τε τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν προφη-
 τῶν;" ὀλίγα ἅττα διὰ μέσου τάττων ἄλλην ἐπιπλέκει δυσφη-
 μίαν· ἐκφαίνων ὅτι "καὶ κάτω τυγχάνων ὁ Χριστὸς, ἵν' οὕτως
 εἴπω," φησὶν "ἐν τῷ κάτω τόπῳ ὢν, [385] τῇ προαιρέσει ἄνω
 10 ἦν." ὡς περὶ ἀνθρώπου δὲ μόνου προσομιλῶν, ἀλλ' οὐκ ἐτι
 καὶ τῆς θείας αὐτοῦ στοχαζόμενος φύσεως, ἐν τοῖς κατοστάτω
 μὲν αὐτὸν ἔφασκεν ἀφίχθαι, προαιρέσει δὲ δῆπουθεν ἄνω βεβη-
 κέναι, καθάπερ οὖν ἀμέλει καὶ τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους. "οὕτω"
 γὰρ ἔφη "καὶ οἱ προφητῶν καὶ Σαμουὴλ, κὰν καταβῶσιν ὅπου
 15 αἱ ψυχαὶ" φησὶν "αἱ κάτω, ἐν τῷ κάτω μὲν δύνανται εἶναι
 τόπῳ, οὐ κάτω δὲ εἰσὶ τῇ προαιρέσει." κουφολογία δὲ δὴ πε-
 ριηχῆσας ἀπειροπληθεῖ τὸν κόσμον, οὐδὲ τοῦτο ξυνήρσιν, ὅτι
 πᾶς ὁστισοῦν ἀνθρώπων, εἰ καὶ σφόδρα σκέτλιός ἐστιν, ἐν ἄδου
 κατελθὼν ἄνω τῇ προαιρέσει καθέστηκεν. οὐδεὶς γοῦν ἂν εἴη
 20 γε δικαίων οὐδ' ἀδίκων, ὅς οὐ γλίχεται τῶν ἀνωτάτω μὲν
 ἐκάστοτε διατριβῶν ἔχουσιν, τῶν δὲ καταχθονίων ἀπηλλάχθαι
 τόπων. εἰ τοίνυν ἅπαντες ὁμοῦ οἱ καταχθέντες εἰς ἄδου τῶν
 ἄνω χορῶν ἐρῶσι προαιρέσει, καὶ οὐ πᾶν δικαίου τινὲς ἐπε-
 μελήσαντο βίου, ποταπὸν ἀξίωμα τοῦ προφητικοῦ διεσάφει
 25 χοροῦ; τί δὲ τὸ περιττὸν ἀπήγγελλε τοῦ κυρίου, πᾶσιν ὁμοιον
 ἀποφαίνων αὐτόν; ἀλλ' οὕτως ἀμαθῶς ἐξήχησε τὴν φωνήν,
 οὐκ ἐννοήσας ὅτι θεὸς ἦν ὁ λόγος· οὐ προαιρέσει μᾶλλον, ἀλλ'

1 τὸ post ἐπὶ add. M. 5 τὸ κ. ἄ. ACP. 7 ἅττα A. 8 καὶ add.
 M. 18 ὅστις οὖν MCG, ὅς τις οὖν A. 20 τῶν add. M. 21 διατριβῶν
 P (non G). 23 φορῶν MACP. Allatius: supernas stationes. [ἴσ.
 χορῶν] C; idem G coni., non χορῶν, ut P ait. Posterius tamen minime
 displicet. Noster c. 23 et 30 χοροὺς ἀγγέλων. c. 24. ἀγγελικοὺς χορούς.
 Cf. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 98 sq. 136a. et S. Method. Plat. p.
 41 n. 264. Ne quis scripturam ἄνω φορῶν defendat usu loquendi, quo
 ἄνω φέρεσθαι sursum ferri dicitur: sic saltem τῆς ἄνω φορῆς scriben-
 dum erat. 25 ἀπήγγειλε AP. 27 Post λόγος nonnihil, fortasse ὅς,
 excidisse videtur. Allat. vertit: Deum, qui.

ἀρετῇ τῆς θεότητος ἀπανταχοῦ πάρεστιν ἀθρόως. εἰ δὲ καὶ τὰ μάλιστα τὸν ἔκκριτον ἑαυτοῦ ναὸν ἐπέτρεψε λυθῆναι, τριήμερον μὲν αὐτίκα πάλιν ἀνήγειρε καινοπρεπῶς, [386] ἡ δὲ ψυχὴ τοῦδε τοῦ ἀνθρωπείου σκηνώματος εἰς τὰ κατώτατα κατελθούσα μέρη τῆς γῆς, ἀνεπέτασε τὰς ἐκείσε πύλας ἀθρόα ῥοπῇ ⁵ καὶ τὰς αὐτόθι καθειργμένας ἀνῆκε ψυχάς· οὕτω δὲ θεοπεσία κεκραταίωται δυνάμει διὰ τὴν τοῦ θεοῦ καὶ λόγον συνουσίαν, ὥστε καὶ παντέφορον ἔχειν ἐξουσίαν.

XVIII. Ἀλλὰ μὴν ἔγωγε πείθομαι καὶ τούτον τεκμήριον εἶναι σαφές· ὀπηνίκα μὲν εἰς τοὺς καταχθονίους ἀφικνεῖτο τό- ¹⁰ πους, ἐν ταύτῳ δὲ καὶ τὴν τοῦ ληστοῦ ψυχὴν αὐθήμερον εἰσηγεν εἰς τὸν παράδεισον. εἰ γὰρ δι' ἐνὸς ἀνθρώπου τοῖς ἁπασιν ὑπῆρξεν ἀνθρώποις ἡ σωτηρία, πρόδηλον ὡς ἡ ψυχὴ τὰς ὁμογενεῖς ἀναλυτροῦται ψυχάς, ἅμα μὲν εἰς τὰ καταχθόνια κατιούσα μέρη τοῦ χάους, ἅμα δὲ καὶ τῇ ἀρχαιοτάτῃ τοῦ παραδείσου ¹⁵ πάλιν ἀποκαθιστῶσα νομῇ τὸν ὑπεισδύντα τῇ κράτει τῆς ἀηττήτου βασιλείας. ἀκόλουθα δὲ καὶ πρὸ τούτων ὁ τοῦ θεοῦ παῖς ἐμαρτύρετο, προλέγων ὅτι “καὶ οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανόν, εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ.” ⁵⁵ τοιγαροῦν εἶπερ ἔφασκε τὸν ἐκ ²⁰ τοῦ ἀνθρωπείου γένους ὀρμώμενον εἰς οὐρανὸν μὲν ἀναβεβηκέναι μονώτατον ἐκ πάντων, ἐκ δὲ τῶν ἐκείσε πάλιν καταβεβηκέναι ἐνθάδε, καὶ δεῦρο βεβηκότα φοιτᾶν ἐν οὐρανῷ, συνέστηκεν ὅτι ψυχῆς ἀρετῇ ταῦτα ἔπραττεν ὁ ἀνθρωπος ἐκκρίτως· ἡ γὰρ ἀγία τοῦ Χριστοῦ ψυχὴ τῷ θεῷ συνδιαιτωμένη καὶ ²⁵ λόγῳ πάντα μὲν ἐκπεριπολεῖ συλλήβδην, εἰς αὐτὸν [387] δὲ βέβηκε τὸν ἀνώτατον οὐρανόν, εἰς ὃν οὐδεὶς ἄλλος ἀνῆλθε τῶν ἀνθρώπων. ἀλλὰ ταῦτα εἰς αὐτὴν ἀνήρτηται τὴν ἀνθρωπείαν ἰδέαν, ἣν ὁ θεὸς ἐφόρεσε καὶ λόγος. ὅτι δὲ πανταχοῦ πάρεστιν ἀθρόως ὁ τοῦ θεοῦ παῖς, οὐχ ἥκιστα καὶ περὶ τούτου μάρτυς ³⁰ ἔστηκεν Ἰωάννης, αὐτήκοος μὲν ὑπάρχων αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ,

55) Ioan. III, 13.

14 κατιούσα M. 16 ὑπεισδύναντα A. ὑπεισδύνοντα CP. 24 ἄνος A, non intellecto scripturae compendio, de quo v. VV. DD. ad Gregor. Cor. p. 415. 634. 26 ἐκπεριπολῶ in hac re minus usitatum, quam περιπολῶ. Vid. S. Method. Plat. p. 29 n. 191. 26-27 βέβηκεν M. 28 ἀνήρτηται MAP. 29 εἰδέν MACP.

βοᾷ δὲ γεγωνότως αὐτολεξεῖ "θεὸν οὐδεὶς ἐώρακε πώποτε· ὁ
μονογενὴς υἱὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, ἐκεῖνος ἐξη-
γήσατο."⁵⁶ καὶ μὴν εἰ δεῦρο παρὼν ἐπεφοίτα σωματικῶς ὁ
Χριστὸς, ὁπηνίκα τούτους ἀπήγγελλεν Ἰωάννη τοὺς λόγους, ὁ
5 δὲ τὰς τούτου ῥήσεις ὑποδεξάμενος ἐκήρυττε μὲν αὐτὸν ἐν τοῖς
κόλποις εἶναι τοῦ πατρὸς, ἐστιώμενον ἐπὶ γῆς αὐτῷ σώματι,
πῶς οὐκ ἐννοητέον ὅτι καὶ τῶν οὐρανῶν ἐπιβεβήκει τῶν
τοῦτο, καὶ ὡς κόλπον εἶσω διαιτώμενος καὶ τῇ γῇ θεοπρεπῶς
ἐπεδήμει καὶ πᾶσιν ὁμοῦ παρῆν οἷα θεός;

10 XIX. Εἰ δέ τις Ἰουδαϊκὴν ἀρρωστικὴν ἀβλεψίαν τὰς εὐαγγε-
λικὰς οὐ προσίεται φωνὰς, ἐπακτέον αὐτῷ τὰ τοῦ Σολομῶν-
τος ἀποφθέγματα καὶ ῥητέον ὧδέ πως· "ἡσυχου γὰρ σιγῆς πε-
ριεχούσης τὰ πάντα καὶ νυκτὸς ἐν ἰδίῳ τάχει μεσαζούσης ὁ
παντοδύναμός σου λόγος ἀπ' οὐρανοῦ ἐκ θρόνων βασιλικῶν
15 ξίφος ὅξυ τὴν ἀνυπόκριτον ἐπιταγὴν σου φέρων, στὰς ἐπλή-
ρωσε θανάτου τὰ πάντα, καὶ οὐρανοῦ μὲν ἤπτετο, βεβήκει δὲ
ἐπὶ γῆς".⁵⁷ εἰ τοίνυν ὁ μονογενὴς υἱὸς αὐτοῦ τοῦ θεοῦ λόγος
ἀναγορεύεται καὶ θεὸς ὁμοδόξῳ συνωδία, δι' οὗ γηγό[388]νασιν
ἄγγελοι, οὐρανοὶ καὶ γῆ καὶ θάλαττα καὶ βυθοὶ καὶ φωστῆρες
20 οὐρανοδρόμοι, καὶ συλλήβδην εἰπεῖν ἅπαντα τῶν γεννητῶν ἢ
σύστασις, οὕτως δὲ δικαία κρίσει σωφρονίζων ἅπαντας θρόνου
μὲν οὐρανόθεν ἔχεται τῆς αἰδίου βασιλείας, ὅξεια δὲ τιμωρεῖται
δίκη τοὺς ἀδίκους (ἀλλὰ μὴν ἔργῳ καὶ πράξει παντοδύναμος
ὢν, ἅτε δὴ θεὸς καὶ θεοῦ λόγος, οὐρανοῦ μὲν ἤπτετο, βεβή-
25 κει δὲ ἐπὶ γῆς ἐν ταύτῳ)· θεότητος ἀρετῇ δηλονότι πάντα
πληροῖ πανταχῶς. οὐκοῦν εἰ τοιαύτης ἐπείληπται φύσεως,
ἀσεβοῦσι μὲν οἱ νομίζοντες ἀβουλίᾳ τόπῳ καὶ ῥητῷ τινι χω-
ρίῳ μορίῳ περιγράφεσθαι τὸ θεῖον, ἀμαθία δὲ μᾶλλον ἢ φρο-
νῆσει κοσμία φθέγγεται προχείρως Ὠριγένης ὅτι κατελθὼν εἰς

56) Ioan. I, 18. 57) Sap. XVIII, 14—16.

1 αὐτολεξεῖ MA. 4 ἀπήγγελεν A. ἀπήγγειλεν CP. Ἰωάννη M. Ἰωάν-
νης AP. 7-8 Ad τῶν τοῦτο [ἴσ. τῶν τρίτων] C; idem conl. G. Malim
τῷ τότε, tunc temporis. 18 συνωδία MACP; tu v. adnot. ad c. 25 init.

20 γεννητῶν ACP; tu v. Krabinger. ad S. Gregor. Nyss. De resurr. p.
191 sq. et S. Method. Plat. p. 122 n. 754. 21 οὗτος CP; tu de οὕτως
ante cons. cf. S. Method. Plat. p. 35 n. 232. 25 ὅγλον ὅτι M. 26 ἐπι-
ληπται ACG. ἐπείληπται, quod P habet, M confirmat.

τὰ κατώτατα μέρη τῆς γῆς ὁ Χριστὸς ἄνω τῇ προαιρέσει διέ-
τριβεν· οὐ γὰρ ἐνόησεν ὅτι θεὸς ὢν οὗτος τοσοῦτον προθυ-
μία γνώμης ἄνω τῷ δοκεῖν [ἐπιθυμία] παρῆν, ὅσῳ θεϊότητος
ἐνεργεῖα τοῖς ἅπασιν ὡς ἐνι μάλιστα πάντα πληροῖ πανταχοῦς.

XX. Ἀλλὰ τοιαῦτα μὲν ἀρμόττει περὶ τοῦ Χριστοῦ δοξάζειν 5
ἐκείνον, ὃς ὑπὸ δαίμονος ὀρίζεται ψυχὰς ἀνάγεσθαι προφητικᾶς·
ἡ δὲ πυθόμαντις ὡς ἐθεάσατο τοὺς ὁμογαστρίους αὐτῇ δαίμο-
νας, οἷα δὴ τινας ὁμοκοιλίους ἀδελφούς ἐπαίρουσα τὰ ὁμομή-
τρια γένη, βοᾷ “θεοὺς ἐώρακα ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς.”⁵⁸ ἀλλ’
ὁ [389] μεγαληγόρος οὐκ ἔδιδεν Ὁριγένης εἰπεῖν ὅτι τὸ δαιμό- 10
νιον οὐχὶ τὴν τοῦ προφήτου μόνον ἀνήγαγε ψυχὴν, ἀλλὰ “μήτι
γε καὶ ἄλλαι συναναβεβήκασιν” ἔφη “ψυχὰς προφητῶν ἅγιοι;”
μὴ χορεσθεῖς δὲ τῇ τοσαύτῃ παροινίᾳ καὶ τοὺς ἀγγέλους ὀρί-
σατο συναναβεβηκέναι τοῖς πνεύμασιν αὐτῶν· εἰρηκε γὰρ ὅτι
τῆς τῶν δεομένων ἕνεκα σωτηρίας ἀνήεσαν ἐνθάδε. μερίστας 15
οὖν, ὡς ἔοικεν, Ὁριγένης ἐλπίδας ὑποτίθεται τοῖς ἀγγέλοις καὶ
προφήταις ἥτοι καὶ παντὶ τῷ τῶν ἁγίων ὁμόσε χορῶ, πρῶτον
μὲν εἰσάγων ὡς ὑπὸ δαίμονος ἐξουσίαν εἶσιν, ἔπειτα δὲ μη-
νύων ὅτι διὰ μαινάδος ἀνήχθησαν ἐνταῦθα γυναικὸς. λατρεῦσαι
τοὺς πάσχοντας, οἷα δεσμῶται προαχθέντες. οὗτι γέ μοι δοκεῖ 20
μεῖον ἐκείνης ἀποφθέγγεσθαι φρενοβλαβῶς. ἔστω γὰρ οὕτως·
οἰκτρῶς ἐξεφάνυσε τοὺς ἁγίους ἄνδρας, οὐδὲ τὸ τῶν οὐρανο-
πετῶν ἀγγέλων ἡσχύνθη τάγμα διαβάλλειν· ἢ δεικνύτω τρανῶς
ὁ τῷ τοιοῦτον συνιστάμενος ὄρω πόθεν λαβὼν ἐκ τῆς γῆς ἔφη-
σεν ἀνέναι τοὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἐστιωμένους ἀγγέλους· οὐ 25
γὰρ οὗτοι κατεληλύθασιν εἰς ἄδου λυτηρίους ἐπαγόμενοι τοῖς
αἰχμαλώτοις ἀφέσεις, ἀλλ’ ὁ Χριστὸς, ἐπειδὴ καὶ νικηφόρον
οὗτος ἴδρυνε κατὰ τοῦ πολεμίου τρόπαιον, καὶ τὰς τῶν αἰχμα-

58) I Reg. XXVIII, 13.

2 οὕτω pro τοσοῦτον MACP. [ἴσ. τοσοῦτον] C; idem conl. G. 3 ἐπιθυμία. Allat.: et desiderio, quasi καὶ ante ἐπιθ. addendum putaverit. Mihi ἐπι-
θυμία merum interpretamentum verborum προθυμία γνώσεως esse videtur;
taque uncis inclusi. 6 ὡς A. 7 πυθομάντις A. 9 ἐώρακα M. ἐωρακέναι
ACP. 11 ἀνήγαγεν M. 11-12 μήτιγε MACP. 13 τοιαύτη ACP. παροιμία
ACP; tu de confusis παροινία et παράνοια cf. mea ad M. Eugenic. De im-
becill. hom. in Illgenii Zeitschr. f. d. hist. Theol. 1845. IV p. 71. 15 ἀνέ-
σαν MACP. 23 διαλαβεῖν M. διαλλαβεῖν ACP. [ἴσ. διαβάλλειν] C; idem conl. G.

λώτων ἀποσπάσας λείας αὐτῷ σώματι μεταρσίως ἀνῆλθεν εἰς οὐρανούς· ἄγγελοι δὲ τῷ θεῷ παρεστῶσιν ἐκάστοτε, τὰς ὀφειλομένας ἐκτελεῖν ἐπιειγόμενοι λα[390]τρείας, ἀλλ' οὐχὶ τὸν ἕδην οἰκοῦσιν.

- 5 XXI. Ἀλλ', ὥς ἔοικεν, Ὡριγένης ὑποκρίνεται μὴ νοεῖν, ἵνα δυσδαίμονα παρασκευάσῃ μαντείαν· εἶτα πάσας ἀλληγορῆσαι τὰς γραφὰς ἐγχειρήσας οὐκ ἐρυθριᾷ τοῦτο μόνον ἐπὶ τοῦ γράμματος ἐκδέχεσθαι, θεσπίζων ὑποκρίσει, καὶ τοι μὴδ' αὐτῷ σώματι προσέχων εὐγνωμόνως· ἀλλὰ δὴ περὶ τοῦ παραδείσου διαλεγόμενος ὃν ἐφύτευσεν ὁ θεὸς ἐν Ἑδὲμ⁵⁹, εἶτα καὶ τίνα τρόπον ἐξανέτειλε τὰ καρποφόρα ξύλα διηγέσθαι βουλόμενος ἐπέφερε πρὸς τοῖς ἄλλοις· “ὅταν ἀναγινώσκοντες ἀναβαίνομεν ἀπὸ τῶν μύθων” ἔφη “καὶ τῆς κατὰ τὸ γράμμα ἐκδοχῆς, ζητῶμεν τίνα τὰ ξύλα” φησὶν “ἔστιν ἐκεῖνα ἃ ὁ θεὸς γεωργεῖ· λέγομεν ὅτι 15 οὐκ ἐνὶ αἰσθητῇ ξύλα ἐν τῷ τόπῳ.” ταῦτα δὲ δὴ τροπολογῶν οὐ φρίττει μύθους ὀνομάζειν, ὅσα δεδημιουργηκέναι μὲν ἱστορεῖται θεὸς, ὁ δὲ πιστότατος τοῦ θεοῦ θεράπων ἔγραψε Μωσῆς· ἀλλ' ἐκ τῶν ἐναντίων, ἅπερ ὁ μῦθος ἐν γαστρὶ πλαττόμενος ἀφανῶς ὑπῆρχε, ταῦτα δογματικῷ βεβαίῳ προγράμματι, δεικ- 20 νύων ἀληθῆ. τὰ μὲν γε τῆς ἐγγραφιστομύθου ῥήματα διὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος εἰρησθαι συνιστῶν ἀσάλευτα μένειν ἄξιοι, τῇ γραφῇ τῷ δοκεῖν ἀναθεῖς· αὐτὰ δὲ τὰ τοῦ θεοῦ διὰ Μωσέως ἐκδοθέντα μηνύματα μύθους ὀνομάσας ἐνδιαλλάττει τὴν ἔννοιαν, οὐ δικαίων ἐμμένειν τῇ τοῦ γράμματος [391] ἐκδοχῇ. ἀλλ' οὐχὶ 25 τὰ ὑπὸ τοῦ Ἀβραὰμ ὀρωρυγμένα φρέατα⁶⁰ καὶ τῶν ἁμφ' αὐτὸν ἀλληγορεῖ, καὶ τοσοῦτον ἀποτείνας λόγων ἐσμὸν ἅπασαν ὁμοῦ

59) Gen. II, 21. 60) Gen. XXI, 25.

2 παρετῶσιν A. παρεστῶσιν CP. 6 δυσδαίμονα A. δεισιδαίμονα CP. 7 ἐγχειρήσας ACP. 8 μὴδ' αὐτῷ M. 10 καὶ τίνα A. 12 πρὸ τ. ἄ. A. ἀναβαίνομεν ACP. 17 πιστώτατος MACG. Μωϋσῆς, et paulo post Μωϋσέως MACP. 22 τὸ ACP; tu v. adnot. ad c. 8. 25 Ἀβρ. A. τῶν [ἴσ. τὰ] C; idem coni. G, deceptus, ut V. D. Anglus, traiectione verborum τῶν ἁμφ' αὐτόν, quae ex ὑπὸ pendent. Οἱ ἁμφ' αὐτόν sunt comites, ut c. 11 sub. init. τῷ Παύλῳ καὶ τοῖς ἁμφ' αὐτόν. et c. 13 sub init. Cf. Ast. Lex. Plat. I p. 128. αὐτῶν ACP. 26 λόγον MCP. λόγον A. Ego λόγων scripsi, quod scribi iussi Ind. in Io. Glyc. De V. S. R. p. 123b, ubi de translato ἔσμός. Adde mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4, p. 411 et in S. Method. Plat. p. 122 n. 752. Apte Plato Pol. V

τὴν πραγματείαν αὐτῶν ἀναιρεῖ, μεταθεῖς εἰς ἕτερον νοῦν, καὶ τοὶ τῶν φρεάτων ἐπὶ χώρας ἔτι καὶ νῦν ὄψει φαινομένων; οὐχὶ τὰ τοῦ Ἰσαὰκ καὶ τὰ τῆς Ῥεβέκκας ἐτροπολόγησε πράγματα⁶¹, τὰ μὲν ἐνώτια καὶ ψέλλια λόγους εἶναι χρυσοῦς εἰρηκῶς, ἅπασαν δὲ τὴν ὑπόθεσιν ἐκβιασάμενος, ἐκείνην ἐπὶ τοῦ 5 νοητοῦ παραλαβὼν ἐσυκοφάντησεν; περὶ δέ γε τοῦ πολύτλα προσομιλήσας Ἰωβ⁶², ἀντὶ τοῦ θανατῶσαι τὴν ὑπομονήν, ἐπαινεῖσαι τοὺς πόνοους, εὐφημῆσαι τὴν ἀριστείαν, ἀποδέξασθαι τὴν πίστιν, ἐκφράσαι τὰ τῆς καρτεροψυχίας ὑποδείγματα, προτρέψασθαι διὰ τούτου τοὺς νεολέκτους εἰς ἀρετὴν, εὐψυχίᾳ¹⁰ καὶ ῥώμῃ φρονήσεως ὀπλίσαι τοὺς ἀγωνιστὰς ἀνδρείως ὑπὲρ τῆς εὐσεβείας ἀθλεῖν, ἀφόμενος ἐκείνου, μετεώρως εἰς τὰ τῶν θυγατέρων ὀρμήσας ὀνόματα κατετρίβη γρασίδως. ἀλλ' οἷα μὲν ἐφλυάρησεν εἰς τὸ τῆς Ἡμέρας ὄνομα ὀρμήσας καὶ Κασσίας ἦτοι καὶ τὸ τῆς Ἀμαλθείας κέρας, οὐδὲ λέγειν οἷόν τε· χλεύης γάρ¹⁵ ἐστὶ παντοίας ἀνάπλευ· περὶ δὲ τοῦ Λαζάρου⁶³ γράφων, ἀντὶ τοῦ δοξάσαι τὴν τοῦ Χριστοῦ μεγαλουργίαν καὶ διὰ τούτων ἀποδείξει σαφῶς ὅτι θεὸς ἐστὶν ὁ τὸν ὁδωδότα νεκρὸν ἐκ τῶν μνημάτων ἐξουσία μεταπεμ[392]ψάμενος καὶ τῇ τοῦ ῥήματος ἀφείκει τὰ διορθηκὸτα σώματα ψυχώσας, οὐδὲν μὲν ἕνεκα τούτου²⁰ λέγει, Λάζαρον δὲ τὸν τοῦ κυρίου φίλον, ὃν οὐκ ἀπεικότως ἡγάπα δι' ἀρετὴν, εἰς τὸν ἀσθενοῦντα καὶ τεθνεῶτα ταῖς ἀμαρτίαις ἀνήγαγεν ἀλληγορῶν. οὐδεὶς δὲ κατὰ τοῦ δικαίου ταῦτα εἶπεν οὐτ' ἔργαφεν· οὐ γὰρ ἂν οὕτως ἐκκρίτως ἔστεργεν ὁ

61) Gen. XXIV, 22. 62) Iob XLII, 14. 63) Ioan. XI, 43.

p. 450 B. ἐσμὸν λόγων ἐπεγγεῖν dixit. Ἀνυρολόγως Noster: — ἀποτεῖναι. Alias μακρὸν λόγον ἀποτελεῖν et sim. dicuntur; v. mea in Arch. f. Phil. vol. 13, fasc. 3, p. 455 et in S. Method. Plat. p. 63 n. 374. 4 χρυσοῦς MACG. 6 ἐσυκοφάντησε ACP. 7 θανατῶσαι M. Ceterum attende egregium asyndeton insequens. 10-11 Male vulgo verba εὐψ. κ. ῥ. φρ. interpungendo ad προτρέψ. referunt. 16 γράφω ACP. γράφων, quod Huet., a G laudatus, Not. in Origen. Comm. p. 122 coniecit, M confirmat.

21 λέγειν A. λέγων CP. 22 τεθνεῶτα CP. 23 ἀλληγορῶν add. M, apte; quamquam ἀνάγω alicubi per se est allegorice interpretari. De subst. ἀναγωγή, interpretatio allegorica, monui ad Eliam. Cret. col. 782 n. 9. Egregium exemplum utriusque loquendi usus exstat ap. Orig. De engastrimytho p. 329 med. Allat. 24 ἐκκρίτως MACP, quod nemo poeticis ἄκριτον ἄχος, ἄκριτον πενθεῖν defendet. [ῥ. ἐκκρίτως] C; idem conl. G. Adv. ἐκκρίτως exstat c. 18 med. Adiect. ἐκκριτος habes c.

- κύριος αὐτόν, εἰ μὴ θεσπεσίας ἐξῆλθο πολιτείας. οὐκ ἔλαττον δὲ καὶ τὸ τῆς λιθοβολίας δρᾶμα θεωρῶν (ἐπειδὴ καὶ τοῦτο πειρᾶται τροπολογῆσαι) τοῦ εὐαγγελικοῦ καταφυνδεται γράμματος, “οὐ πᾶν τι” λέγων “εὗραμεν, ζητήσαντες ἐν τοῖς πρὸ 5 τούτου, ὅτι ἐβάστασαν οἱ Ἰουδαῖοι λίθους, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν” εἶτα μετ’ ὀλίγα φησὶν “εἰ γὰρ πάλιν ἐβάστασαν, πρότερον ἐβάστασαν.” ἄνω δὲ καὶ κάτω βούλεται κατασκεύασαι μὴ προηγεῖσθαι καὶ ἄλλην ὁμοίως ἐκδοχὴν, ἵνα συστήσειεν ὅτι λόγους, ἀλλ’ οὐχὶ λίθους ἐβάστασαν ἀμελλητὶ κατ’ αὐτοῦ, καὶ τοι τοῦ 10 εὐαγγελιστοῦ πρόσθεν εἰρηκότος “ἦσαν οὖν λίθους, ἵνα βάλλωσιν ἐπ’ αὐτόν”.⁶⁴ ὥς δὲ ταῦτα προῦγραψεν, ἐν τῷ μεταξὺ πέντε πον καὶ τριάκοντα πρὸς τοῖς ἑκατὸν στίχους ὑπερβάς, ἐπιφέρει προσθεὶς “ἐβάστασαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λίθους, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν”.⁶⁵ ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐν διττοῖς ἀναγράφονται χωρίοις, 15 ἐν διαφόροις δὲ φαίνεται πεπραγμένα καιροῖς ἀπὸ τοῦ μὴ τὰς αὐτὰς ἔχειν τῶν ῥημάτων ἐπιπλοκάς ἢ συζυγίας. [393] ἀλλ’ Ὠριγένης ὁ πάσας οἰόμενος εἰδέναι τὰς γραφὰς οὐκ ἀνέγνω τοῦτο, καὶ ταῦτα γράφων εἰς ὅλον ὁμοῦ τὸ εὐαγγέλιον ἐπὶ λέξεως.
- 20 XXII. Εἰ δέ τις ὑπολαμβάνει ταῦτα πλάττειν ἡμᾶς, αὐταῖς ταῖς εὐαγγελικαῖς ἐντυχὸν ἀποφάσει καὶ τοῖς ἐκπονηθεῖσιν αὐτῷ περὶ τοῦτο σπουδάσασιν, εὐρήσει μηδὲν ἡμᾶς εἰρηκεῖναι ψευδές. ἀλλὰ τί δεῖ περαιτέρω λέγειν; ἅπαντα μὲν ὥς ἔπος εἰπεῖν ἐκ τῶν ὀνομάτων ἀλληγορῶν ἀναιρεῖ τὰς τῶν πραγμά- 25 των ὑποθέσεις, οὐδὲ τοῦτο ἐννοῶν, ὅτι πολλὰ μὲν εἰσιν ὁμωνυμία δικαίων ἢ δ’ ἀδίκων, οὐχ οἷόν τε δὲ τὰς ἀνομοίους τοῦ βίου πολιτείας ἐκ τοῦ ἐνὸς ὡσαύτως ὀνόματος κρῖνεσθαι. ἔστι γοῦν Ἰούδας ὁ προδότης καὶ θάτερος Ἰούδας ἀπόστολος, ἢ αὖ πάλιν Ζαχαρίας ἀδικώτατος βασιλεὺς καὶ Ζαχαρίας ἕτερος ὁ 30 προφήτης, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὁ βληθεὶς ἐν τῇ καμίνῳ τοῦ πν-

64) Ioan. VIII, 59. 65) Ioan. X, 31.

10 med. (vulg. ἔγκρ.), c. 17 init. et extr., c. 30 extr.; cf. Ast. Lex. Plat. I p. 661. 4 εὗρομεν P (non G). 7 κατασκεύασαι P (non G). 9 ἀμελλητὶ ACP; tu v. adnot. ad c. 2 med. 11 προῦγραψεν M. 12 ποῦ M. 14 ἐν add. M. 18 ὥς pro εἰς ACP. 21 ἐμπονηθ. ACP. 22 αὐτὸ M. 23 ἀλλὰ τι δεῖ P (non G). 27 ἔστιν M. 28 Ἰούδας M bis, ut statim post Ἰουδαῖοι.

ρὸς Ἀνανίας, ἔτι δὲ παρὰ τοῦτον ἄλλος Ἀνανίας ὁ διώκων μὲν τὴν ἐκκλησίαν ἀντὶ τοῦ διώκεσθαι, προστάττων δὲ τύπτεσθαι τὸν ἀπόστολον, ὃ καὶ καταντικρὺ πρὸς ἔπος ὁ Παῦλος ἀντεφθέγγετο “τύπτειν σε μέλλει ὁ θεὸς, τοῖχε κεκονιαμένε· καὶ σὺ κάθε κρῖναι με κατὰ τὸν νόμον, καὶ παρανομῶν κελεύεις 5 με τύπτεσθαι”;⁶⁶ τοιγαροῦν, εἴπερ ὀνόματι τὰ πράγματα κρίνεται, λεγέτωσαν οἱ ταῖς τοιαύταις ἐπερειδόμενοι τροπολογίαις ὅποια μεθόδῳ τὰς ἀνομοίους ἐπιστήμας ἢ πολιτειῶν ἀναγωγὰς ἐκ τῆς ὁμωνυμίας ἀξιοῦσιν ἐρμη[394]νεύειν. ἀμέλει πολλοὶ μὲν ἔτι καὶ τήμερον Ἰουδαῖοι προπατόρων ἢ προφητῶν ὀνόματα 10 περιβαλλόμενοι δρωσιν ἀθέμιτα, πολλοὶ δὲ καὶ παρ’ Ἑλλήσι Πέτροι καὶ Παῦλοι καλούμενοι πράττουσιν ἀνήκεστα. τὰ μὲν τοίνυν ὑπόκενα τῶν λόγων Ὠριγένους οὐχ ἡκιστα καὶ διὰ τῆς τοιαύτης ἀλίσκεται κουφολογίας· ὅσα δὲ τῆς ἀναστάσεως ἕνεκα κακοδόξως εἰσηγείται, δηλῶσαι μὲν ἐπὶ τοῦ παρόντος οὐχ οἷόν 15 τε. Μεθόδιος γὰρ ὁ τῆς ἀγίας ἀξίως μνήμης ἔγραψεν ἀποχρῶντως εἰς τόδε τὸ θεώρημα, καὶ διέδειξέ γε ἀναφανδὸν ὅτι τοῖς αἵρεσιώταις ἔδωκε πάροδον, ἀβούλως ἐπὶ εἶδους, ἀλλ’ οὐκ ἐπὶ σώματος αὐτοῦ τὴν ἀνάστασιν ὀρισάμενος. ἀλλ’ ὅτι μὲν ἅπαντα τροπολογίαις ἀνέτρεψε καὶ τὰ τῆς κακοδοξίας ἔσπειρεν ἕκαστα-20 χοῦ σπέρματα ῥᾶόν ἐστιν ἰδεῖν· ἄνω δὲ καὶ κάτω ταυτολογῶν ἐπλήρωσε τὴν οἰκουμένην ἀμέτρον φλυαρίᾳ. τοιαύτῃ δὲ δὴ μεθόδῳ συνήθως ἀλληγορῶν ἅπαντα πανταχῶς, οὐχ οἷός τε

66) Act. XXIII, 3.

1 ἔστι pro ἔτι ACP. 3 κατ’ ἀντικρὺ MACG; tu v. Ast. Lex. Plat. II, p. 158. 4 κεκονιασμένε A. 5 κρῖναι M. κρῖναι με A. μετὰ pro κατὰ P. 5-6 με κελεύεις ACP. 11 βαλλόμενοι ACP. M recte περιβαλλόμενοι. Allat.: insigniti, malim: extrinsus ornati. Cf. Animadv. in S. Basil. I p. 179. Ἑλλήσιν M. 13 ὑπόκενα A; tu v. adnot. ad c. 1 extr. οὐχ ἡκιστα M. Idem tamen c. 1 init. et c. 18 extr. recte οὐχ ἡκιστα, de quo flosculo attico monui in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4, p. 392 et in S. Method. Plat. p. 107 n. 669. 14 τῆς ἀναστάσεως ἕνεκα. Allat.: resurrectionis causa; tu verte: quod resurrectionem addinet, et cf. Indic. in Io. Glyc. p. 122 b. 16 Μεθόδιος. Cf. S. Methodii Opp. ed. A. Iahn. (Hal. 1865) p. 95 et n. 2, ubi hoc Nostri loco usus sum. 17 διέδειξέ γε A. φανδὸν MACP. Tu cf. c. 3 med. τῆς γραφῆς ἀναφανδὸν ἐκβοώσης. 22 δὴ add. M; iunctura δὲ δ’ Nostro usitata, c. 3 med., c. 7 init. 24 extr. al.

ἐγένετο τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου τροπολογῆσαι ῥήματα μόνον, οὐδ' αὐτὸ σαφῶς ἐξ αὐτῆς ἱστορῆσαι τῆς ἀκολουθίας.

- XXIII. Ἀλλὰ τί πρὸς ἐπὶ τούτοις εἰσήγαγεν, ἀφοσιώσει πλαττόμενος ἀποφυγὰς; ἐπειδήπερ ἐδόκει τὸ φάσμα τῷ Σαοῦλ 5 εἰρηκέναι “διαρρήξει κύριος τὴν βασιλείαν ἐκ χειρὸς σου,”⁶⁷ πρὸς ταῦτα πιθανολογῶν ἀνθυπέφερεν ὡς οὐ χρεῶν εἴη νοεῖν ὅτι δαιμόνιον προφητεύει περὶ βασιλείας [395] Ἰσραηλιτικῆς. ἦδη δὲ καὶ πρόσθεν ἔφαμεν ὅτι ταῦτα τὰ ῥήματα τῷ Σαμουὴλ εἰρημένα πρόσθεν ἔκλεψεν ὁ δαίμων, ἵνα δὴ τὸν ἔκφρονα Σαοῦλ 10 ἑξαπατήσας ἴδια δόξῃ λέγειν. ἀλλ' οὗτος οὐ προσποιεῖται τὰ τοιαῦτα τοῦ διαβόλου δράματα γινώσκειν· ὡς οὖν ἐδόκει προλέγειν ὅτι διαρραγῆσοιτο τοῦ παραπληγῆτος ἡ βασιλεία, τηρικαῦτα προσετίθει “καὶ δώσει αὐτὴν τῷ πλησίον σου τῷ Δαυὶδ”. ὁ μέντοι γε πολυῖστωρ Ὀριγένης ἐν ταῦθα κινήθεις ἔφη· δαι- 15 μόνιον δὲ λέγων οὐ δύναται εἰδέναι τὴν βασιλείαν Δαυὶδ ὑπὸ κυρίου χειροτονηθεῖσαν· ἀλλ' ἔμοιγε θαυμάζειν ἔπεισιν ὅπως οὗτος ἀποφέρεται δόξαν ἐπ' εὐβουλία παρὰ τοῖς πολλοῖς, ὡς ἔμφρων ἅμα καὶ γνώμης ἄριστος. εἰ μὲν οὖν ἄδηλος ἦν ἡ βασιλεία, ἐξῆν ἂν ἴσως ἄγνοιαν ὑποκρίνεσθαι τινα σκηπτόμενον· 20 εἰ δὲ μεμαρτύρητο μὲν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, κέχριστο δ' ἐπὶ τούτοις ὑπὸ τοῦ Σαμουὴλ, ἔν τε τοῖς πολέμοις ἀριστεύων ἀεὶ γαμβρὸς ἀναδέδεικτο τοῦ βασιλέως, ὥστε τούτῳ μὲν τὰς χορευούσας ἀναθεῖναι τὰς μυριάδας, τῷ δὲ Σαοῦλ ἀποδοῦναι τὰς χιλιάδας· εἰ δὲ ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα καθεισότηκει σαφῇ, τί ξένον ἢ τί 25 παράδοξον ἦν, εἰ τὴν οὖσαν καὶ κεχειροτονημένην ὑπὸ τοῦ κυρίου διὰ τοῦ προφήτου βασιλείαν ἐπεγίνωσκεν ὁ δαίμων; ἢ γὰρ οὐ διανοητέον (εἰ γε δεῖ λέγειν ἐξ ὑπερβολῆς) ὅτι τὰ σωματικὰ μόνον οἶδεν, ὡς ἡ τοῦ ἐλαίου χρίσις αἰσθητὴν ἔχει τὴν τῆς ἀφῆς ἐπιφοράν; [396] ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδεὶς ἀμφιλέξει

67) I Reg. XXVIII, 17.

2 σαφές M; f. l. τὸ σαφές. 11 γινώσκειν ACP; ego praetuli formam atticam γινώσκ., a M hic servatam, quamvis infra ἐπεγίνωσκεν sequatur. 12 διαρραγῆσοι ACP. 14 μέντοιγε MP. μέντοι γε AG. μέντοι γε C. 23 ἀναθῆναι ACP. 24 εἰ δὲ. F. l. εἰ δὴ. καθιστῆκει MA. καθεστῆκει CP. 25 καὶ post οὖσαν add. M. 26-27 ἢ γὰρ οὐ M. εἰ γὰρ οὐ ACP. εἴγε MACP. 28 οἶδεν (sic, om. spir. len.) M. εἶδεν ACP. χρίσις absque acc. M. χρῆσις ACP.

πρόδηλα καθεστάναι πᾶσιν· ἵνα δὲ τὸ ὑπερβάλλον ἐρῶ προσθεῖς·
 εἰ καὶ μὴ τοιαῦτα καθειστήκει σαφῇ, πότερον ἂν εἴη μεῖζον
 πρὸς σύγκρισιν τὸ γινῶναι τὴν τοῦ Δαυὶδ βασιλείαν, ἢ ψυχὰς
 ἐξ ἄδου προφητικὰς ἀνάξαι; καὶ τοι τοῦτο καὶ ἐπὶ τοῦ κρείτ-
 τονος ἀποδέδεικται προσώπον· καὶ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ 5
 στρεβλούμενοι καὶ ἄκοντες ἐκβοῶσιν οἱ δαίμονες, αὐτολεξεῖ “τί
 ἡμῖν καὶ σοὶ” κεκραγότες “ὕψος τοῦ θεοῦ; ἦλθες πρὸ καιροῦ
 ἀπολέσαι ἡμᾶς”;⁶⁸ τὸ δὲ ψυχὰς ἐξ ἄδου μεταπέμπεσθαι καὶ
 χοροὺς ἀγγέλων οὐρανοπετεῖς ἐν ταύτῃ μετακαλεῖσθαι μόνος
 ἐξουσίαν ἔχει διαπραττέσθαι θεὸς καὶ ὁ θειότατος αὐτοῦ παῖς,¹⁰
 ἄλλος δὲ καὶ τὸ παράπαν οὐδεὶς. εἰ οὖν τὴν ἀόρατον τοῦ
 θεοῦ βασιλείαν ἐγνωσαν ἅγιον πνεύματι χρισθεῖσαν, οὐ πολλῷ
 πλέον ἐπιγινῶναι τὴν τοῦ Δαυὶδ ἐδύναντο διὰ χρίματος ἀνα-
 δειχθεῖσαν αἰσθητοῦ καὶ καταχύσεως ὁρατῆς; ἀλλ’ οὐκ ἦδει τὰ
 πεπραγμένα καὶ γραφαῖς ἀνακείμενα περὶ τοῦ Δαυὶδ ὁ ἀλιτή- 15
 ριος, ὅς γε καὶ τῷ κυρίῳ περιβαλλομένῳ τὸ σῶμα προσελθὼν
 ἔφη τολμηρῶς “εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέ-
 γραπται γὰρ ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ” φησὶν “ἐντελεῖται περὶ
 σοῦ, καὶ ἐπὶ χειρῶν ἄρουσί σε, μήποτε προσκόψης πρὸς λίθον
 τὸν πόδα σου”.⁶⁹ οὐκοῦν εἶπερ ἐκ τῶν ἁγίων ὑποτυποῦται 20
 γραφῶν ὁμιλεῖν, οἶδεν ἄρα τὰ γεγραμμένα κακομαθῶς· εἰ δὲ
 τούτων ἐν γνώσει καθέστηκεν, οὐκ [397] ἄρα τὴν τοῦ Δαυὶδ
 ἡγνῶν βασιλείαν, ἢ τοῖς ἱεροῖς ἐγκεχάραται γράμμασιν· ὥστε
 τὰ γεγραμμένα λέγων ὁ δαίμων οὐδὲν ἐπροφήτευσεν οὐδαμῶς.

XXIV. Ἄλλ’ ὁ πολύφημος Ὁριγένης, οὐδ’ ὅτιοις εὐρίσκων 25
 εἰπεῖν, εἰς τοῦτο κατέφυγε τετεχνασμένως, ἐτέρωθι πρὸς ἐπὶ
 τούτοις ἐπαγαγὼν “ἐγὼ δὲ” φησὶν “οὐ δύναμαι διδόναι δαι-
 μονίῳ τηλικαύτην δύναμιν, ἵνα προφητεύῃ περὶ Σαοὺλ καὶ τοῦ

68) Matth. VIII, 29. 69) Matth. IV, 6.

1 καθεστάναι ACG. Mox post ἵνα δὲ τὸ ὑπερβάλλον aliquid deest.
 2 εἰ γὰρ καὶ ACP. Ad τοιαῦτα [ἴσ. ταῦτα] C; idem conl. G. Malim τὰ
 τοιαῦτα. Cf. adnot. ad c. 15 med. καθίστήκει M. καθιστήκει A. κα-
 θέστηκε CP. ἦε pro εἴη A. μεῖζω MACP. 3 διὰ τὴν A. 4 καίτοι P.
 6 αὐτολεξεῖ MA. 9 ἐν ταυτῷ M. ἐν αὐτῷ ACP. 13-14 ἀναδείχθ. add.
 M. 14 αἰσθητοῦ M. καταλύσεως ACP. 16 ὅγε MACG. ὅ γε P. 17
 βάλλε ACP. 19 ἄρουσί σε M. 20 οὐκ οὖν ACG. 23 ὥς τε ACG.
 24 ἐπροεφ. A. προεφ. CP. 25 οὐδότιον M. 26 ἐτέρωθι M. 28
 προφητεύει ACG.

λαοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ προφητεύη περὶ βασιλείας Δαυιδ ὅτι μέλλει βασιλεύειν." εἶτα, φαίη τις ἂν, ὃ ἀνοητότατε ἀνδρῶν, οὐ δίδως μὲν αὐτῷ προφητεύειν, ἐπιτρέπεις δὲ αὐτῷ προφήτας ἀνάγειν ἐξ ἄδου καὶ ἀγγελικοὺς ἄφρω μεταστέλλεσθαι χοροὺς, ὅπερ ἐστὶ 5 μείζον καὶ προὔχον καὶ θειοτέρας ἐχόμενον ἐξουσίας; ἄρα γέ τις οὕτως ἐνόησεν ἀσθενῶς ἢ πτωχῶς; ἀλλὰ μάλιστα μὲν ἔγωγε φαίην ἂν ἀνθυπενέγκας ὅτι μηδὲν ἐπροφήτευσεν ὁ δαίμων, ὥς γε καὶ πρόσθεν ἐδείξαμεν· εἰ δ' ἄρα καὶ προφητείας ἄξια διαλεχθεὶς ἐτύγγαεν, οὐδ' οὕτως ἐχρῆν ὑπολαμβάνειν ὅτι 10 πνεύματα καὶ ψυχὰς δικαίων ὁ δαίμων ἀνήγαγεν ἐξ ἄδου· καὶ γὰρ ὁ Καϊάφας ἐπὶ τῇ κατὰ τοῦ Χριστοῦ συστάσει προὔφητευσεν, εἰρηκῶς ὅτι "συμφέρι ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόλῃται"⁷⁰. ταῦτα μὲν οὐκ εἶπεν ἄφ' ἑαυτοῦ," καθάπερ ὁ σοφώτατος ἐξέδωκεν Ἰωάν- 15 νης, "ἀρχιερεὺς δὲ τυγχάνων ἐκείνου τοῦ ἔτους προὔφητευσεν." εἰ δὲ οὕτως ὁ κατὰ τοῦ κυρίου βουλὰς ἀδίκους ἀράμενος ὅμως [398] οὐκ ἄφ' ἑαυτοῦ προφητεύει, κινούμενος δὲ δήπουθεν ὑφ' ἑτέρου καθ' ἑαυτοῦ ποιεῖται τὸν ἔλεγχον, οὐδὲ εἰ τις ἄλλος ἄρα τοιοῦτό τι δοῖ, προσεκτέον ὅτι παρὰ τοῦτο θειοτέρας ἐξῆ- 20 πται δυνάμεως· οὐδὲ ἀνασχετόν, εἰ λέγοι τις ὅτι μαντεῖα δαιμονιώδει ψυχὰς ἀνάγειν ἔοικεν ἐξ ἄδου καὶ στρατιᾶς ἀγγέλων οἷα θεός· ἐπακουστόν γὰρ οἷα περὶ τῶν τοιούτων ἐξαγορεύει προφητῶν ἐν τῷ Λευτερονομίῳ θεσπίζων ὁ Μωσῆς, "ἐὰν δὲ ἀναστῇ" φάσκων "ἐν σοὶ προφήτης ἢ ἐνυπνιαζόμενος ἐνύπνιον, 25 καὶ δῶ σοι σημεῖον ἢ τέρας, καὶ ἔλθῃ τὸ σημεῖον ἢ τὸ τέρας ὃ ἐλάλησε πρὸς σέ, λέγων· πορευθῶμεν καὶ λατρεύσωμεν θεοῖς

70) Ioan. XI, 50.

1 προφητεύει MACG. 2 εἶτα φαίη continue MAP; sed εἶτα — οὐ δίδως —, ἐπιτρέπεις δὲ —; est interrogatio increpantis. Vid. Ast. Lex. Plat. I p. 645 meaue in Arch. f. Phil. vol. 13, fasc. 3, p. 455, et cf. c. 2 med. 5 προὔχον MA. 5-6 ἄρα γε τίς MP. ἄραγε τίς A. ἄρα γε τίς CG. Sed scribendum, ut scripsi: ἄρα γέ τις. Vid. Ast. Lex. Plat. I. p. 270. 7 προεφῆτ. CP. 9 ἐχρῆν M. 10 δικαίων om. M. 11-12 προὔφητευσεν M. προφήτευσεν A. προεφῆτ. CP. 16 κυρίου M in marg. habet, ut inserendum. 20 λέγοντες pro λέγοι τις ACP. 21 στρατείας M; tu v. adnot. ad c. 3 sub fin. De στρατιαῖς ἀγγέλων v. S. Method. Platon. p. 21 n. 140. 24 ἡ M. ὁ A pro ἡ. τὸ ἐνύπν. P (non G). 26 ἐλάλησεν M. πρὸς σε M. προσὲ A.

ἑτέροις, οἷς οὐκ οἶδατε, οὐκ ἀκούσεσθε τῶν λόγων ἐκείνου τοῦ
 προφήτου" φησὶν "ἢ τοῦ ἐνυπνιαζομένου τὸ ἐνύπνιον ἐκεῖνο,
 ὅτι πειράζει κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν ὑμᾶς, τοῦ ἰδεῖν εἰ ἀγαπᾶτε
 κύριον τὸν θεὸν ὑμῶν".⁷¹ ἀλλ' ἐνταῦθα μὲν τὴν δυνάδα πατρὸς
 τε καὶ τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ παριστῶν, ἄλλον μὲν τὸν ἐκπειρά- 5
 ζοντα κύριον ὠνόμαζεν, ἄλλον δὲ παρὰ τοῦτον εἶναι τὸν ἀγα-
 πώμενον κύριόν τε καὶ θεὸν, ἢ ἐκ δυνάδος τὴν μίαν ἀποδείξει
 θεότητα καὶ τὴν ἀληθῆ θεογονίαν. εἰ δ' ὁ προφήτης ἐκεῖνος,
 ὁ τὸ σημεῖον ὑποσχόμενος ἢ τὸ τέρας ὑποδείξει, παντάπασιν
 ἀποκριτέος ἐστὶ, τῷ τὴν ἀθέμιτον εἰδωλολατρείαν εἰσηγεῖσθαι, 10
 καὶ ἢ τοῦ σημείου δύναμις ἐνεργοῦσα προτρέχει· πόσῳ δὴ μᾶλλον
 οὐ χρὴ δαίμονι πιστεύειν ἐπαγγελλομένῳ ψυχὰς ἐξ ᾗδου μετα-
 πέμπεσθαι καὶ πνεύμα[399]τα δικαίων; ἀλλ' οὐδὲ φαίη τις ἂν
 ἀσεβῶν ὅτι μαντευομένων ἐκείνων ὁ θεὸς ἀνέστησε τὸν Σα-
 μουὴλ ἐκπειράσαι τὸν ἄδικον ἐθέλων, ἵνα ἐπιγράψῃ τῇ τοῦ 15
 δαίμονος ἐπαγγελίᾳ τὸ δρᾶμα, καὶ διὰ τῆσδε τῆς προφάσεως
 ἀπάτῃ φθείρῃ τινάς· ἀνάγκη γὰρ ἐξ ἁπαντος φυλάττεσθαι τὸ
 τῆς μαντείας ἄγος, ὡς ὁ νομοθέτης ἐθέσπισεν. ἀλλ' οὐ μυσαρὰ
 τις ἡγείται τὰ τῆς οἰονοσκοπίας αἰτία καὶ τὰ τῆς ἐγαστρι-
 μύθου μαντεῖα καὶ σύμβολα κληδόνων; ἀκουέτω πῶς ὀλίγον 20
 πρόσθεν ὑπερβάς ἐδογματίσας πάλιν· "ἐὰν δὲ" φησὶν "εἰσέλθῃς
 εἰς τὴν γῆν ἣν κύριος ὁ θεὸς σου δίδωσί σοι, οὐ μαθήσῃ ποιεῖν
 κατὰ τὰ βδελύγματα τῶν ἐθνῶν ἐκείνων· οὐχ εὐρεθήσεται ἐν
 σοὶ περικαθαίρων τὸν νιδὸν αὐτοῦ καὶ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ ἐν
 πυρὶ, καὶ μαντευόμενος μαντεῖαν, καὶ κληδονιζόμενος, καὶ οἶω- 25
 νιζόμενος φαρμάκοις ἐπαοιδῶν ἐπαοιδῆν, ἐγαστρίμυθος καὶ
 τερατοσκόπος, ἐπερωτῶν τοὺς νεκρούς· ἐστὶ γὰρ βδέλνγμα κυ-
 ρίον πᾶς ὁ ποιῶν ταῦτα".⁷² μετὰ δὲ τοῦτο μὴνῶν ὅτι καὶ
 τοῖς ἄλλογενέσι διὰ ταῦτα θανάτου γένεσιν ἀπειλεῖ καὶ φθορὰν,
 ἐπήγαγεν εὐθὺς "ἐνεκα γὰρ τῶν βδελυγμάτων τούτων κύριος 30

71) Deut. XIII, 1—3. 72) Deut. XVIII, 9—12.

1 οὗς P (non G); tu v. Winer. Gr. Id. N. T. ed. III p. 141. 3 ὑμῶν
 add. M. 6 ὠνομάζειν A. ὀνομάζει CP. 7 ἵνα ACP. ἀποδείξει ACG.
 ἀποδείξει P. 8 εἰδ' A. εἰ δὲ P. 18 ἄγος MACG. μυσερὰ MA. 20
 κλυδόνων A. ὀλίγα ACP. 21 δὲ φησιν M. 22 δίδωσίν σοι M. 23
 οὐχενρεθ. M. 25 κλυδονιζ. A. κληδ. CG. 26 ἐπαοιδῶν add. M. καὶ
 add. M. 28 δὲ post μετὰ add. M. 30 ἐπήγαγεν bis habet A.

ἐξολοθρεύσει αὐτοὺς ἀπὸ σοῦ". φαίνεται τοίνυν ὡς ἡ μαντεία τῆς ἐγγαστριμύθου συνέξενκται μετὰ πάντων ὁμοῦ τῶν τῆς εἰδωλολατρίας αἰτιῶν, ὥσπερ ἐν πυρετῷ σκυβάλων ἐνδοθεν ὑποκειμένων, ἐγερτικῶν μὲν ἀρρωστίας, ὑπεκκαυμάτων δὲ ⁵μοχθηρῶν, οἰδήσει καὶ φθορᾷ τὴν λυμώδη νόσον ἀποκύνειν εἰωθότων. εἰ δὲ δὴ καὶ τερατοσκοπίας [400] ὠνόμασε τὰς ἀμειδεῖς ὀπτασίας, ὅσαι διὰ τῶν ἐγγαστριμύθων ἱστοροῦνται, συνέστησεν ὅτι μηδὲν ἐστὶν ἀληθὲς ἐν αὐτοῖς· ἐντεῦθεν, οἶμαι, πάλιν ἐν τῷ Λευϊτικῷ σκυθροποτέραν ἀπόφασιν ἐξηγρηκε κατ' αὐτῶν, ¹⁰ἐπαγαγὼν αὐτοῖς ῥήμασι, "καὶ ἀνὴρ ἢ γυνή" φάμενος "ἂν γένηται ἐγγαστριμύθος ἢ ἐπαιδὸς ἐν ὑμῖν, θανάτῳ θανατούσθωσαν· λίθοις λιθοβολήσατε αὐτούς· ἔνοχοι εἰσιν". ⁷³

XXV. Τί τοίνυν φασὶν οἱ τὰς Ὠριγένους ἀσπαστέας εἶναι τιθέμενοι δοξοκοπίας; πότερον ὡς ἐχθίστων ἐπιτηδευμάτων ¹⁵αἰτίους ἀναιρεῖσθαι προστάττει τοὺς ἐγγαστριμύθους, ἢ τοῦναντίον ὡς ἀγαθῶν ὑποθήμονας ἔργων; εἰ μὲν οὖν ἀσεβῶν εἰδὼ δραμάτων αὐτουργοὶ, δικαίως ὁ νομοθέτης ἀπελαύνει τοὺς ἐναγεῖς, οὐδὲν εἰσαγγέλλοντας ἀληθές· εἰ δὲ καλλίστων εὔρεται ²⁰πράξεων εἰδὼ, περιττῶς ὁ νόμος ἐψηφίσατο κατ' αὐτῶν. εἰ γὰρ ἀνάγουσι μὲν ἐξ ἄδου ψυχὰς, αἱ δὲ ἀφικνούμεναι δεῦρο κηρύττουσι τὸ μέλλον, ἐφοδιάζουσι τοὺς δεομένους ἐπωφελῶς· οὐ δικαίως ἄρα λιθοβολεῖσθαι τοὺς εὐεργέτας ἐθέδοπισεν ὁ νομοθέτης· ὥστε δυοῖν ἀνάγκη θάτερον, ἢ ταύτας ἀχρειῶσαι τὰς ²⁵φωνὰς, ἢ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου ῥήματα διαβαλεῖν ὡς ἔωλα καὶ ψευδῆ. ἀλλὰ τί φῶμεν; ἀντιδοξοῦσιν ἐκταῖς αἱ θεῖαι γραφαί; ταῖς δὲ πολλαῖς ἢ μία μάχεται ψῆφος; εἰ δ' ἄρα καὶ μάχη τίς ἐστίν, ἐπικρατοῦσιν αἱ πολλαί. καὶ μὴν ἐκ τῶν ἐναντίων οὕτως ὁμοφώνῳ [401] συνοδίᾳ καταψηφίζονται τῶν ἐγγαστριμύθων

73) Levit. XX, 27.

1 ἐξολοθρεύσει A. 3 ὥσπερ εἰ M. ὥσπερ ἂν A. 5-6 εἰωθόντων M. 12 λιθοβολήσατε ACP. 16 ἀγαθ. ὑποθήμ. ἔργων] Haec videntur esse frustulum hexametri exeuntis, nescio unde sumptum. Poetica vox ὑποθήμων praecedat c. 5 extr. 19 πράξεων εἰσι CP. 23 δυοῖν ἀνάγκη θάτερον —.] Plenius c. 26. δυοῖν ἀνάγκη θάτερον ἔστιν εἰπεῖν —. Cf. S. Method. Plat. p. 99 n. 617. 24 ἔωλα M. ἔωλα A; tu v. adnot. ad c. 9 med. 27 ἐπικρατοῦσι πολλαὶ ACP. 28 ὁμοφωνωσυνωδίᾳ (sic) M. ὁμοφώνως συνωδίᾳ A. ὁμοφώνῳ συνοδίᾳ CP. Plur. συνοδίαι in συνοδίαι

ὡς ἀνόσια δρώντων. οὐδὲν ἦττον ἔτι καὶ τῇ τετάρτῃ τῶν Βασιλειῶν ἀνειλημμένον ἐστὶν ὅτι Μανασσῆς μὲν ἀσεβείας ὑπερβολῇ πρὸς οἷς ἐδικαιοκτόνει καὶ παντοίας ἐθρήσκειεν εἰδωλομόρφους ὕλας· “ἐποίησεν ἑαυτῷ” φησὶν⁷⁴ “ἐγγαστριμύθους καὶ γνώστας”. ἀντιστρόφως δ’ αὖ πάλιν ὁ δικαιοσύνης ἀρετῇ δια-⁵ πρέψας Ἰωσίας ὁ βασιλεὺς ἅπαντα μὲν ὁμοῦ τὰ χειρότενκτα καθεῖλεν ἀφιδρώματα, πρὸς δὲ τεφρώσας ἠγάγισεν· οὐ μὴν ἀλλὰ γε πρὸς τούτοις “ἀφείλεν” ἔφη⁷⁵ “τοὺς ἐγγαστριμύθους καὶ τοὺς γνώστας, καὶ τὰ θεραφεῖμ καὶ τὰ εἰδωλα καὶ τὰ καρσαεῖμ.” εἶτα καὶ μετ’ ὀλίγα φησὶν ὅτι καὶ ἐνεπύρισεν, ὡς ἀθέμιτα¹⁰ δηλαδὴ. τοιγαροῦν εἶπερ ὁ αὐτός ἐστι συγγραφεὺς ἐκατέρου τοῦ γράμματος, ἐνταῦθα δὲ δύο πρόσωπα βιολογεῖ βασιλέων, εἶτα τούτοις τὸ μὲν ἄδικον εἰσάγει, τὸ δὲ δίκαιον· ἀλλὰ τὸ μὲν ἀκράτῳ κεχορηγημένον ἀδικία μέμφεται, διὸ πρὸς τοῖς ἄλλοις εἶχετο καὶ τῶν ἐγγαστριμύθων, τὸ δὲ ζήλῳ θεῷ διεγῆ-¹⁵ γεμένον ἐπαινεῖ, τῷ καὶ τοὺς ἐγγαστριμύθους ἐξῆραι πρὸς ἅπασιν τοῖς ἐχθροῖς· εἰ δὲ ταῦτα οὕτως ἔχει, συνέστηκεν ὅτι οὐχ ὡς ἑαυτῷ μαχομένης ἐξεδίδον φωνάς. οὐδ’ αὖ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔφασκεν ἀναβεβηκέναι τὸν Σαμουὴλ, ἀλλὰ τοὺς τῆς ἐγγαστριμύθου διηγείτο λόγους, ὡς ᾤετο καὶ τῷ δοκεῖν ἐκόμ-²⁰ παξεν ἐκείνη, φαντασιοσκοπίας ἀναπτεροῦσα τὸν δυνάστην ἀδήλοισ· οὐ γὰρ ἂν ἑαυτῷ καὶ ταῖς ἄλλαις ἀπάσαις ἐμάχε[402]τό πω γραφαῖς. ἀλλ’ οὐχὶ μόνον αὐταὶ ταῦτα διελέγχουσιν αἱ ῥήσεις, ἀλλ’ ἔτι γε τούτοις ἐπιψηφίζεται καὶ μάρτυς ἄλλος ἀξιο-

74) IV Reg. XXI, 6. 75) IV Reg. XXIII, 24.

corruptus c. 26 extr. Subst. *συνφθία* (ξυν.), *concentus* s. *consensus*, est ἅπαξ λεγόμενον ap. Plat. Legg. VIII. 837 E. De translatis *συνίδω*, *συνφθός* v. S. Method. Plat. p. 90 sq. n. 570. 1 *δρῶνται* ACP. *κᾶν* MACG. 6 *ἰωσίας* M. 7 *ἠγάγισεν οὐ μὴν* cet. A. 9 *θεραφεῖμ* AP. 9-10 *καρσαεῖμ* absque acc. M. *καρασκεῖν* AC. *καρασαεῖν* P. 11 *ἐστιν* M. 13-14 *τὸ δὲ δίκαιον* — *πρὸς τοῖς* add. M, in quo *ἀδικία*. *εἰσάγει ἄλλοις* A. *εἰσάγει* [ὅτι *πρὸς*] ἄλλοις CP. 15 *εἶλετο* ACP. At *ἔχεσθαι* c. gen. est *sectari*; v. Ast. Lex. Plat. I p. 876. Noster c. 19. *θρόνον* . . . *ἔχεται*. c. 24 init. *θειοτέρας ἐχόμενον ἐξουσίας*. *θείῳ* add. M. 18 *ὡς* add. M. 20 *τὸ δοκεῖν* ACP; tu v. adnot. ad c. 8 med. 21 *φαντασιοσκοπίας* A. Praecedit nomen *φαντασιοσκοπία* c. 9 extr. et amat omnino Noster nomina in *-κοπία*. Cf. *ἀεροκοπία* c. 1 extr., *δοξοκοπία* c. 25 init. c. 26 extr., *οἰησιοκοπία* c. 9 med. 27 extr. Verbum *φαντασιοσκοπέω* exstat c. 4 extr. 23 *πώς* ACP.

φανῆς, ὁ προφήτης Ἡσαΐας· πῇ μὲν ἀπαγορεύων τὰ τοιαῦτα μύση, πῇ δὲ παραινῶν ὀρθότατα τοῖς ὑπηκόοις αὐτοῦ κελαδεῖ “καὶ ἐὰν εἰπωσὶ πρὸς ὑμᾶς· ζητήσατε τοὺς ἐγγαστριμύθους, καὶ τοὺς ἀπὸ τῆς γῆς φωνοῦντας, τοὺς κενολογοῦντας, οἱ ἐκ τῆς
⁵ κοιλίας φωνοῦσιν· οὐχὶ ἔθνος πρὸς θεόν.” εἰτά τι μετὰ ταῦτα προσθεὶς ἐπιφέρει· “τί ἐκζητοῦσιν” ἔφη “περὶ τῶν ζώντων τοὺς νεκρούς; νόμον γὰρ εἰς βοήθειαν ἔδωκεν, ἵνα εἰπωσιν, οὐχ ὥς τὸ ῥῆμα τοῦτο, περὶ οὗ οὐκ ἔστι δῶρα δοῦναι”.⁷⁶ προ-
¹⁰ δήλῳ μὲν ἱεροφανείᾳ τὸ τῶν ἐγγαστριμύθων ἀπεκλήρουσε γένος· εἰ δὲ κενολόγον ἀπέφηνε τὸ τοιοῦτον συνέδριον, ἀναμφιλόγως ἀπέδειξεν ὅτι τούτων οὐδεὶς οὐδεπώποτε λέγει τὸ παράπαν ἀληθές, ἀλλὰ ψευδοηγορίᾳ μὲν ὑποκένῳ πλάττουσι τὴν ἀπάτην, ἐώλῳ δὲ κενολογία φενακίζουσι τοὺς ἀμαθεῖς. ὅθεν ἀκολουθῶς ἐπέσκοπτεν ἐκείνοις ὅσοι περὶ τῶν ζώντων ἐρωτῶσι τοὺς
¹⁵ νεκρούς· αὐτοὶ γὰρ ὅλοι νεκροὶ καὶ πηροὶ τυγχάνοντες οἱ κε-
 νολόγοι τὰς τῶν νεκρῶν ὑποτυποῦνται διακονεῖσθαι φωνάς· ὁ δὲ προφήτης ἐπεμαρτύρετο βοῶν ὅτι νόμος ἀρραγῆς ἔκκειται περὶ τούτων, ἵνα μὴ κατὰ τοὺς ἀποφθεγγομένους ὑπαχθῶσι
 κουφολογίαις ἐώλοις· ἀκροτάτῃ γὰρ, οἶμαι, φυλακῇ νόμου καθ-
²⁰ ἔστηκεν οὐρα[403] νόθεν ἐπικαλεῖσθαι τὴν βοήθειαν, ἀλλὰ μὴ ἐκ τῶν γηένων ἐρανίζεσθαι τὴν ἐπικουρίαν, εἰς αὐτὰ τὰ κατα-
 χθόνια βλέποντας.

XXVI. Ἄλλ’ ὁ πάσας ἐρμηνεῦσαι τὰς γραφὰς οἰηθεὶς Ὁρι-
 γένης οὐ προσποιεῖται ταύτας εἰδέναι τὰς μαρτυρίας, οὐδὲ τί-
²⁵ θησιν αὐτὰς ὡς δέον, ἀλλ’ ἐπείσχυκε μὲν ἐκείνας ὅσαι μὴδὲν ἐν μηδενὶ τῷ ζητήματι διαφέρουσιν, ὑπερβαίνει δὲ τὰς αὐτῇ φύσει προσηγούσας· ἥτοι γὰρ ἀμαθία τοῦτο πράττειν ἔοικεν ἀφρόνως, ἢ κακοθελίᾳ πραγματεύεσθαι τολμηρῶς· ἀλλὰ καὶ
 76) Isa. VIII, 19, 20.

1 ἡσαΐας (sic) M. Ἡσαΐας C. Ησαΐας G. πῇ — πῇ MG. πῇ — πῇ AC. πῇ — πῇ P. 2 δὲ om. A. κελαδεῖ Attende verbum poeticum. 3 πρὸς om. A. 5 εἰτά τι M. εἰ τάτι A. 10 κενολόγον om. acc. M. κενολογῶν A. κενολόγων CP. τοιοῦτο MCP. τοιοῦτον recte A. 11 οὐδὲ πώποτε ACG. 13 ἐώλῳ MA. φαινακλίζουσι M. 14 ἐπέσκοπτεν MA; notavi mendum ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 105. 16 ὅλοι (sic) pro ὅλοι M. 19 ἐώλοις MA. 25 ἐπεὶ σκνκλεῖ M, „immo ἐπείσχυκεῖ“ Klabing., optime; v. adnot. ad c. 3 med. ἐπεὶ σνκκλεῖ A. ἐπεὶ σγκκαλεῖ CP. 27-28 ἀμαθεῖα — κακοθελεῖα A.

καθάπερ ἐπαμφοτερίζων εἰρηκῶς ὅτι “τί οὖν ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος ἐνθάδε; τί οὖν ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος περὶ τὴν ἀναγωγὴν τῆς ψυχῆς τοῦ δικαίου;” λόγον μὲν ἀπορίᾳ μετεώρως ἀπέφυγεν, ἄλλω τοῦτο ἐπιγράφων ὅπερ ἔδρασεν αὐτός· αὐτῇ δὲ τῇ γραφῇ τὸ πᾶν ἀναθεῖς, ἰσχυρίζεται μὲν ἀνῆχθαι τὸν Σαμουὴλ, οὐκ ἐτι 5 δὲ τολμᾷ δευτερώσαι τὸ “τίς ἀνήγαγεν αὐτόν;” οἶμαι δὲ ὅτι καὶ μετέπειτα διελεγχόμενος ὑπὸ τῶν ὀρθότατα φρονούντων αἰεὶ, δευτέρω πάλιν ἀπολογούμενος ἐξηγήσει, τετηρηῆσθαι μὲν ἔφη τὸν τῆς ἐγγαστριμύθου τόπον· εἶτα λέγει καὶ ὅτι μὲν “ἡ ἐγγαστρίμυθος τίνα ἀνήγαγε” γέγραπται, καὶ ὅτι “Σαοὺλ εἶπε τῷ 10 Σαμουὴλ” ἀναγέγραπται· φλυαρία δὲ πολλῇ τοιαῦτα συχνὰ τίνα ταυτολογήσας, ἐπιφέρει πάλιν· “οὐκ εἶρηκε δὲ” φησὶν “εἰ ἐκουσίως ἀναβέβηκεν· οὐ γὰρ ἔχεις” ἔφη [404] “κείμενον εἰ ἀνήγαγεν αὐτόν ἡ ἐγγαστρίμυθος· ἐπεὶ ἐλεγχάτω μέ τις ἀναγνοὺς τὴν γραφὴν.” οὐκοῦν ἀντιπροσώπως ἐλεγχόμενος ἡρνήσατο 15 λευκῶς ἅπερ ἀβουλίᾳ πρόσθεν ἐδόξασεν· ἐκεῖ γὰρ αὐτὴν ὀρίσατο τὴν γραφὴν εἰρηκέναι μᾶλλον, ἀλλ’ οὐ τὴν γυναικα, τὸ “τίνα ἀναγάγω σοι;” δεῦρο δὲ καταφανῶς ἀλισκόμενος ἐκφυγεῖν ἐσποῦδάσε λήθη τὴν αἰτίαν. οὕτως ἐκασταχοῦ μαχομένας ἐαντὶρ δόξας ἐκτιθέναι γυμνῶς (ὥσπερ οὖν ἀμέλει κἀνταῦθα) γνωσι- 20 μαχήσας ἐάλω, τὴν ἐγκληματικὴν ἀποδράναι δίκην ἐπειχθείς. ἐπεὶ τοίνυν ἄκων ἐλκόμενος ὡμολόγησεν ὡς οὐκ ἀνήγαγεν ἡ γυνὴ τὴν τοῦ προφήτου ψυχὴν, ἐπάτω τίς ὁ ταύτην ἀναγαγών· ἐνέμεινε γὰρ ἀμεταστάτως ἀνῆχθαι μόνον αὐτὴν ὀρι- σάμενος. αὕτη γοῦν ἡ πυθόμαντις ἐτύγχανε μόνη, καὶ Σαοὺλ 25 ὁ δεόμενος ἐκείνης ἀνάξαι τὸν προφήτην. ἀλλ’ οὗτος μὲν οὐκ ἂν εἴη γε τοῦ δράματος αὐτουργός· οὐ γὰρ ἂν ἐδεῖτο τῆς ἐγγαστριμύθου νύκτωρ ἀφικνούμενος ὡς αὐτὴν· εἰ δὲ γέγονεν ἡ πρᾶξις, οὐχ ἑτέρω τινὶ τὸ δραθὲν ἐπιγραπτέον· ὥστε δυοῖν

2 Verba ἐνθάδε τι (οὖν erasum) ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος M ab al. manu habet, ut inserenda. 4 ἄλλω τοῦτο M. ἀλλ’ ὁ τοῦτο ACP. 5 οὐκ ἔτι ACP; sed recte M οὐκ ἐτι, non amplius, non item. Cf. mea ad M. Eugenic. De imbecill. hom. in Illgenii Zeitschr. f. d. hist. Th. 1845. IV. p. 50 n. 34 et S. Method. Plat. p. 11 n. 70. 6 τίς ἀνήγ. αὐτόν· A. 10 εἶπεν M. 12 οὐκ εἶρηκε P. εἶρηκεν δὲ φησιν M. 18 ἀνάγω Allat. Synt. p. 434. 21 ἀποδράναι MACG. 24 ἀνῆφθαι CP.

ἀνάγκη θάτερον ἔστιν εἰπεῖν, ἢ τοῦτο μηδεπώποτε γεγονέναι
 μηδαμῶς, ἢ διὰ τῆς ἐγγαστριμύθου καὶ τοῦ δαίμονος ἀνῆχθαι
 τὸν ἄνδρα τὸν ὀρθιον. ἄρ' οὖν ἀφοσιώσῃ τὰς ἑαυτοῦ φωνὰς
 ἀρνεῖσθαι δοκῶν ἄλλη μεθόδῳ τὴν αὐτὴν εἰσι[405]γεῖται δοξο-
 5 κοπίαν ἀπατηλῶς; ἀλλὰ δι' ὧν μὲν ἔοικεν ἀπολογεῖσθαι, διὰ
 τούτων ὡς ἀλήθειαν εἰσηγείται τὸ ψεῦδος. οὐ καταιδούσι δὲ
 αὐτὸν αἱ τοσαῦται καὶ τοιαῦται νομοθετικαὶ ψηφοφορίαι, οὐ
 σύμφωνοι προφητικαὶ μαρτυρίαι, οὐχ αἱ λοιπαὶ τῆς ἱστοριο-
 γραφίας ὁμόδοξοι συνῆδια· τὰ δὲ δὴ πανάγια παραλογισάμε-
 10 νος ἀποφθέγματα, προαιρέσει βεβαιοὶ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου
 ῥήματα, καινότερα μὲν εἰδωλολατρίας ὄργανα θεσπίζων, ἀσεβεῖ
 δὲ μαρτεῖα δαιμόνων ἐπεισχυκλῶν. οὐ πείθει δὲ αὐτὸν οὐδὲ
 τὸ σύνθετον ὄνομα ποταπὴν ἔχει διαγωγὴν· ἢ γὰρ ἐγγαστρι-
 μυθος ἐρμηνεύεται παρὰ τὸ μῦθον ἐν γαστρὶ πεπλασμένον ἐμ-
 15 φαίνειν· ἢ δὲ τοῦ μῦθου σύνθεσις ἐσχημάτισται σκηνοπηγου-
 μένῃ πιθανῶς εἶσω γαστρός· οὐκ ἀλήθειαν, ἀλλὰ τὸ ψεῦδος
 ἀντικρὺς ἐκφωνεῖ. μακροῦ γοῦν ἄμεινον ἴσασιν οἱ ποικίλαις
 ὁμιλήσαντες λόγων ἀναφοραῖς ὁποῖόν ἐστι τὸ γένος αὐτοῦ.

XXVII. Καὶ τὰ μάλιστα δὲ δεισιδαιμονίαν πυρέττων ἑλλη-
 20 νικὴν μαντείαν εἰσηγείται λεληθότως, ἀλλ' ὅμως οὐ παραιτη-
 τέον ἡγοῦμαι κἀντεῦθεν ἐλέγξαι τὴν ἀξυνεσίαν αὐτοῦ δι' ὀλίγων,
 ὥς δεόν. αἱ γάρ τοι ῥητορικαὶ δηλοῦσι τεχνογραφίαι σαφῶς
 ὅτι μῦθος ἐστι πλάσμα συγκείμενον μετὰ ψυχαγωγίας πρὸς τι
 τῶν ἐν τῷ βίῳ χρήσει διαφέρειν· πλάσμα δὲ δῆπουθεν εἰρηται
 25 παρὰ τὸ πεπλάσθαι, φα[406]σιν, αὐτὸν συνομολογουμένως· οὐ
 γὰρ ἂν ἔτι νομίζοιτο μῦθος, εἰ γεγονὼς εἴη κατὰ ἀλήθειαν. εἰ
 δὲ πλάσματος αὐτοσχεδίου σύνθεσις ἐστὶν ἡ μυθοποιία, πόρρω

1 θάτερον ἐστὶν MACP. μὴ δὲ πώποτε M. 8-9 ἱστορογραφ. (sic) M.

9 συνῶδαι M. συνῶδαι ACP; tu v. adnot. ad c. 25 sub init. 11 και-
 νότερα A. 12 ἐπισχυκλῶν A. ἐπισχυκλῶν peius etiam CP; v adnot. ad
 c. 3 med. 13-15 ἢ γὰρ ἐγγαστριμ. cet.] Cf. adnot. ad libri inscriptionem.

15-16 σκηνοπηγουμένου P. 19 Καὶ τὰ cet.] Ego hic novi capitis initium
 feci, non in verbis ἀλλ' ὅμως cet., ut P. 20 Fort. leg. εἰσηγῆται.

20-21 παραιτηταῖον M. 23 μῦθος ἐστὶ A. 25 αὐτὸ M. συνομολογη-
 σαμένως M; tu de simplici ὁμολογουμένως v. Ast. Lex. Plat. II p. 441 et
 Animadv. in S. Basil. M. I p. 51. 26 ἂν add. M. 28 ἐλλήγεται. F.
 l. ἐλλήγεται. Cf. S. Method. Plat. p. 106 n. 665. Supra c. 14 med. proprie:

μὲν ἔργῳ τῆς ἀληθείας ἐλήλεγκται, λόγῳ δὲ πραγμαμάτων ὕλας
 εἰκονίζει τῇ πράξει λειπομένη· τὰ γὰρ οὐκ ὄντα πιθανολογεῖν
 ἔοικεν ὡς ὄντα, καὶ διηγῆσαι μίμησιν εἰσάγει πεπλασμένην·
 ἀνυπόστατα τοίνυν εἰδοποιεῖ πράγματα, μηδεμιᾶς ὑποκειμένης
 ἔδρας ὡς οἷόν τε βεβαίως. οὐδὲν δέ μοι δοκεῖ διαφέρειν ἀνύχου 5
 σκιαγραφίας ἢ τοῦ μύθου πλαστοουργία· καθ' ὁμοιότητα γὰρ,
 οἶμαι, τοῦ πίνακος αὐτῇ διαχαράττεται τῇ γραμμῇ· παραπλησίῳ
 γέ τοι προσεμφερεῖα προσωποποιεῖ μὲν ὑπόθεσιν, εἰς τι μέρος
 ἀποβλέπουσα, αὐτὰ δὲ σχηματίζει τῇ μιμῆσει τὰ πράγματα γραμ-
 μαῖς ἐντεταμέναις. ἀνομολογίαν μὲν οὖν ἐφ' ἐκάστων ἐς τὰ 10
 μάλιστα τηρεῖ τῶν ὁυθμῶν, ἄκρα τε πολέμου γράφει καὶ τέλος,
 εἰκότα βάσει, καὶ χεῖλη φθεγγόμενα καὶ φωνῶν ἰδιώματα, καὶ
 γέλωτας καὶ κλανθμούς, ἢ δημηγορίας ἀρχοντικὰς, ἢ συμπόσια
 καὶ κώμους, ἢ βακχείας ἢ τελετὰς, ἢ μέθας ἀκολάστους ἢ παρ-
 οινίας ἐρωτικὰς, ἢ ληστρικὰς ἀρπαγὰς ἢ φθορὰς ἀνηκέστους 15
 ἢ σφαγὰς ἀκρίτους, ἢ πενίας ὑποκρίσεις ἢ πλούτων ἐπιρροίας.
 εἰκοτολογία μὲν οὖν ἅπαντα χαρακτηρίζει, προσωποποιία δὲ
 προσ[407]εμφερεῖς διαγορεύει πράξεις ἀδρανεῖς· οἱ γὰρ τοι μυ-
 θοποιοὶ τὰς ἀνθροῦς ἀναλεγόμενοι λέξεις αὐτουργοῦσι ποικίλα
 χρωμάτων εἶδη καὶ τῇ προσωποποιίᾳ συμπλέκουσιν· εἶτα λό- 20
 γοις ἐπιχρώσαντες ἡδέσι, πᾶσαν μὲν ἐπισυνάγουσι τὴν τοῦ
 μύθου διήγησιν, ὥσπερ δὲ ζωδιογράφοι τὴν τῆς ὄψεως εἰκονί-
 ζουσιν ὥραν, ἐρυθροῖς ἢ δ' ἀνθινοῖς χρώμασι κηρογραφοῦντες·
 ῥήμασι δὲ καὶ σχήμασι μελοποιεῖν ἐπειγόμενοι χαρακτηῆρας ὕλι-
 κοὺς, ἔργῳ τῆς ἀληθείας αὐτῆς ἀποδέουσιν. ἀλλ' οὗτοι μέντοι 25
 τούτῳ ποικίλλουσι τρόπον τὰς τῶν μύθων εἰκόνας· ἐντεῦθεν
 δὲ μουσική τις ἁρμονία συνίσταται καὶ ποιητικῆς οἰησικοπίας
 εὗρεσις.

XXVIII. Ἀμέλει γοῦν ἐρόμενος ὁ Πλάτων μουσικῆς μὲν εἶναι

πόρῳ τῆς Λαζάρου διαλτῆς ἀπεκρίθη. 1 καὶ pro δὲ P. 5 βεβαίως
 ACP. 14 βακχίας CP. 17 εἰκοτολογίας A. εἰκοτολογία CP. προσω-
 ποποιία MAC. προσωποποιία G. προσωποποιία P, ut statim post. 18
 πρόσεμφερει (sic) M. ἀδρανεῖς ACP. 21 ἐπιχρώς. Vid. S. Method. Plat.
 p. 47 n. 296. 23 ἢ δ' A. ἢ δ' CG. 25 ἀποδέουσιν. A vertit: quasi
 compedibus vinciunt; tu verte: absunt, et cf. Ast. Lex. Plat. I p.
 233. μέντοι P. 26 οὗτω pro τούτῳ MA. 29 ἐρώμενος A. ἐρωτώμενος
 CP. ἐρόμενος recte M; etenim verba λόγων δὲ . . . θάτερον et παι-

λόγους ὀρίζειται, λέγων· “λόγων δὲ διπλὸν εἶδος” ἔφη “τὸ μὲν ἀληθές, ψεῦδος δὲ θάτερον; παιδευτέον δὲ ἐν ἀμφοτέροις, ἀλλὰ γε πρότερον ἐν τοῖς ψεύδεσι;” προηγουμένως γὰρ εἶπε τὰ παιδία καταλέγεσθαι μύθων ἐπαοιδῇ. “τοῦτο δὲ πον ὡς τὸ ὅλον εἰπεῖν
 5 ψεῦδος, ἐνὶ δὲ καὶ ἀληθές. οὐκοῦν ἀρχὴ παντὸς ἔργου μέγιστον, ἄλλως τε δὴ καὶ νέφ καὶ ἀπαλῶ ὀτρυνῶν; μάλιστα γὰρ δὴ τότε πλάττεται καὶ ἐνδύεται τύπος, ὃν ἂν τις βούληται ἐνσημῆνασθαι ἐκάστω.” διὰ δὲ τῶν τοιούτων πειρᾶται ῥήσεων ἐκφαίνειν ὡς οὐ χρεῶν ἂν εἴη γε ψευδοηγορίαις ἐπαντλεῖν ἀκράτοις τὰς
 10 τῶν νεηλύδων ἀκοάς, ἐπειδὴ τοῖς ἀρτίως ἐνση[408]μαινόμενοι μεῖραξιν οἱ τύποι τῆς κακοδοξίας ἀμετάστατοι φιλοῦσι γίγνεσθαι καὶ δυσέκνιπτοι· διόπερ ἀκολούθως ἐπιφέρει πάλιν· “ἄρ’

δευτέον . . . ψευδέσι sunt interrogantis apud Plat. Pol. II. 376 E. Quae Noster hoc capite ex Plat. Pol. II. 376 E. 377 A—D. 378 E adfert, Platonis Criticos, etiam literatissimos, prorsus latuerunt. 1 λόγοις A male. Platq Pol. II. 376 E. Μουσικῆς δ', εἶπον, τίθης λόγους, ἢ οὐ; λόγων ante λόγων pro λέγων MA. λέγων recte CP, quamvis ἔφη sequatur, ex Eustathii consuetudine. 2 δὲ θάτερον. δ'ἕτερον Plato; cf. tamen Schneid. adnot. crit. ad Plat. Civ. vol. I p. 182 col. 2. παιδευτέον δὲ. παιδ. δ' Plato; cf. tamen Schneid. l. c. p. 182 col. a. 2-3 ἀλλὰ γε προτ. ἐν τοῖς ψευδέσι; Plato: πρότερον δ' ἐν τοῖς ψευδέσιν; 4 καταλέγ. F. l. καταθέλγ. Cf. Symbol. in Philostr. V. S. p. 34. Allat. vertit: deliniri. Plato Pol. II. 377 A, simpliciter: Οὐ μανθάνεις — ὅτι πρῶτον τοῖς παιδίοις μύθους λέγομεν; 4-5 τοῦτο . . . ἀληθές. ex Plat. l. c. add. M, in quo ἐνὶ δὲ. Ap. Plat. ἀληθῇ vulgatur. Ceterum post ἀληθές Noster nonnulla omisit, quae Plato habet. 5 οὐκοῦν. οὐκοῦν οἷσθα ὅτι Plato l. c. 6 τε δὴ M. τε om. A. δὴ om. CP, ut VV. DD. ap. Plat.; cf. tamen Schneid. ad Civit. vol. I p. 183 col. 2. ὅτω ὄν (sic) M. ὁ τωοῦν A. ὁ τωοῦν C. 7 τύπον MA. τύπος G, ut est ap. Plat. βούληται ego ex Platone reposui. βούλεται MACP, ut Mon. B in Platone. Mox διὰ δὴ et ἐμφαίνειν conieci in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4 p. 406. 9 ἐπαντλεῖν. Vid. adnot. ad c. 17 init. 10 ἐνσημαινόμενοι. Vid. Animadv. in S. Basil. M. I p. 116 sq. et mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4 p. 406 sq. 11 πτύποι MACG; tu de translato τίπος cf. Plat. loco modo citato. Τύπος et πτύπος item confusa c. 6 init. Ceterum Noster imitatur Platonem Polit. II 378 E. ἃ ἂν τηλικούτος ὢν λάβῃ ἐν ταῖς δόξαις, δυσέκνιπτα καὶ ἀμετάστατα φιλεῖ γίγνεσθαι. 11-12 γίγνεσθαι M, ut Plat. l. c. γίνεσθαι ACP; tu v. S. Method. Plat. p. 90 n. 563. 12 δυσέκνηπτοι M male. Plato l. c.: δυσέκνηπτά τε καὶ ἀμετάστατα, ubi Stallbaum. Plura ego in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4 p. 400 sq. Ibid. p. 406 de voce ἀμετάστατος.

οὖν ῥαδίως οὕτω παρήσομεν" ἔφη "τοὺς ἐπιτυχόντας ὑπὸ τῶν ἐπιτυχόντων μύθους πλασθέντας ἀκούειν τοὺς παῖδας καὶ λαμβάνειν ἐν ταῖς ψυχαῖς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐναντίας δόξας ἐκείναις αἷς, ἐπειδὰν τελειωθῶσιν, ἔχειν οἰησόμεθα δεῖν αὐτούς;" "οὐδ' ὀπωστιοῦν" εἶρηκε "παρήσομεν". "πρῶτον μὲν ἡμῖν, ὡς ἔοικεν, 5 ἐπιστατητέον τοῖς μυθοποιοῖς, καὶ ὃν μὲν ἂν καλὸν μῦθον ποιήσωσιν, ἐγκριτέον, ὃν δὲ μὴ, ἀποκριτέον· τοὺς δὲ ἐγκριθέντας ποιήσομεν τὰς τροφούς τε καὶ μητέρας λέγειν τοῖς παισὶ, καὶ πλάττειν τὰς ψυχὰς αὐτῶν τοῖς μύθοις πολὺ μᾶλλον ἢ τὰ σώματα ταῖς χερσίν· ὧν δὲ νῦν λέγουσι τοὺς πολ- 10 λούς ἐκβλητέον." εἶτα ἐπειδὴ, περὶ τῆς ἐκάστων ἀναλόγου διαφωρᾶς ἐρωτώμενος, ἐν τοῖς μείζουσιν ἔφασκε μύθοις ἀναγνωρίζεσθαι καὶ τοὺς ἐλάττους, ὡς ἤρετο πάλιν ὁ Ἀδείμαντος, οὐδὲ τούτους εἰδέναι δηλῶν, αὐθις ἀνθυπενέγκας ἔφησεν· "οὗς Ἡσίοδός τε" εἶπεν "καὶ Ὅμηρος ἡμῖν ἐλεγέτην· οὗτοι γάρ που 15 μύθους ἀνθρώποις ψευδεῖς συντιθέντες ἔλεγόν τε καὶ λέγουσιν".

XXIX. Εἰ τοίνυν Ὅμηρου τὰ ἔπη καὶ Ἡσίοδου μύθους ἀποφαίνει ψευδεῖς, ἃ δὴ καὶ μάλιστα [καὶ] παιδείας ἔνεκα ψυχαγωγεῖ τοὺς [409] αὐτηκόους, οὐ μὴν ἀλλὰ γε καὶ καλλιλεξία

4 τελειωθῶσιν MACP, ut pars codd. ap. Plat. Pol. II. 377 B. τελωθ. ceteri codd. et recc. editores; cf. Ast. Lex. Plat. III p. 369. αὐτούς Plato I. c. αὐτὰς MACP. 4-5 οὐδόπως τί οὖν M. οὐδοπωστιοῦν A. οὐδ' ὀπωστιοῦν CP, ut Plat. I. c.; v. S. Method. Plat. p. 83 n. 505. 5 πρῶτον μὲν ἡμῖν MACP. πρῶτον μὲν δὴ ἡμῖν Plato I. c. ed. Stallb. qui μὲν e quibusdam codd. recepit. πρῶτον δὴ ἡμῖν Schneid. 6 καλόν, quod Noster tuetur, ap. Plat. I. c. nonnulli codd. omittunt et Schneider. eiecit.

7 ποιήσωμεν MA. ποιήσομεν CP. πείσομεν Plato I. c. 377 C. ubi cod. Lob. πείσωμεν haud male; cf. praegressa ἐπιστατητέον et ἐγκριτέον. 11 ἐκκλητέον CP ex Plat. I. c. ἐκκλητέον M. ἐκ κολητέον A. 13 καὶ post ἀναγνωρ. add. M; habet Plato I. c.: 'Ἐν τοῖς μείζουσιν, ἣν δ' ἐγὼ, μύθοις ὀφόμεθα καὶ τοὺς ἐλάττους. 15 εἶπεν M. εἶπε A. εἶπον CP ex Plat.; sed εἶπεν praegresso ἔφησεν respondet (cf. adnot. ad c. 3 med.) et ν paragogicum in interstitio orationis recte habet (cf. adnot. ad c. 10 med.).

ἐλεγέτην. καὶ οἱ ἄλλοι ποιηταὶ add. Plato. 16 λέγουσιν MACP, ut Bekker. et Stallbaum. λέγουσι Schneider. Sed ν paragogicum in clausula enunciati recte habet; v. adnot. ad c. 10 med. 17 εἰ δ' ἔ P de suo, male. 18 ἃ δὲ pro ἃ δὴ CP. καὶ ante μάλιστα om. M; tu cf. Ast. Lex. Plat. II. p. 274. Ego insequens καὶ, quippe otiosum, uncis inclusi. 18-19 ψυχαγωνεῖ A. ψυχαγωγεῖ G.

διεγείρει τὸ φρόνημα πρὸς εὐγλωττίαν ἐντελῇ· πόσῳ δὴ μᾶλλον
 ὅσους ἢ δαιμονῶσα γραῦς ἀπεφθέγξατο λόγους οὐχὶ μυθοποιίας
 ὀριεῖται τις εἶναι ψευδεῖς, ὀπηρίκα καὶ τοῦνομα τῆς ἐγγαστρι-
 μύθου τοῦτον ὑπαγορεύει τὸν νοῦν; εἰ γὰρ Ἑλλήνων παῖδες,
 5 οἱ καὶ τὰς ὀνοματοποιίας ἐκάστου πράγματος ἀκριβοῦντες, ἐν
 τῇ ἐλλάδι φωνῇ πλάσματα ψευδῇ τοὺς μύθους ὀνομάζουσιν,
 ἀκόλουθον ἐκ τοῦ ὀνόματος ἐποπτεῦσαι τὸ πρᾶγμα καθ' οὗ
 τέτακται κυρίως. ἀλλ' αἱ μὲν Αἰσώπου λογοποιῶν τοιαῦτα
 μύθων ἴσασι πλάσματα, οἷα καὶ τὰ μειράκια πολλαχῶς ἐν ταῖς
 10 παιδείαις ἀστεῖζόμενα παίζει καὶ κορυβαντιῶσαι γραῖαι κοτίλοις
 ἐπ' ἄδουσι λόγοις (ἐσθ' ὅτε ταῦτα δρῶσιν οἷον μὲν ἐπιβρέχουσιν
 τὸν φάρυγγα συχνῶ, κύλικι δὲ προσέχουσιν καὶ ποτῶ φλυαροῦ-
 σιν ἀμέτρως)· οἱ μὲντοι γε φιλοσοφίας ἦθη πρεσβεύειν ἡγούμε-
 νοι καὶ τὰς ἐμμούσους ποιήσεις οἷα ψευδῇ μύθων εἶδη διέβαλ-
 15 λον, ὥς δέον.

XXX. Εἰ οὖν αὐτὸ τοῦνομα κατὰ τοῦ πράγματός ἐστι
 τεταγμένον ὀρθῶς, ἐγγαστρίμυθον ἔοικεν ἀναπλάττειν ἢ ἐγ-
 γαστρίμυθος· οὐ γὰρ ἐκ τοῦ φυσικοῦ φθέγγεται νοῦ σωφρό-
 νως, ἀλλ' ἐν τοῖς ἐνδοτάτω μορίοις ἐμφωλεῦον ὁ δαίμων αὐτὴν
 20 ἐπινέμεται καὶ βλάπτει τὴν φρόνησιν, ἐκ δὲ τῆς γαστροῦς ἐξηχέῃ
 μυθώδη πλάσματα συγκροτῶν, εἰς [410] ποικίλα δὲ μεταμορ-
 φούμενος εἶδη διαφόροις ἰνδάλμασιν ὑπάγει τὴν ψυχὴν. ἐπειδὴ
 δὲ παντοδαποῖς ἐξαλλάττεται σχήμασι πολυπρόσωπος ὢν, οὐδὲν
 ἥττον ἔτι καὶ ἐκ τῆς γῆς ἀναβαίνειν ὑποκρίνεται καὶ φωνεῖν.
 25 εἴτα παρ' ἐκάτερα τὰς διακονίας ἀμείβων ὁμοῦ ταῖς μορφαῖς,
 ἄλλον μὲν τὸν ἀναβαίνοντα παρὰ τὸν καλοῦντα δοκεῖ παριστᾶν,
 ὁ αὐτὸς δὲ τῇδε κάκεισε περιτρέχων ἀλλάττει τὰς ἰδέας, ἵνα

3 ὀρεῖται P. 4 οἱ γὰρ ACP. 10 παιδείαις M. ἀσταῖζόμενα MA.
 ἀστεῖζόμενα CP, recte; v. adnot. ad c. 6 med. Κορυβαντιῶσαι CP inepte;
 tu de verbo κορυβαντιῶ, insanio, v. mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 10,
 fasc. 2, p. 227 sq. 11 ἐπιβρέχουσιν ACG, quod stare possit, si δρῶσαι
 (Allat.: dum haec agunt) pro δρῶσιν scribatur. 12 καὶ ante ποτῶ
 add. M. 13 μέντοιγε MP. μέντοιγε AG. μέντοιγέ C. 14 οἷα. post
 hanc vocem rasuram habet M. 16 αὐτῶ M. 19 ὁ ante δαίμων in M
 superscriptum est ab eadem manu. 21 F. l. εἰς ποικίλα τε —. 23 ἐλαλ-
 λάττεται A. ἐναλλάττεται CP. 25 παρεκάτερα MACG. 26 παρὰ τὸν
 τοῦ καλοῦντος ACP.

ἔργοις ἀποδεικνύη καὶ λόγοις ὅτι ψεύστης ἐστίν. ὑποτυποῦται
 γοῦν αὐτὰ τὰ πρόσωπα νεκρῶν ἀνάγειν, ὡς εἰκός ἐστιν ἐκ τοῦ
 τοιοῦδε δράματος ὑπολαβεῖν· ἀμειδεῖ μὲν ὄψει, σκυθρωπά δὲ
 φάσματα πεπλασμένως εἰσάγων, ὅλα δὲ κατηφῇ καὶ νεκρᾷ
 ὁδμῇ ἀνάπλεα παριστῶν, ὡς ἐξ ἄδου μετακεκλημένα δεινοποιεῖ, 5
 καὶ καθάπερ εἰρκτῆς ἢ δεσμῶν ἀνειμένα πρὸς ὀλίγον, εἶτα πάλιν
 ἐντεῦθεν ἐκείσε διαβαίνοντα. τοιγάρτοι καὶ καταπλήττει
 τοῖς δείμασι τὴν ψυχὴν ἐκ τῶν ὄψεων, ὥχρὰ μὲν εἶδη πλάττων,
 ὅμμα δὲ βλοσυρὸν ἢ κατηφές, ἅτε δὴ νεκρῶν ἀρτίως ἐμπνεῖν καὶ
 πάλιν ἐκπνεῖν ὑπισχνουμένων· εἶωθε γὰρ ὑποκρίσει συσχηματί- 10
 ζεσθαι τοῖς δεινοῖς ὁ πλαστογράφος. ἀλλ' ἔσθ' ὅτε μὲν αὐτὸς
 ἑαυτὸν εἰς πολλὰς ἀλλάττει μορφάς, ἔσθ' ὅτε δὲ συνεργοῖς ἀπο-
 κέχρηται τοῖς ὁμοιότησιν αὐτῷ δαίμοσιν· οὔτε δὲ ψυχὰς ἐξ ἄδου
 μεταπέμπεται προφητῶν οὔτε πνεύματα δικαίων οὔτε τὰς ἀγ-
 γελικὰς ἀξίας, ἀλλὰ τὸνναντίον ἐγένετο μὲν εἰς τὸ καταπαί- 15
 ζεσθαι πρὸς τῶν ἀγγέλων, [411] ἐξεδόθη δὲ τοῖς ἀρίστοις ἀν-
 δράσιν, ὥστε πατεῖσθαι προηγῆς εἰς τοῦδαφος ἀπορραγείς. ἀλλ'
 οὗτος μὲν ἐκ τῶν ἀνωτάτω ροιζήματι βιαίῳ κατενεχθεὶς
 ὑπεστόρεσε τὰ νῶτα· μόνῳ δὲ τῷ παντοκράτορι πάρεστι θεῶ
 καὶ τῷ θειοτάτῳ τούτου παιδι ψυχὰς ἀνάγειν ἐξ ἄδου καὶ χο- 20
 ροὺς ἀγγέλων ἐν τάξει, παρεστῶτας ἔχειν, ὅπερ ἴδιον ἔκκριτον
 ὑπάρχει τῆς τοῦ θεοῦ φύσεως.

1 ἀποδεικνύει A. ἀποδεικνύοι CP. 3 F. l. σκυθρωπά τε. — 6
 εἰρωτῆς A. Mendum correxi in N. Jahrb. f. Phil. vol. 53, fasc. 1, p. 24,
 ubi de verbo ἀνλήμι, remitto ex vinculis. εἰρκτῆς MCP. 10 ἐκπνεῖν
 add. M. 11-12 μὲν αὐτὸς . . . ἔσθ' ὅτε add. M. Librarius festinans a
 priori ἔσθ' ὅτε ad posterius oculis aberravit, media omisit. De lacunis ex
 homoeoteleutis v. S. Method. Plat. p. 12 n. 73. 15-16 καταπέζεσθαι A.
 καταπιέζεσθαι CP. Tu de confusis παι et πε v. mea ad Io. Glyc. De V.
 S. R. p. 67 sq. 129a. ubi hoc ipso loco καταπαλζεσθαι e cod. M reponi
 iussi. 20 ἀνάγειν ψυχὰς ACP. ψυχὰς ἀνάγειν, ut M, Allat. Synt. p. 532.

22 ὑπάρχη AC. ὑπάρχει Allat. l. c., ut M.

Corrigenda.

Preli vitio disparuerunt accentus in hisce vocibus primae lineae:

Pag. 6. *μύθω* — — *ψεύδεται*.

„ 9. *ἐγενήθη*.

„ 15. *ὦν*.

„ 25. *τοῖς*.

„ 33. *μή*.

„ 40. *τούτου*.

Item spiritus p. 29 lin. 1 in *ἀτεχνία* et p. 46 l. 1 in *Ἰωνάθαν* excidit.

Patrum apostolicorum opera

Textum ad fidem codicum et graecorum et latinorum adhibitis praestantissimis editionibus recensuerunt, commentario exegetico et historico illustraverunt, apparatu critico, versione latina passim correctâ, prolegomenis, indicibus instruxerunt

Oscar de Gebhardt Adolfus Harnack Theodorus Zahn.

Editio post Dresselianam alteram tertia.

1876—78. 3 Bände in 4 Abtheilungen. M. 24. 50.

Fasciculi I. partis I. Editio secunda.

Clementis Romani epistulae.

Textum ad fidem codicum et Alexandrini et Constantinopolitani nuper inventi recensuerunt et illustraverunt

Oscar de Gebhardt et Adolfus Harnack.

1876. 238 S. M. 4. 50.

Fasciculi I. partis II. Editio secunda.

Barnabae epistulae

graece et latine, recensuerunt atque illustraverunt, Papiæ quae supersunt, Presbyterorum reliquias ab Irenaeo servatas, vetus ecclesia romanae symbolum, epistolam ad Diognetum adjecerunt

Oscar de Gebhardt et Adolfus Harnack.

1878. 272 S. M. 5. —

Fasciculus II.

Ignatii et Polycarpi epistulae

martyria fragmenta, recensuit et illustravit

Theodorus Zahn.

1876. 464 Seiten. M. 8. —

Fasciculus III.

Hermae pastor

graece addita versione latina recentiore e codice Palatino recensuerunt et illustraverunt

Oscar de Gebhardt et Adolfus Harnack.

1877. 372 S. M. 7. —

Patrum apostolicorum opera

Textum ad fidem codicum et graecorum et latinorum adhibitis praestantissimis editionibus recensuerunt

Oscar de Gebhardt, Adolfus Harnack, Theodorus Zahn.

Editio minor. 1877. VII u. 219 S. M. 3. —

112996

BR

45

T4

v.002

pt.4

112996

Eustathius, Saint, bp.
of Antioch, fl.

Beurtheilung des Ori-
genes

DATE DUE

FE25 '71

BORROWER'S NAME

Eustathius

Beurtheilung des Origenes

v.002

pt.4

THEOLOGY LIBRARY
SCHOOL OF THEOLOGY AT CLAREMONT
CLAREMONT, CALIFORNIA



PRINTED IN U.S.A.

